Hæc Protocollo inserenda sety una cum M. Erici responsione ad singula capita 20. Apr. 1650.

Außgesetzet Anno 47. in des H. M. Erici Debet

		Rthl	ß	Kupffer pf
A.	Dz der Academie gelieferte Korn als Rog 3:8. Gerst 4. Thon Haber 9:24 Den weiles in den SpecialRechnungen zuvor gekurtzet, als muß es hie stehen bleiben	18	2	~~4~~
B.	Wz Ao. 47 beliegen geblieben als Rog 72:28 5/6 Gerst 2:6½ Haber 1:31½. Dieße Kornen nicht nach dem vorig preiß (à 1. Rthl) ~~werden~~ berechnet werden, sintemahl 1. der Amptman zeuget dz sie beliegen geblieben 2. Die distribution des Roggen kompt mit dem verkaufften bey nahe überein. 3. Dz Kappenkorn ist vielleicht mitgekommen in summam venditam Ao 48. aber haben wir Rogg und Haber nach Cronen Taxa und Gersten p. 30. verkaufft also macht dieses eine differentz auff jede Thon Roggen und Haber ½ Rthl, Gersten ~~Haber~~ ¼ Rthl	37		
C.	Über den Acad. Stat geblieben 314⅔ Rthl. Hievor nimpt der H. M. Erici so viel Getreid. Aber weil H. Bahren verkaufft die Thon à 1. Rthl in specie oder 4. ß Kupffer à 32. Und keine Rthl in specie sondern à 15. ß berechnet werden. so bleibet noch außstehen auff jeden 1. ß. Dennoch wan dz übrige belig gebliebene Korn defalciret bleiben 238. ß thut	15		
D.	Im Credit 4. ß DM. 3½ ß Den Trägern gegeben fur Korn messen. Den (ni fallor) ist dieses schon zuvor decidiret			
E.	Kappen von Hoffkorn betreffend nach H. Bahren Kauff ~~ungefehr~~	2 15	10 12	
	Ungefehr in alles (weil ob angustiam temporis die minutissima nicht alle sind)	88		
NB.	Reisekosten des D. Heines de ao 47. in Martio da er schon Inspector, und die Reisekosten von den Kappen nam	16		[illegible]

De Anno 1648. außgesetzet

		Rthl	ß	pf
F.	was dem Pastori geliehen Rog. 4. Thon Gerst 5. Thon Haber 7. Thon, nach Cronen Taxa	18	12	
G.	Hoffes Roggen hat der H. M. Erici unter die Schuldtbuch mit eigener Hand geschrieben 49. Thon mehr als der Amptman zur Rechnung bringet, thut	73½	7	4
H.	24. Cap. Rogg die in den SpecialR. gekurtzt, immaßen meine nota 7: 11½ (à 5. ß)	1	1	7
J.	Dz d. Amptman fur 80. Thon Haber 40. Thon Gersten (worauff à ¼ Rthl schaden) einfuhret	10		
K.	Kappen von Hoffkorn betreffen ungefehr 28¼ Rthl. sind zur Reisekosten verwandt.	28	4	
L.	In des H. M. Erici Credit fur des Vorsteher Kost dis Jahr im Martio 3. ß - - fur papier in 7. Jahren — 2½ Rthl	●	12	
M.	Dz Bruns 52:7. Rog mehr verkaufft als vorhanden gewesen, daher von Ao. 49. so viel geliehen	2	7	4

De Anno 1649. außgesetzet

		Rthl	ß	pf
		134	12	7
1 N.	Roggen 20½ Cap so in Bilantz stehen, und im Debet fehlen fac. iuxta tax. Reg.		14	3 5/16
2 O.	Extraordinar Außgaben 59. ß DM. sind nicht probiret - - - -	39	5	
4 P.	wie viel Roggen cum consensu Ven. Sen. Acad. verkaufft. Dan die Rechnungen zu zeigen.			
5 Q.	so noch zu berechnen 3:5. Gerst. NB. diese sagt M. Erici dz er mir über die specification gegeben	4	11	⅛ NB.
6 R.	Amptman fuhret fur 2. Thon grob Saltz 7. ß DM. fur klein 3. ß DM.	6	10	
7 S.	Amptman hat 10. Thon ebern Contract dem H. Camerirer geliefert, als 490. ß 480. nach Cron. tax	15	—	
8 T.	Amptman im Hofe verbawet 148:22. (à 4. ß Kupffer) - - -	39	9	
12	Documenten des distribuirten Roggens fehlen.			
9	Fur die 200. Rthl Interesse zuruck 8. Rthl iuxta obligationem	8		
10	Kappenkorn ungefehr 26⅓ Rthl. - - - - - - - -	26	5	2⅔
11	Vom gebliebenen Habern, nemblich 59. Thon, kompt jetzo gemein 59. Orther, thun	14	12	
		155	66	6

NB. in Saltz zuviel 2 Rthl

88 : 12 7
134 : 12 7
157 : 6. 6
380 : 4 5

380 : 39
16
396 30

396 39
39. 72
366 87

356 : 87

1v

Dub. in rückby 2 ao 50.

1. Urie v. Herberg geliefert, ist noch ungewiss. Dem M. Erici Rechnung befunden ueber den Bald 99. Bald 68. Bald 69. Und stunden mit dem Kappen Korn aufgeschrieben worden 10. Thon. Dafor alle Summen so viel Scheffel. Fur Interesse führete M. Erici in seiner Rechnung d ao 49. ein Haber 12. Thon und sie werden Rogg 12. Thon gesetzt.

2. M. Erici fuhret ein ao 49. die letzten 25. Thonen, also mit die Schuld entrichtet sey. Und im Januar. ao 50. bey d Visit. ad art. 33. relat d Dumptman wegen dieser Schuld befraget, sagete: der M. Erici habe die Leistung bey sich. Cur ergo ein 48. T. inserirt.

3. Utab ist verkauffet, war Kappenkorn. Und also solte ab ueber die Remissen Intraden (und nicht unter ab in die selbe) gerechnet werden. In distributionis schedula hat M. Erici mir dessen 121. Rth ex scheda Eiviet. geschrieben, wo die geblieben? Wolten sie ihm einkommen von andern donivet seyn; so habe ich dennoch mein Interesse salvum, und stehet es zu bedenken.

4. Utag Herberg distribuit M. Erici 408. Thon gersten. und d Dumptman setzte nur d Empfang 400. Thon.

Zeltb macht Rogg 1007½ à 60. Rth
gersten 666⅔ à 40. non à 50. Rth
Haber 970
Summa 2644
2644 20
~~666. Hinc tibi scant.~~

Herberg gezahlet erstlich 2000. Rth
Item 2. scheffel de 3. May 644 20. mfb
2644

Roggen 403. Thon à 60. Rth macht 1007½ Rth

Magn. dn. Rector p aemillam suam mihi misit praefecti rationes cum literis ejusdem et factis distributionibus p ao 50. (vel ex retributis anni 49.) his inspectis et examinatis deprecendi.

	Debet	Roz	Gerst	Haber	Kopfft.
Geld 1804: 22⅖	920: 4	666: 6	1227: 13	56: 6.	

	Credit	R	ß	₰	
	Denschat — — —	148: 4	56: 16	103: 16	
dub. 1.	Herberb roz gelofet mit Interess	128.			
2.	Herberb von ao 43: ausst die 162.	48.			NB. Diese 48. Thon Roz. setzt er in Vorschlag: Vor. R M. Erici.
3.	Von M. Sebel. verkaufft	28. 24	20. 25	35. 0	
4.	Herberb ausst Assignation	403.	400.	970.	
	Utag Kapfen	78.	56.		
	Remittiret — — —	42: 14	8. 31	10: 28	22: 24	2: 10.
	Pastori 8	6	6	3	
	Vor Vieh auf Hunde — —	:12	5: 18	7: 4	
	Utag Kopfftag 71: 22⅕ — —	—	—	—	47: 16
	Exactoris salarium p ½ Jahr 100.				
	geliefert	1334: 8⅖			
	Dumptmans salar 300		NB. Herein sein 2. Thon Malz. und fur 1200 mein d. Und.		
	Professorib 20	3			
	Balantz	67: 29	110: 15	86: 1	
	Summa Summary	1804: 22⅖	920: 4	666: 6	1227. 13	50: 6

Kopfftgeld fur 1556. Personen à 12. ßr M. 583: 16
addit Facultaet 32. Personen 12
595: 16

nicht ao 650. 9 Marty subtrah. 557: —
651. 7. Jan. 4 28
33 20
595: 16.

NB. Ueber diesen Rechnung adjungiret d Dumptmans Quittung de 3 May 650. darin er denominiret 2 m der Dermelinipfer Tonne ein Kemmy im Junio angefangt. Quaer ob die Actio pflegret sey? Vid nicht: ideirco interponenda.

2v

	Rtl	Ex Stat
M. Sal.	139 :	23 1/4
D. Virgin	198 1/2	28
d. Hem	158 3/4	21 1/4
d. Lud	119	17
D. Wirtz	139	23 1/4
M Sax.	158 3/4	21 1/4
M. Eric	158 3/4	21 1/4
M. Gel.	158 3/4	21 1/4
M. Scsel.	17 1/4	20 1/4
M. Crell.	158 3/4	21 1/4
Typ.	14	17
Min.	14	17
	1436 1/2	8

Ex 2000. Rtl. ab Herbs numerata ex autographo Erici

Accipiunt Studiosi ℔ Januarii 155 1/4 Rtl
Febr 155 1/4
Mart 155 1/4
465 3/4

Ex 207. istis tonnis frumenti Studiosis assignatis manet lucrum in deposito 34 1/2

Ex 207. istis ton. arenae Stud. assignatis manet lucrum in deposito 51 3/4

86 1/4

Ex frumento Typogr. et Pedellis assignato fit lucrum 11 1/4 22 stl

Summa Laterii 563 1/4 22 stl
addatur summa Sacc. Laterii 1436 1/2 8
Sic redit tota summa distribuenda quae est 2000. Imp.

D. 14 Febr A. 1650

Ex frumento dn. Herbers divendito distrib.	Saecul. 300	Lond. 408 —	Aren 570
Item addenti à dn. M. Scesen. Narva divend.	28:24	20:25	35
Erit summa	328:24	428:25	605.
1650		207.	207.
Accipiunt Studiosi ℔ Januar. Febr et Mart.		221 25	398.—

Ergo remanent inter dn. Profess. distrib.

328:24 221 25 398.—

Ex accipiunt

Magn. R.	Saecal.	Lond.	Aren.
M. Sal.	28:24 1/2	19 1/4 8	34 1/4 17
d. Virg	41 3	27 1/2 8	49 1/2 8
D. Hem	32 28	22 5	39 26
d. Lud.	24 21	16 1/2 3	29 1/2 20
d. Wird.	28 24 1/2	19 1/4 8	34 1/4 17
M. Sax.	32 28	22 5	39 26
M. Eric	32 28	22 5	39 26
M. Gel.	32 28	22 5	39 26
M. Scsel.	32 28	22 5	39 26
M Crell	32 28	22 5	39 26
Typogr	4 3 1/2	2 3/4 —	4 3/4 8
Pedelli	4 3 1/2	2 3/4 —	4 3/4 8
In frumento redit prior summa	328 24	221:25	398 —

Sic cujus laterii ex autographo M. Erici

Lit. B. 4.

Ausgesetzt de Anno 47. in Debet de M. Erici. Debet

		Rth	ßl	₰
1.	Das Der Academi geliefferte Korn als Rog 3: 8 Tonn Gerst 4 Tonn Salt 9: 2 Tonn			
	Dan weil es in den Special Rechnungen zuvor gesetzet als muß es hier stehen bleiben	18		2
2.	Anno 47 Reliquen geblieben als Rog 72: 28 5/6 Gerst 2: 6 1/2 Haber 1: 31 1/2 Diese können nicht nach dem vorigen Preiß (à 1. Rth) gesetzet werden sintemahl			
	1. Der Inspectman [illegible] Reliquen geblieben da es in Bilantz einstehet.			
	2. Die Distribution des Roggens kompt mit dem Verkauften bey nahe überein.			
	4. Das Kappen Korn ist vielleicht mitgekommen in summam venditam.			
	Anno 48 aber haben wir Roggen und Haber nach Crohnen Taxa und Gersten p 30. ßl			
	kaufft also machet dieses eine differentz auff jede Tonn Rogg und 2 Haber 1/2 Rth. Gersten 1/4 Rth	37		—
3.	Ubers Den Acad. Stat geblieben 314 2/3 Rth. Hiervon nimpt der H. M. Erici so viel			
	Getreid. Aber weil H. Bagern verkaufft die Tonn à 1. Rth in specie oder			
	4. ßl. Kupffer à 32 ßl. Und keine Rth in specie, sondern à 15. ßl berechnet werden; so bleibet noch auszustehen auff jeden 1. ßl. Demnach			
	wenn Das übrige Reliquen gebliebene Korn bezahlet, bleiben 238 ßl thun	15	13	
4	Im Credit 4 ßl ₰M. 3 1/2 ßl Den Trägern gegeben fur Korn machen. Dem (ni			
	fallen) ist dieses schon Zuvor decidiret, Das es nicht kan zahlt gethan werden	2	20	
5.	Kappen von Hofes Korn betreffen nach H. Bagern Kauff	15	12	
		89	7	

Pro de Anno 1648 ausgesetzet

1	Vfhof dem Pastori gelichen Rog 4 Tonn Gerst 9 Tonn Haber 7 Tonn nach Crohnen Taxa	18	12	—
2.	Hofes Rogg hat der H. M. Erici unter die Visitirung mit eigener Hand geschrieben 49 1/2 Tonn			
	mehr als der Inspectman zur Rechnung bringet. thun	74	3	6
3.	24 Kopp Roggen die in den Special Rechnungen gesetzet, inmassen meine gesta 7: 11 1/2 (à 5. ßl)	1	1	7
4.	Das der Inspectman fur 80 Tonn Haber 40 Tonn Gersten (etwas à 1/4 Rth gegeben) einsetzet	20	—	—
5.	Kappen von Hofes Korn betreffen ungefehr 28 1/4 Rth	28	3	6
6.	In das H. M. Erici credit fur das Vberige Andre Post als Tage im Martio 3 ßl	—	12	
7.	fur papier in 7 Jahren — 2 1/2 Rth	2	7	4
8.	Das Brunds 52: 7 Rog mehr verkaufft als vorhanden gewesen, dafur es anno 49 so viel gelichen			
		135	10	7

Pro de Anno 1649 ausgesetzet

1	Roggen 20 1/2 Kopp so in Bilantz stehen und im debet stehen.		14	3 5/10
2.	Extraordinar Ausgaben 59. ßl ₰M. sind nicht probiret	39	5	
4	wieviel Roggen cum consensu Ven.i Sen. Acad. verkaufft. den die Rechnungen weisen.			
5	so noch zu brechen 3: 5 Gersten.			
6.	Inspectman gesetzet fur 2 Tonn grob Salt 7 ßl ₰M. fur klein 3. ßl ₰M.	4	11	1/8
7	Inspectman hat 10 Tonn uberm Contract dem H. Cämerer geliefert als 490 p 480. nach Kön. Taxa	6	10	
8.	Inspectman im Hofe verbauet 148: 22 (à 4 ßl Kupffer) Dieses setzet in der Visit. f. 52 mit ein:	15		
9	fur die 200. Rth interesse zurück 8 Rth juxta obligationem			
10	Kappen Korn (ungefehr 26 1/3 Rth wenn Hofes Scheunhaus	8		
11	Vom gebliebenen Haber nemblich 59 Tonn kompt jetzo Cleverin 59 Orther thun	26	5	2 2/3
12	documenten das distribuirten Roggens legen.	14	12	
		115	12	6

Summaria collatione — 89: 7
— 135: 10: 7
— 115: 12: 6

[illegible] d. Heinen Visitation dieses ßl im Martio [illegible] die Kappen selbe

Ad 47:
Nach Inhalt und der corrigirten Jahrzahl ein Jubilum wegen
des H. Heinen Reise ob sie Anno 44. da sie die Kappen sie
sie gewust, oder Anno 47. gesehen; der eingesetzte Vrsachen warum 16
mit diesen Summen

In allen 340 14 : 7

Salvo errore calculi et sexto decimo

356 14 7

No 9.

Ex Protocollo Regiæ Academiæ Dorpatensis de die 4. Aprilis Anno 1655.

Der Herr Sternstrahl proponirte 4 quæstiones Decisionem betr. Ven. Sen. Acad. begehrte, ob

1. ob er schuldig sey Rechenschaft zu thun
2. ob die Kapporischen Capitalien
3. ob ihm sein Salarium
4. ob Ven. Sen. Acad. wolle ihn conveniren

Darauf

Ex eodem Protocollo de die 21. April.

Auff die vier Quæstiones, so Hr Sternstrahl am 4 Aprilis in majori Consistorio proponiret, erkläret sich Ven.us Sen. Acad. folgender Gestalt.

Ad 1. quæstionem

Die rationes anno 1650 examinatæ et justificatæ werden à Ven.o Sen. Acad. ratificiret, exceptis dubys nonnullis in Protocollo consignatis, welche dahmahls zur decision Ven.i Sen. Acad. ausgesetzet, wie aus beygefügten Copeyen sub lit. A et B. zu ersehen.

Ad quæst. 2.

Ob wohl der Hr Sternstrahl von Rechtswegen schuldig wehre die Kapporen von Hr Gotteshäuseren Anno 49. dem Fisco Academico zu berechnen und zu refundiren: So wirt dennoch Ven.us Sen. Acad. pacem Academiæ restituendam et concordiam inter Professores alendam

Ad 3. quæst.

Ven.us Sen. Acad. hat gesetzet, daß Hr Sternstrahl sein Salarium pro Professione Juris extraordinaria à tempore vocationis habe.

Ad quæst. 4.

Urteil Dn. M. Schelenius nicht privatè, sondern publico nomine minime ad mandatum Ven.i Sen. Acad. daß Hr Sternstrahls rationes perlustriret und die producirte dubia und defectus daraus extrahiret: Als wird dem Hr Sternstrahl seine Action wieder Hr M. Schelenium weder in diesen noch in andern puncten verstattet oder zugelassen.

5v

Ven.di Sen. Acad. decision Dorpat ao 50. außgestellten und vom hr Exgoestore krantuerbeten Punkten.

Nach fleißiger Erwegung gedachter Punkten und Antwort decretiret Ven.us Sen. Acad.

Ad Anni 1647.

		Rbl	℔	℥
Punctum 1.	Der hr Exgoestor soll entweder probiren, Dab der pasch, so wegen Dab Viehverkauf und Viehes abgeschrieben in anno 47. unter der hr Professoren distribution nicht gekommen, oder er muß dem Fisco selbsten zahlen. welches sich Belauffe nach domahligen Verkauf des andern Ehrentheyls die 3hn Roggen und Gersten à 1. Rbl und 1. 3hen Haber à ½ Rbl in specie	12	2	
Ad p. 2.	Ven.us Sen. Acad. lässet diesen punct passiren.			
Ad p. 3.	Der hr Exgoestor soll sein responsum verificiren mit den Rechnungen, darauff er sich referiret. Betrifft sonsten —	15	12	
Ad p. 4.	Auff diesen punct ist auch Ven.us Sen. Acad. mit dem hr Exgoestoris responso zu frieden.			
Ad p. 5.	Urteil der hr Exgoestor sich alhie erbotten die Kapoen in specie zu berechnen; also soll er fürderlichst solche Rechnung beybringen. die Summa Betrifft — — — — —	15	12	

Ad Anni 1648

Punct. 1.	Urteil der Exmptman Ven.i Sen. Acad. dem Pastori Dab Korn geliefert, und der hr Exgoestor solches Korn in Rechnung eingeführet, auch den Exmptman getitulet; also ist der Exgoestor schuldig solches Korn einzufordern, und dem Fisco Academie zu erstatten. Machet nach domaligen Verkauff des andern Roggen à 36. Rbl Gersten à 30. Rbl Haber à 16. Rbl	17	7	4
Ad p. 2.	Der hr Exgoestor soll die Rechnung, so ao 50 examiniret von den rückstand hr Grubes Zeitungen auff die nachstehenden 162. 3hen Roggen produciren, damit man vom gelieferten Korn darauß Nachricht haben kan. Betrifft nach domaligen Verkauff des andern Drittes Ehrentheyls — — — — — — —	74	3	6
Ad p. 3.	Wegen dieses puncts ist Ven.us Sen. Acad. mit dem hr Exgoestoris Antwort zu frieden.			
Ad p. 4.	Diesen vierdten punct lässet Ven.us Sen. Acad. passiren.			
Ad p. 5.	Der hr Exgoestor soll seinem Erbiethen nach wegen der Kapoen von Gutt Korn eine Specification außgeben. Die Belauffen aber nach domaligen Verkauff des andern Drittes	29	4	2
	Summa Lateris	164	12	4

6 Rbl ℔ ℥

Transport — — — — — 164 12 4

Ad 6. et 7. Diese puncten lässet Ven.us Sen. Acad. passiren.

Ad p. 8. Dergleichen auch diesen.

Ad Anni 1649.

Punct. 1. Auff diesen punct ist Ven.us Sen. Acad. mit dem hr Exgoestoris Antwort zu frieden.

Ad p. 2. Urteil der hr Exgoestor den Exmptman getitulet, als muß er die 59. ℔ S. M. dem Fisco gutt thun, und seinen regreß zu dem Exmptman nehmen. Sind — — — — 39 5

Ad punct. 3. Ven.us Sen. Acad. acquiesciret in responso dn. Exgoestoris. Wegen der 10. 3hen Roggen aber soll deßwegen ad punctum 7 gegeben werden.

Ad p. 4 et 5. Diese beyde puncten lässet Ven.us Sen. Acad. auch passiren.

Ad p. 6. Urteil der hr Exgoestor den Exmptman getitulet als soll er probiren, Dab Dab Valtz in die wenigen distributiones nicht sey eingeführet, oder er muß dem Fisco solches zahlen. die Summa Belauffe sich — — — 6 20

Ad p. 7. Urteil der Exmptman testiret, dz die 10 3hen Roggen pro Interesse dem hr Grubes gegeben, und der Exmptman vom hr Exgoestore getitulet werden: Also soll der Exgoestor probiren, Dab solches auch Dab Ven.i Sen. Acad. bekannt gemacht geschehen, und auch deßwegen das hr Grubes Leistung beybringen. Die machen nach domahligen Verkauff des anderen Roggen — 13 11 2

* vor die 116. 3hen Roggen ao 49. geliefert

Ad p. 8. ~~Dieser punct ist mit dem Exmptmann ao 52 eingegangen und examinirten Rechnung richtig.~~

Ad p. 9. ~~Ven. Sen. Acad. acquiesciret in dem responso.~~

Ad p. 10. Diesen punct lässet Ven.us Sen. Acad. auch passiren.

Ad p. 11. Urteil der 59. 3hen Haber am 13. Martij ao 50 assigniret, da dieß Acad. Korn im nächstvergangenden Februario ihm verkauffet, Haber die Last à 24 Rbl. Also ist der hr Exgoestor schuldig die 59. 3hen Haber hier selbigen portion zu berechnen. die Summa Belauffe sich — — —

Ad p. 12. Wegen dieses puncts ist Ven. S. Acad. zu frieden mit dem Exgoestoris Antwort. — 14 12

Also sollen nach dieser decision noch Brachet werden 239 5 6

übrigen Art.

Die übrigen dubia und defectus von folgenden Jahren, ob gleichfalls Remission nach vorigen Absprüchen in scripto zu beantworten schuldig; sollen ihm ex aben danti zugelassen seyn sonderlichst coram deputatis mündlich zu beantworten.

N° 10.

7

Magnifice Dn. Rector,
Venerand. Senat. Academ.

Quoniam in decisione V. Senat. Acad. ad Quæstionem à me propositam quæstam factâ, acquiescere non possum, ideo ab Eâdem definitivæ, (si jure sic permittente:) intra fatalia, ad Superiorem, Appellationem interpono, quæ ut mihi in Superioris honorem deferatur, officiosè rogo.

Deinde adhuc peto, fiat quoq; antea fieri V. Magtiam compellari, ut Actor et Adversarius meus M. Scheleius, deliberationibus, quæ in meâ causâ instituuntur, non interfit, aliàs contra processus informitatem protestari cogor.

Dat. Dorpati 3 Maij 1655.

V. M.
et
V. S. A.
O. C.
J. Sternstrahl.

Contra decisionem

Ex Protocollo Curiae Inst. Ducatus Livon. Dorpat. de d. 4 April.

Cas.

Weil Dn. M. Selenius nicht privatis sondern publicis nomine, nemlich ad mandatum Ven. Sen. Acad. contra H. Sternstrahl Actiones perlustriret und die producirte Fabricken und defectus daraus extrahiret, als wird dem H. Sternstrahl seine Action und Dn. M. Selenium ex d. in diesem nechsten und punctum de quibus ipsi inire nullo competat recht Ungestattet und Abgeschlagen.

Ex Eodem Protocollo de d. 5. Maij.

Ad interpositam Appellationem Curiae Quaestionis decisionem Dn. M. Selenium concernentem

K. Ven. Sen. Acad. Se non posse appellationi deferre 1. In ijs, q Dn. M. Selenius publicis nomine egit Nec 2 in ijs de qb. ipsi nulla fere competat actio ut nec 3. In ijs, de quibus ipsi non dum lites in foro Academico intentarit.

Ad 2. pet. Dn. Sternstrahlij.

K. Ven. Sen. Acad. Dn. M. Selenium a consilijs factis a Dn. Sternstrahlio exercitis concernentibus, non posse removeri propter informationem, quae Ven. Sen. circa causam habet. Interim votum ipsius, quod scripsit illum recusandum, in decisione causae non attendetur.

In fidem Subscripsit

Andreas Fritzberg

Acad. Scr.

Ex Eodem de d. 8. Maij.

Ven. Sen. Acad. committebat Dn. M. Selenio curam conficiendi Instructionem tradendam Dn. Mylio rerum ab eo gestarum et propium infestatus sicut vult idem Sen. ipsum defendere et pro ipso respondere.

In fidem Subscripsit

Andreas Fritzberg

Acad. Scr.

N° 12.

Magnifice Dn.. Rector,
Venerand. Senat. Academ.

A decisione Ven. S. Acad. factâ die 5 Maij ad Superiorem appello, quam Appellationem si V. S. Acad. admittere non voluerit, querelam de denegatâ justitiâ apud Supremam Majestatem instituere cogor.

Actum Dorpat. 8 maij 1655.

B. V. V. M.
et V. S. A.
Johannes Stevenstroph.

Ex lib. d. S. Mang.

16

Uns [illegible] des H. Collegæ M. Joachimi Sebelenii Supplication
umb ein mandat de non offendendo an H. Collegam
Johan Arnstvagl; und die Cognition der injurien sach
an D. Hoch Präsl. Excell: Dem Herrn General Gouverneurn
vorgen angeführter motiven zu remittiren, gibt Rector
& Senatus Academiæ dieser Bescheid: Weil
Supplicant selbes vermeint, das Senatus Academicus
in dieser injurien sachen auß angeführten motiven nicht
Richter sein könne, als wird gebetten das mandatum
füglichen apud Superiorem gesucht: Gebetten
Remission der sach an D. Hoch Präsl. Exc. ist stand,
weil solche wieder die Privilegia und Constitutiones
Academicas, welche wollen, das die sachen, darin
Senatus Academicus nicht Cognoscirn kan ad Ma=
gnificentiss: Dn. Academiæ Cancellariam remit=
tirt werden sollen, laufen will: So wird Sup=
plicant auch darnach sich richten müssen V. D. V.

Nomine V. S. A. Subscripsit
Andreas Virginius D.
p. t. Rector

Magnifice Dn. Rector, Collegæ Hochgelehrte Hochgeschickte ehrnvhaftbahre
und Hochgelahrte ffft Collegæ

Ehrlich weis M. Bornstraß ex virulento in me animo et malitia von meinem nun
anderthalb Jahr hero in allen Sessionibus Sen. Acad. (dahey er gewesen) ja in allen
seinen eingegebenen Scriptis und totis mihi prater omne meritum, als der ich
ad mandatum Ven^is Sen. Acad. die dubia aus den Disputationen colligiret abgz
omni affectu, und maledicta maledictis nicht compensiret, gröblich injuriret. Also
hat er auch in seiner, auff etliche vom 19 Juny restirende dubia Antwort
schrifft, seinem genio weidlich folgen und invectivas priores injuriis novis et
atrocissimis cumuliren wollen. Wider diese rumpt und sondert pz
testiret ich abermahl zum allerkräfftigsten, und weil sie via juris vindici
ven, weis ich den am 21. Juny eine Action wider ihn mir reservirt und
noch hiemit reservire instituendam coram Dnis Commissariis à Magnificen
tissimo Dn. Cancellario Academiæ nostræ petitis. Gelte zuvor alles Ehr
dahin verfahren wollen, aber damit M. Bornstraß seine ex vana
persuasione weit evitet habe, in dem er glaubet, er wolle solche dubia
mir movirten, darauff ich nicht antworten kan. und ob es nöthig sey
des Ven^di Sen. Acad. decision (da weiter er ob scoptice stellet) zu begehren
über diese frage: ob seine dubia ihm Antwort wurden müssen?

Antwortet demnach aber collegialiter und placide auf sein erstes dubium:
M. Bornstraß soll sich nur erinnern, daß er ao 1643. im Herbst da Decanus
den H. Landsperg und mich erstlich amice, hernach imperiosius, minando exclu
sionem à Facultate, à Decanatu, à Præsidio etc. persuadiren wollen, den
gradum Magisterii vorher ihm zu accordiren; ich mich lange dessen geweigert,
bis endlich der Wol. H. D. Ludovicus, als damals Rector Magnificus und membrum
Facultatis primarium mir gleichermassen eingeredet und am 14. Oct. zu mittage
(wie es auffs letzte kam, daß die Mutus Rectoratus und promotio vor der Thür, und ich
nach Liga auf meinen Hochzeittag abreisen solte) mich dazu überredet; also
concipirte ich ex tempore nur 7. theses, die wurden alsbald vor Abend more con
sueto censiret, und Ihro Rauff in forma patente abgedruckt, also daß sie den
folgenden morgends, war der 15. Oct. in der Kirchen nebenst andern disputati
onibus pro gradu mit vieler Verwunderung, wie die gesetzet, distribuiret wurde.
Auff solchem Patent sind zwar 4 destinationem et ex præscripto Constit. Acad
cap. 16. tit. 2. n. IV. §. 2. gesetzet diese worte: Sub præsidio. Aber am 18 Oct.
in ipso actu disputationis (weil die Amplissima Facultas sich einig besonnen seine Ge
dancken) ward ich nicht in locum respondentium mit den andern Candidatis, son
dern in supremum cathedram, als Professor, dem Decano zur Linken gestellet,
welcher in præfatione moniret, daß ich sine præside ad theses meas respondiren
solte, wie auch, ordine ad me devoluto, (nachdem noch andere 4 si recte memini
zugleich disputiren pro gradu) geschehen, und der Decanus so wol vor- als nach
Mittage kein einiges argument refutiret viel weniger resolviret hat, sondern
in Epilogo beydemahl publicè attestiret, daß ich alle argumenta sine præside und solus
sufficientissimè solviret hätte. Ob dieses nun heist, daß ich absq; præsidio & gradu
nicht habe disputiren können, weis ich nicht, weis ob mit der Warheit und seinem mir ge
gebenen Testimonio übereinstimmet?

Das ander vnd dritte dubium belangend, als ob ich Ao 44 nur 7. mahl vnd
Ao 45. nur 9 mahl profitiret hette, sind mere cavillationes, vnd er sol mir sol-
ches in Ewigkeit nicht überweisen.

Ad quartum: Warumb ich nicht meine disputationes gehalten? sage ich
Ich darff ihm dafür keine Rede vnd Antwort geben. Wird es aber a Su-
periore quodam gefodert, so bin ich bereit solches wol zu excusiren.

Ad 5. 6. 7. Es wissen die damalige HH Professores vnd Studiosi, dz ich
in meinen disputationibus alle argumenta sufficientissime resolviret habe
vnd dz alle mit meinen responsionibus content gewesen. Das aber M.
Steinstrahl allein, als loquacior, nicht acquiesciren wollen, erkandte dz
gantze Auditorium, das es ~~nur~~ geschehe nur ostentationis gratia vnd ex odio, weil
ich alle mahl in Processen mit ihm verwickelt war wegen meines Sa-
larij, welches er mir doch nolens volens suppliren mussen. Vnd wan
ich die Theses contra ejus objectiones nicht hette defendiren konnen, so hette ich
ihn nicht invitiren durffen, welches ich aber ex sincero affectu gethan. Ja
mehrentheils alle argta, die er mir proponiret, habe ich ihm in proxima sua
disputatione wider zu hause gebracht, welche er ipsem responsionibus resolvirt.

Ad 8. Ich excogitire keine Sachen, sondern habe ad mandatum Senatus die du-
bia aus den rationibus eruiret. Ob sie emotig seyn, lasse ich andere judiciren.

Ad 9. Wer der Academie den grossesten Schaden gethan, ist notorium. Vnd
M. Steinstrahl gehe nur in sein eigen Gewissen, so wird er bald befinden, dz
er sub Rectoratu suo ultimo die oppignorationem bonorum Acad. per negligen-
tiam suam, vnd im folgenden Rectorat malis consilijs, contra iter in Sueciam directis
et persecutionibus promoviret habe. Es wird ihm auch sagen vnd ander
wissend auch, das er fast aller controversiarum autor gewesen.

Ad 10. Das ich dem H M. Lidenio eingebildet habe, als ob M. Steinstrahl von
seinem Salario 27. Rthl weg hette, sol mir kein ehrlicher Man erweisen.
Habe es auch niemahlen geredet, viel weniger muss ich (wie er schreibet)
mir selber dz contrarium bekennen.

Hieraus sihet nun M. Steinstrahl, dz ich seine dubia wol beantworten kan. Hette
zwar weitleufftiger solches thun sollen, vnd gnugsam gehabt ihm zu objiciren,
aber ich habe ihm, wie bisshero, also noch, mit Bescheidenheit begegnen wollen,
vnd kurtzlich, weil angustia temporis anders nicht zulasset. Inhaerire
im übrigen meiner vorigen Protestation, vnd reservire dasselbe, was mir zu
vindiciren gebuhret, zur folgenden Action, so mir am 21. Juny decretiret worden.
Vnd weil des M. Steinstrahls ehrenrührige dubia angenommen worden, als bitte
ich das diese meine abgedrungene Beantwortung dem Protocollo gleichfals moge
beygeleget ~~werden~~, vnd mir von beyden Scriptis, wen ichs begehre, eine copia
mitgetheilet werden ~~moge~~.

E. Magn. vnd Exc.

7. July A. 1655.

Dero Collega

M. Joachimus Scheleniius

Jerv fuit d. 8 Jul.
ann 1655.

Ex Actis Consistorij Academiæ Dorpatensis de die 27 Octob. 65.

Der Hr Thumsyndic soll haben

1. wegen Stube in Marien Kirche Fest geld und dessen 9 Rbl. 63 kop.
2. wegen Pantoffen 1 Rbl 4 kop.
3. vidire Scripti, Dn. D. Winding 24 Rbl. 7 kop.
4. Die 26 Rbl welche der N. Quästor Ihm zu bezahlen soll er haben weil vier Quästore dieses Quartier im Thumsyndic wohnen und der Quästor Ihm Gegenstich wird, so ab derowegen hie gestrichen.
5. wegen des Diaconat 10 Rbl.
6. wegen des weinkauf 5 Rbl. 30 kop.
7. die 24 Rbl wegen N. Herbert soll er haben weil er zeigt die 2 Quartier nehmen.
8. wegen seiner Professorin fünfe Extraord. 6 Rbl. 26 kop.
9. die 34 Rbl 5 den N. Quästor in seiner specification sich sagen 4 für ihm zu bezahlen soll er haben.
10. wegen d Bibliothec 52 Rbl.
11. die 24 Rbl, welche sie sagen dem augmento zu bezahlen Quästore et sero de facto geben, soll er die jetzo haben.
12. die ~~25 Rbl~~ 48 Der Rogg soll er nach ermeldter Moderation haben bekommt sie 120 Rbl.
13. die 89 Der Rogg soll er ebenmessig nach ermeldter Moderation haben facit 115 Rbl. 88 kop.

14. Item Pastorum Magnum Librum 17 ℔ 2ß. 60 zł.
His additum punctum 2. 7. et 11. anni 1649.
quorum priores decisiones manent.

Ex Actis Consistorij Majoris Academiæ Dorpatensis de die 27 octob. 685

Auf gethane Untersuchung des Se. Collegij der Herrn Hofgerichts Strafstaffel Rechnung der Jahre 83 und 84 dubia und Anstände von ihme gezogen, Resolutiones und producirte Documenta befindet Rector et Senatus Academicus, daß der Herr Strafstaffel dem Fiscus Academiæ Gelder muß

Auf die Vacantien Rechnung Rbl. 3½.

1. Weg der Stühle in S. Mariæ Kirche, Gestuhl der Bürgerschaft Vater unserm Rectorat, 2. weg die Stühlen des Gesel in Martis ao 82 — — — 9. 49.
In gleichen die drey Stühle der Kirchspiel Vogt geführet sol in der Rechnung von Valentin und Capengeld,

2. weg Fester Anstellung in Auditorio Medico ad Mathematico — — — 1. 4.
weil er ao 80. in seinem Quæstorat Rechnung solches eingeführet und documentiret.

Auf die Rechnung von Capengeld,

1. die 28 Rbl. welche der Quæstor vor sein Deputat gelegt sol, muß der Herr Strafstaffel Gelder 28.
weil vivo Quæstore dieser gratiam der Strafstaffel movirt und ein Viertheil Jahr vor des Quæstoris Ableiben sein Deputat gezahlet worden, so ab denen Stiftungen.

2. weg des Drittheils muß der Herr Strafstaffel Gelder vor 6 Patent 2 Intimationes und Leges 10. 72.
so Drittheil vor etwas Papier — — —
welche der Strafstaffel theils in seiner Cappen-Rechnung theils in Quæstorat Rechnung pro Ao 47. No 12. Pro ao 48. No 31. Fr. 64. 65. 66. als Gestuhl eingeführet, der

Rthr. xst.

Drüsseler aber noch nicht empfangen, sondern
auf Unterschiedliches St. Mayn. Electorum
Gesuch Ihro Ver. Ser. Academiae fordert

3. wegen des wein[ach]t 57. im Herbst dem
Herr Procancellario D. Zacharia Selmio
Herr willkommen zu Ehren - 5. 30.
Immassen nicht für die Stromsteuer sondern
St. D. Wirdig ihn aus den dabey specificirten Gelds bestehet, laut seiner attestation und dass der Baldigen Zahlung.

Auf andere Academische Rechnung

1. Die 28 Rthr wegen H. Schabers muss der
Herr Stromsteuer Zahlen und seines Recess
Herr nicht wehren welche attestirt
Er sei liquidirte Schuld sei. - 28.

2. Wegen seiner Electuor. professur Fürs
muss Er Zahlen - 6. 26.
welche er sich selber ao 52. in di
stributione Civili aufgesetzet und
Ihro sein Salarium Solum empfang
laut der distributions Zettul, behandi
ten Herr Kauffs, und quitirt

3. wegen der 34 Rthr. so der H. Quästor
laut specification, für die Stromsteuer
ausgelegt muss Er Zahlen - 21. 63½
Dass welche in der distribution über
seine gebühr noch übrig bleiben.

4. Weg. d. Bibliotheca muss Er Zahlen - 52.
die Er von ao 50. her pro Licentia
hat sich gehabt weil Er selber Obstant,
dass sey ein debitum liquidum und die
Herrn gelieferte 50 Rthr. von ao 52
entrichtet

5. Die 24½ Rthr welche der Stromsteuer
ao 50 in distributione ad augmenti
pro se ty. Quästore et pro Secretario

de facto genommen müssen ehe die übrige Posten 24. 30.
genommen den Augment von rebitten, Jahrl
mit den Professoribus gehörte und die andern
Subalterne ihre gewisse Salaria Vollen
ohn Abgang Letten.

6. Die 46 Thr Roggen ao 50 von Intraden
ad 49 auf seine Salarination den Herbst
absonderlich geliefert. Dass auf die alte
Schuldt, laut gemeldter adsignation Hrn del
Camptmans Rechnung pro ao 49, welche
Schuldt dass ao 45 laut seiner eigenen Handt
bezahlet, muss sie Thomasse nach demselig
Herbst, durch bezahlen mit
Ja muss die von selber absonderig in seine 120.
distribution gehen.

7. Die 4 1/2 46 Thr. Roggen von Intraden ad 45. M.
47. muss sie der Thomasse gleichmessig
nach demselig Herbst M. Martinj abgang
Thaler mit
weil die gewiss gefallen, dem sie Thomasse 115. 88.
besage des Camptmans attestation à part
adsignirt auf die ihr bezahlte Schuldt Hrn
in Seine Rechnung ad distribution gehen.

Auf seine Quästoral Rechnung
pro ao 47.

N.o 5. Weil der Hr Exgvastor ao 50. sich ältro
erboten die Rogen Thon ao 47. in specie zu
bezahlen, diese Rechnung ab d. 2 Aprilis Thon
21 April/ aj currentis Ihr aber nicht produci
rt, muss sie sie bezahlen mit . . . 15. 96

pro ao 48.

N.o 1. Von der Rente so dem Pastori Hr. Mansfeld
oder Consens ad den Senatu Acad. gehört
muss sie bezahlen 17. 60.
laut des Decreti Thon 21. April dieses Jahres,
weil sie in rem publicam vorgangen M. Hr dem
Camptmann geliefert hat.

pro ao 49.

Nº. 1. Die 59 Thlr 15 ß zst H. M. welche der Amptz-
mann extraordinar außgaben, der sel Ehe-
Quartor Herr Lorentz Ahnet, muß sel.
Stranstrauch dem sie zu suchen, Haus Noth
ursachen willen so Nº 1. angesetzt, und daß
sie in seiner Rechnung für außgelder stehe
sie demselben Herr Lorentz Ahnen 148 Thlr 22 ß
absonderlich sein eingeführt, solche 59 Thlr 15 ß
ßlr. Münz mangeln - - - - - 39. 76.

Die 10 Thlr. Roggen so dem sel Cyrillo Strauch
ao 49. über sein Contract geliefert muß d
sel Stranstrauch bezahlen mit - - 13. 90.
Nach demselben Abkunft weil der Amptz-
mann in seiner Rechnung Ao instruden ao 49.
allerdings für interesse von der gelieferten
106 Thlr Roggen eingeführt hat 12 Thlr. Roggen
Und ao 52. bey der visitation laut Protoc.
Colli— außgesetzet, so der sel Exspattor
sein nicht über 106 sondern auf 118 Thlr. muß
Cadsorution gegeben, Und über die 10 Thlr.
Geldt eingeführt, daß sonsten special
gütung Ihr unsers Ge nicht genehm,
Und der Rumptung in genere gütlich
der sel. Exspattor aber die special gütung
ordentlich dem decret Herr 21 April.
Ihr solche nicht beygebracht hat.

Wegen der 59 Thlr. Haber muß der sel Stran-
strauch die über den Cosorth tax Ahnen for-
dern eingesparten 59 Thlr örtlich, be-
zahlen, sie Thun ao. - - -
Den der gedachter seiner Curt des Amptz-
manns Rechnung ao 49 in Balantz gebracht
und ao 50. in Martio restlich dem seinen
nach geschlossenem Contract, die Last nicht
ao 18 sondern ad 24 Thlr. adjomirt und
geliefert worden, Stunige, daß sel. Stranstrauch
eigenen Landt und seinen gütung. - 14. 96.

Ist demnach die Summa Summarum -
welche sel Stranstrauch Erben muß Thlr. -
richtig bezahlen zu Erben. 544. 60.

Die übrigen puncta der meritis dubiis sind
theils erlassen, theils Ihr weiteren consolenth
ausgesetzet wie folget.

Wegen der Vacantz Rechnung

Im credit.

Nº 3. Die 24 Thlr wegen sel. D. Wendig worden
Ihr weitere Erkündigung ausgesetzt.

Im debet.

Nº 4. Und 18. beyseit Ver. senatu Acad. 3 der sel
Stranstrauch die am 19 Junij producirte
quittungen so wol des sel. sel. D. Ludewig
seiten wegen der 3 1/3 Thlr als des sel. Ex-
Secretarij Eberhardts wegen 2 Thlr über Haupt
attitude damit sie den actis beygelegt
werden können.

Wegen der Cappenger Rechnung

Im Credit.

Nº 2. Die Cappen Stranstrauch ao 1649. bestanden
141 Thlr sind ihm Herr erlassen, dergestalt
Condition, weil er ab die Condition nicht ge-
führet, so müsse der sie wieder bezahlen
weiter sie aber sie auf nachfolgen wird sie
die nach Ver. senatu Acad. bey Abreisen
Decret stattlich Thlr.

Nº 1. Ob wol die 86 Thlr weise besten der vi-
sitation ao 51. auf die beiden Herren
allerin s. den sel. D. Vroomen, der des caput
visitationis gewesen, Quittirt, so ist doch
Rest Herr noch gebeten der Ver. senatus
sein, die ebenmäßig restituendi gratien sein.

Im debet.

Nº 2. Ob wol sel. Stranstrauch nicht zu weisen, 3
sie den decret Ahnen 31 Thlr 5 ß, den sel.
Professoribus Und Stipendiatis supplirt sein

wie wol ob dem decreto vom 12 Januarij
a[nno] 54. sie solche thun sollen, jedoch werden
ihm auch dieselben relassen. pariß d con-
cordin restituenda gratia.

N[o] 5. et 7. Die gütungen vom se thorben auf 3 ¼
thlr. vor Fugier und vom s.c.d. Ludewig
auf die 16 thlr muß d se Pfennstorle
restituirn der archiven.

Der andern studenisten thaxen

N[o] 1. 5. Die 18 thonen habe noch hr weitern
conferentz ausgesetzt, biß der se. Stem-
strohe eine besondere specification deren
studiosorum vor welche sie den sehen ent-
lang, mit rechtem producire.

N[o] 6. Die 99 ¾ thlr. thonen geld die se in offe
senatu stud. vom Amptmann abgefordert
und ihme appropriirt, wird uns gesetzt
biß des Magnificentissimi Dn. Cancel-
larij ankunfft, weil nicht allein die
professores sondt auch die studiosi da-
von participiren.

~~Der~~ solche eine beschaffenheit selb auch
habe mit den 8 thlr 54 gr. so sie in
N[o] 3. auf sein salarium pro extraord.
professione juris selber ~~anschlagen~~ verschrieben.

Bey der Quartorat thaxen pro n[o] 47.

N[o] 1. Bleibts noch bey vorigem abschiede vom 21
April. Es der se. Exspectator entweder
mit den scholaribus disputiren und
special thaxungen müsse probiren. Es
dürfte aber solches theils den thiss

Liß d Vacanzherrschaft

Kappenherrschaft

Academischherrschaft.

Illoret herrschaft.

17v

23 21
23 21

23 21
23 21
5½ 5¼

51½ 47
47¼

98.

29
20
24

73.

7⅝

22
22
22
11

95

weil Vnd Ihr das Buch gegeben, und
theils der gantze genommen, den Hl. par-
ticipanten der Ihr nicht sey decurtiert,
worden sollen.

No 3. Muß Er probiren, daß Er die Ihr von Bü-
ren der 120 fl empfangen

pro ao 49.

No 6. Weil Hl. Sternstraß die Zedulas distri-
butionum vnd Special rechnung bey sich
hat, alß muß Er probiren, daß dieß salz
nicht sey in voriger rechnung mit eingefüh-
ret.

Schließlich weil Hl. Sternstrall perpetuus
Aedilis gewesen, vnd im Credit seiner Cassen
rechnung pro ao 47. sagt daß das Sa-
larium tunc absentis Professoris Polit. et
Histor. sey zum Fisco vnd Acad. gebau-
den appliciert worden laut rechnung, alß
soll Er fürderlichst solche deß Collegij
Bawrechnung produciren.

In fidem Subscripsit

Andreas Fridberg
Univ. Scrib.

Diese Punkten sind Ihro Excellenz Conferentz vorgelegt. 19

1. Wird begehret, daß die Leistung wegen der mit der Ludemin abgeschlossenen Heyrath dem Secretario Oberstadt zu den Actis gelegt werde.

2. Ob wohl die reise, welche allerhöchst gewesen, das mehrest von. Senatu Acad. passiren.

3. Ob wohl es nicht herkommen, daß der Rector alle 31 Jahr einmahl der Hl. Röthgeb. Ihr stipendium zahlet, jedoch werde die Zulage.

4. Die Leistung der H. D. Ludemin wegen 16 Rthr soll sie entrichten.

5. Die Einkleidung wegen 2 5-2 Rthr soll sie so lange bis sich gehabt aber die Academie verbleiben.

6. Die 16 Rthr. sollen werden sie weiter entrichtet ausbezahlt, bis sie sonder Einwilligung

7. Der 99 Rthr werden ausbezahlt bis auf der Majorität Entscheidung der Curatelen, in welcher nicht allein die Professores sind, daß Stadtdiener darzu participiren, oder solche Beschaffenheit soll es auch haben mit den 8 Rthr sie ihme selbst dessen sein sollen. Et Deterd. Protestore dessen gesetzt.

8. muß nachgesehen werden mit der Liberalität distribuirten Geld, ob selbiges nicht sein dazu destiniret.

9. Soll sie gehalten, daß die Rthr in Ihro Ernennung

10. wie Hl. Stammstelle die stipendia theilen. Bey sich hat, also soll es gehalten, daß die Falte nicht sein in Ihro Ernennung hinzugesetzet werden.

11. Soll die Stammstelle die Ordnung

gehalten.

N° 20. 20

Ex Actis Consistorii Magnifici Academiæ Dorpatensis
de dato 22 Decemb. 655.

Auf geschehene Untersuchung der Hn. Collegen sr Herrn Stromstrafe Rechnungen, der darüber entstandenen Dubiis Hl. darauf von ihnen gegebenen Unterschiedlich resolutionen auf in specie der letzten Herr D. H. Prodiuten decanten befindet Rector & Senatus Academicus 3 Hochemelter sr Stromstrafe den sine stud. Zahlen müßen.

Auf die vacantien Rechnung. Rthr. Pf.

1. Von 3 Stüber in S. Mariæ Kirche Festgeld Hl. Weihnachten unter seinem Rectorat Hl. wenig distinctions defect in Matris à 52. 9. 49.
Immaßen sr dieser drey Feste Zu Herr eingeführet sey, in der Rechnungen Herr vacantien Hl. Copeygeld.

2. Von Fenster aufbehaltung in Auditorio Medico in Matrem. 1. 4.
welche à 60 in seiner Quästorat Rechnung eben selbigen eingeführet Hl. documentirt.

Auf die Rechnung Herr Copeygeld.

1. Die 28 Rthr welche 3 Quästor Herr sein aufgelegt hat muß der sr Stromstrafe Zahlen - 28.
weil vier Quästore dieser gutwillig sein sr Stromstrafe geben Hl. einhellig schließen die Hl. Quästorij abbleiben sein Zu geschicht werden sr aber darauf nicht gesehen.

2. Weil die 86½ Rthr einer Hohen Zu visitation à 81. auf beide Facultäten allerley sr H.D. Irrsam sein doch Copeyt visitations Zu verschaffen Zu sey Herrn; als werden die auf 65½ moderirt Hl. muß Herrn der sr Exquästor diese Zahlen 21 Rthr. 21.

3. Von der Quästor muß der sr Stromstrafe Zahlen Herr 6 patenten 2 intimationes Hl. Leges Zu drucken Hl. papier. 10. 72.

welche der ße Thorstraße theils in 2 seinen Lappen
Rechnung theils in Quästorat Rechnung pro ao 47.
N° 12. 14. pro ao 48. N° 51. 62. 64. 65. 66. ohne
gethan, als bezahlet eingeführet der Einnehmer
aber nes nicht entpfangen, sondern auf gnädigst
ße Mun. Rectorum Befehl vor Senatu Academi
ce ferret.

14. pro dito wurde ao 51 im Herbst dem ßn Pro
Cancellario D. Zacharia Schmid zum willkommen ge
schenkt

5. 30.

sonsten nicht bey ße Thorstraße sondern der ße Wir
dig ihn auf den dabey specificirten zettl bezah
let laut seiner attestation und des ße Balei
gnädigen

Auf andere Academische Rechnung.

1. Cor 28 Rßr wenn se Herbst muß der ße Thor
straße zahlen und seind 200 ßts für weiter
Reisen, welche attestirt 3 Cr liquidirt stehet
seq.

28.

2. pro seiner Ecstraord. Professor Jahrs muß er
Zeiten
weil er für ihn selber ao 52 in distributione 3rd
Mal beschrieben 14 über sein Salarium fixum
laut der distributions Zettel bekom
men pro dem Quästor 14 gnädig.

6. 26.

3. pro der 34 Rßr so der ße Quästor laut specifi
cation für ße Thorstraße ausgelegt muß er
Zahlen als welche in d distribution über seine
gnädigen noch übrig bleiben

21 63½

4. pro 9 Bibliothecen muß er Zahlen
so er ihm ao 50 per specimen bey sich behabt
weil er selber bekommen sei sein debitum
liquidum 14 die darauf gelöschene 50 Rßr
sein ao 52 entrichtet

52.

5. Cor 24¼ welche ße Thorstraße ao 50 in di
stribution des augmenti pro se ty Quästore
2 pro secretario de facto genommen muß
er die ganze Zahlen

24. 30.

Jemessen Ihr aument wz relittum schuld
wird der Pachtsbriefs gehörte H. die ander
Bedienten ihre gewisse Salaria Holtz ofen eb
ganz setten.

6. Cir 28 ejus. Rozy so ad 60. Thun intrada ai
49. auf seine Assignation dem Forbrad ab
sonderlich geliefert Also auf die alte stillt
laut gemelter Assignation H. des Amts
meist Rechnung pro ad 49. welche stellt
des sein Güter ad 45. laut seiner eigne
handt bezahlet, muss sie Strafstell nach de
malig Forbrad durch bezahlen mit - - - 120.

7. Cir 47 und 48 ejus. Rozy Thun intrada ai
45. und 47. muss er sie Strafstell gleich
mässig nach demselben Register und March
gange Zahlen mit
weil sie aber gnugsam gefallen sei Thun sie Stra
fstell beyge des Amtmans attestation a
part auf die sein Güter bezahlte stillt adsi
gniert und sei in dieser Rechnung ad distri
bution gekommen.

auf seine Quästorat Rechnung pro ad. 47.

N.o 5. weil der sie Exquästor, ad 50. sich ältere re
boten die Capery Thun ad 47. in speciē zu be
rechnen, solche Rechnung ab deroselben Thun
21. April ai currentis zu folge nicht produciret
muss er sie bezahlen mit - - - 15. 96.

pro ad. 48.

N.o 1. vorgen Ihr dem sein Pastori sie Mund sich
ofen contens bei ven. Senatus Academici gelich
muss er stellen - - - 17. 60.
laut des Decreti Thun 21. April dieses jetzt
sein Schmalz ofen ausbezahlen und er indess noch
jetzt anderweit aus dem Protocoll zu ersehen ihm
frey stehet, weil er in dem judicatum negativ
und für dem Amtmann quitiret hat.

pro ao. 49. weil der se Exynester die 59 ßr 15 x xr ß. N.
l: so in d' amptmann schenbrich general Rechnung
von den fünfft liss intraden ai. 48. in a.m 49. für
extraordinari ausgaben abgeführt worden, in seinen
Rechnus vom 16. 8. mit d' selenfurth Rechnung
auf 148 ßr 22 xr ß. N. m. von intraden ai 48. belegt:
demnach solche posten nun under gleich seind, und
derhalb dieselbe 148 ßr 22 xr ß. N. Burchart
von ao 48. in seiner special Rechnung von theil
solch l: der bestallung :l intraden pro eodem ao 49.
nemblich von den geld' so über stat geblieben
wieder und also dem amptmann instuirt, also
kommen sie nicht doppelt angenommen werd.
ob gleich die münz einmahl an selben, dem
andern dagegen unterschidlich stimt, sond'
münzen, dann se Strahstrassl ist gedachter
Rechnung entgegen und kommen in seinem
Academicum, der ihm ab - - - - - 39. 78.

die 10 tlr. Roggen so dem se Hyrlstein ao 49. übern
contract geliefert muss der se Stranstrassl bezahlen
mit
pro 1 mutt Rechnung vorig der Amptmann
in seiner Rechnung von intraden ai 49. decbarat
sein interesse vorg der gelieferten 106. tlr Roggen mit
gerechnet hat 12 tlr. Roggen und ao 52 bey d' visita-
tion Cant' Petrelli angesetzet, d' se Exyuä-
stor ihm nicht mehr als 106 sond' bis 116. tlr komm
eine Adsignation gegeben und vor die 10 tlr
das gelt empfangen, das herbst special
quittung darüber er auch gemacht d' der
Amptmann in genere quitirt. der se Exynestor
ab die special quittung des herbst dem de.
cret vom 21 April zu folge nicht gebracht hat.
vorg d' 59 tlr. haber muss der se Stranstrassl
die über den grossen tabl vom herbst empfan-
gene 59 Reichsthaler bezahlen für ihm. 14. 96.
Den der gedachter seelig Cant' d' Ampt-
manl Rechnung ao 49 in Balanz gebli-
ben und ao. 50. im Martio restlich dem

herbst aus gegebenem Zusatz die last nicht a Rß. xr.
18. sondern d 24 ßr adsignirt und geliefert
worden, thuet 6 tlr. Stranstrassl negster Hand
und herbst quittung.
Endlich die von der Exynestor übermessl gesuchte
Reproduction seiner Rechnung und Documenten be-
langend, weil die mehrentheils der se Exynestors
eigene Hand, so sie lange bey sich gehabt und
selbst producirt. so thun alle, citationes und decreta
etc sub praedicto Rectoratu seren d. Vivinii in
ipsa Festivitate am 19. Junii, und die übrige de
facto auf etliche tage in Originali communicirt
worden, so rechtet d' Ven. sen. Academy
ganz unnötig, mit solcher übermessig reproduction die
sache weiter zu verschleppen, dörfte sie aber den
noch über alles absehen erfordert werd, von der
se Exynestor solche in foro Illustr. Dn. Cancellarii vel.
erlangen. und ist demnach die Summa Summarum 544. 62.
welche der se Stranstrassl dem seel. Academie zu be-
zahlen schuldig bleibt.

Die übrige puncta der movirten dubiorum sind theils
relassen theils zu weiterm consorent ausgesetzet wie
folget.

Vorg der vacantien Rechnung
Im Credit.

No 1 & die 24 ßr vorg se D. spiritual werden zu weiterer schu-
digung ausgesetzet.
Im debet.

No 1. 2. 18. begehret Ven. sen. Acad. d der seel Stranstrassl die
den 19 Junii producirte quittung so wohl des se seel D. Lude-
wig wittwen vorg d 3 ½ ßr als des se Exsecretarii Ober-
kamps vorg d 2 ßr vor Papier restituirt, damit sie
den Actis beygelegt werden können.

224

Virgen der Cappen Rechnung.

Im Edict.

Die Cappen von ao 49. betragt 141. Rthr. sind diss Jahr erlassen, jedoch mit condition, weil sie ab nicht refundirt also wird dieser Punct Magnificentissimi Dn. Cancellarii judicio stüdnisse committirt.

Im Debet.

N.° 2. Die Cassa der Stipendiaten ist richtig, dann der de. anno 31 Rthr. 5. ß. Dem Professori Publ. und Stipendiariis supplirt habe, wie wol auf dem Decret vom 12 Jan. ao. 54 Jahrs diesen posten jedoch werden ihm aus der selben gratis & concordi gratia erlassen.

N.° 3. 4. 5. 6. Die gütung der Obrigkeit laut 2 Rthr. der Inquisit N. Adam der D. Ludens laut die 16 Rthr. muss der Cassa Rentmeister restituiren der Arbeiten.

Virgen andere Studenten Rechnung.

N.° 5. Die 18 Rthr. haben die vier Consorten auf 3. gesetzt bis die Cassa eine besondere specification deren Studenten über verlohr bey den Haben empfang mit einstein produire.

N.° 6. Die 39 ½ Rthr. Ehrens gold aber ist in isto Senatu Academico Alten Amptmann abgefodert und ihm appropriirt worden aufgesetzt bis auf der Mayn. Dn. Cancellarii bedunken weil nicht allein die Professores sondern auch die Studenti daran participiren.

Eben solche ein hochlöbliche Cassa solch Jahr haben mit den 8 Rthr. 54 ß. so sie in N.° 3. laut seiner Salarium pro Extraord. Professione ihnen selber hochlöblich assignirt.

Virgen der Cancellarii Rechnung pro ao. 47.

N.° 1. Stuibl nach bey Abreisen abgefodert Anno 21 April. der Hr. Exquästor retund mit der Schedulis distributionum Spectat Rechnung müsse geben, der dieselb Anno 1. welche Hrn. Hrn. Rentmeister Anno 46 Ao. 47 gegeben und

[illegible] Bel gratis genommen, Im 5te Participanten Bel Hrn nicht für decretirt, ad 2 Loth.

N.o 3. Mus 3 Exemplaria 3 Loth die Pfr Hrn Bauer Bel 15 Loth empfangen.

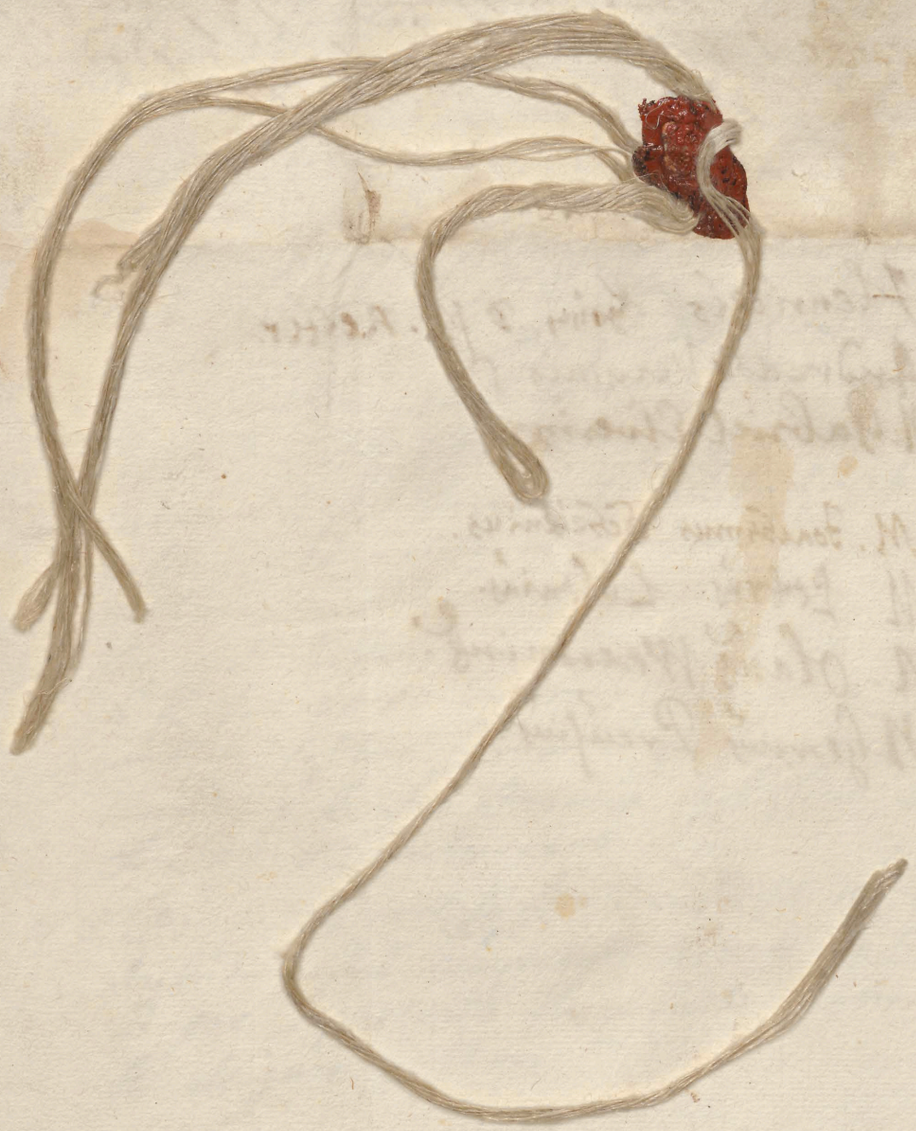
Summa ad 4 9.

N.o 6. Item Se Excellentz die Schedulas distribuirenden Herrn Generalen Vorsetzung bis hieher, alss muss Exemplaria 3 Loth Salz nicht für in Obrige Vorsetzung mit mit gerechnet.

Schliesslich wie Se. Excellentz gnädigst gnädigst und in Credit seiner Casse Vorsetzung pro ad. 47. sagt, 3 Lot Salarium tum desiderati Befehls P. lit. 3 Stiftes für Dero Sohn M. Academie gebühren appliciret werden kann Vorsetzung alss soll Exemplaria hiesige solche Obrigkeit Bauervorsetzung gedenken.

Henricus Gyrn. D. p.t. Rector.
Andreas Virginius P.
M. Gabriel Elvering

M. Joachimus Scheleuius.
M. Petrus Lidenius.
M. Olaus Wexionius.
M. Georgius Preussius.



Quod vanitatis istius Scholasticus sat diu ab ipso Actore ad diversos partim expositus, partim ubique illos fundamenta formalia detrectum, ne ipsi de factum ubi mihi per Dn. Secm. 21.b. transmissum, attinet, mihi ydem gratulor, y tandem in re tam facili, ad manifesta a Judice male informato liberum, ad ad judicem mihi ipse formandum remitti postum, sed tu omnia antracta meum bene respondens, in primis Dn. prior admirantem y. Ven. Sen. Acad. in singulis fidem ipsis perversis relinquo, adhibeat meas a. respondentes attendat, et solum cum mys Unius detinentis permittat hunc hanc in rebus nullius momenti me turbare quilibet committere falsa opponere vera imo semel approbata ad gelasia. Contra eum stylum de novo in dubium revocare spiritu resuscitare, v. in contra jura patria personam in universe munde usitatum nulla sua sibi decreta inserere y minus in actis suis scripta, ubi ex praetium gravissima vindicata ad eadem mea responsiones, minus scripta cum tu sua debeat te actis conformis, ad nihil in decreto primo, y in libello 3 sunt litigiosum Contra y omnia ipsis allegata solemnissime protestor salvamq; actionem jus, ad superiorem si y in hac pro mihi denegatis mihi reservo, ubi singula sicut et interminatum personis sufficientissime demonstrabo. Et si ego his alias contingentibus minimum ydem in ipsa causa mea redundent me excusatum habere vols. Sapis nunq; negavi ut Ven. Sen. Acad. istum Actore comparescat a male gestis ut desistat bonum publicum grat admoneret sub juramento affirmavi omnes hasce ipsis actiones in summum Acad. detrimentum vergere y ladere ipsis pro salvos sed verba ipsis sit verbum. publici sapis ipsis negavi ut sine strepitu judicij status liquidum hinc unus statis instituerent, mea sitenus nos separarent, sic omnia dubia tollerent y singula sicerent plana, obiosa hinc Controversia ab Actore y posse mihi mota intra privatos parietes si quod interest publicum componeret, sed ya pro stabilita ad versatis omnia y debuit officere potuit y experiemur id eventus docebit.

Sanctis a Decret. de 21. Febr. 65. facti in spem y. concernit a ybida ad Magnificentiss. Dn. Acad. Cancell. appellis, contra ydem y minus in dubijs formalis mihi et opposita, 3 sic ad eadem mea responsiones mihi scripta, protestor, jura mea pro mittendi ut id novi in stylo pomatis y in premissis 3 est evallatum, quod ipsum Legium nitelligens statuit ut 3 plus sit in gestione, y sit in premissis.

Vacantien Rechnung

Quæ istu Debiti demonstrett mihi ex Documentis D. Nicolaj Schayffe.

Rechnung von Capprengk.

A primo anno fl. 23 ßlr. ad Magnificentiss. Dn. Cancellarium dtum appello. Ad Ducale Regim. fl. dtam appellat. nunc vigore actus publici sunt ad huius Dorpati & loc Debitum ante decisum atq; remissum, Do de novo ab electe, & mihi hic presentib & Scrs, revocatum ac stric inscriptum.

Contra tertium fl. 10 ßlr 72 ßl. Et quartum fl. 3 ßlr 30 ßl. protestor, se mihi hoc Debitu in Actis vbi mihi meis rationibus ad illud ius requisitu, quodo & ab electore electa parte in audientia minus posterit, quine jure meo ulter D. ßlr appello.

Canzley und Academische Rechnung

A primo fl. 28 ßlr. Et do 6 ßlr 26 ßl. ad Magnificentiss Dn. Cancell. dtum appello.

Tertium fl. Vacuens 21 ßlr 63 ßl. demonstrat mihi ex dtum. nihil ad Debitum. acceptum.

Quartum quantum non indiget decisione.

A quinto fl. 24 ßlr 30 ßl. ad Magn. Dn. dtum Cancell. appello.

Ad 6. fl. 8 ßlr 42 ßl. respondet exhibent mihi mea adhuc dtum Statum Debitum solvu, ad ad ßlr istud Summarium sit conversum ut demonstrabo.

Decimum fl. Vacuens non consentiat Vendens. dtum appello.

Undecimum fl. 11 ad 48 ßlr. dtum ad Magni. Dn. Cancell. dtum. appello.

Quæ fl. 11 & 48 ßlr. dtum ad Magni. Dn. Cancell. dtum. appello. fient, & contra falsissimas hasce insinuationes ab adversa exhibitas mihi fundamento exacerbatus protestor, se mihi hic tem meo veri, & toti senatui dtum meritus Debitu, & nihil eundem prorsus debit.

Quartorat Rechnung

A primo fl. 15 imperil. & 6 ßlr. ad Mag. Dn. dtum Cancell. appello 17 a. ictos imperiales 60 ßl. solvit procter Dn. Mayors Hand.

Quod tertium Debitum fl. 39 & ßlr 78 ßl. concernit demonstrett mihi ex dtum. & Nicolai. statim illud ipsum exceptis cabo alt. crucz tollu alias appello.

Quartum fl. 13 ßlr 90 ßl. demonstrett mihi ex dtum. sui & illud statum solvum alt. exceptis

A quinto fl. 14 ßlr & ßl. ad Mag. Dn. dtum Cancell. appello

landem ad istam resolutionem, qua dicit dum ista Documenta sibi mihi exhibeantur sedem Consuetudine in ob. Judicijs receptum, sibimis vigari, ne mihi communicata sub juramento negotium ex. ex intellecti documenta sub Rectoratu precedente mihi et exhibita rationi meo protocollo visitatorum, alias sibi versarij allegavit alt. ex ea ipsa principiorum collegit sed ovia bonificum juris sibi mihi denegant, in superiori Dicis, indistincte sic postulante fuite concedere

Ult. Contra ista alias M. Schelenji perturbatores gravissimos sibi dtus Schelenjstime protestor salvarij detonken Eindem, qui in hac est dator principali totis studeo & Scrs sibi sunt ad alia juris salutaria juris bonificum mihi competentia reserve, ab ist appellat in honore Superiorij Judicij offensis vyo.

Actum Dorpati die 27 Junij 656.

Johannes Steinstrahl

N° 23.

Magnifice Dn. Rector, Venerand. Senat. Academ.

Quamvis Scriptum meum, Magnifico Dn. Rectori 27. jan. proxime Oblatum, deinde publicè prælectum, mihi (tanquam indecentius et minosum, contra quod omnia protestor:) 3. vicibus per querum quendam remittebatur, cum admonitione, ut vel coactus Satisfaciam, (quod nunquam fiet, quia debitor non sum:), vel ab illis, quibus me gravatum esse puto, formaliter appellem, ideo; (salvis quibuscunq; aliis juris beneficijs) adhuc meâ interpositâ appellationi inhæreo, atq; à quinet. 1.2.3.4. Rechnungen von Cappelrichter: 1.2.5.7. auch andern Academischen Rechnungen 1.5. Jubstoret. Rechnung. ad Magnificentissimum Dominum Academiæ Cancellarium provoco: Reliqua dubia demonstrentur mihi ex Rationibus sic statim illa ipsa Explicabo et tollam, [redacted] alias ab ipsdem quoq; appello, et ut in honorem Superioris judicis, appellatio deferatur, officiosè rogo.

Actum Dorpat. 7. Febr. 1656.

Johan. Sternstrahl.

Prodůcta 9. Febr-
arij Ao 1656.

prod. 7. Febr.
A. 656.

No. 24.

29.

Ex Actis Consistorij Majoris Academiae Dorpatensis 9 Febr. A. 1656.

Proponitur Oblatum nudius tertius Magn. Dn: Rectori scriptum iteratum Dn. Collegae Johannis Sterenstrales. Decernitur Appellationem Dn. Sterenstrales ab [illegible] quibusdam conclusis Ven. Senatus Academici de ejus rationibus in Magnificentissimi Dni Cancellarij reverentiam debitam simpliciter admittendam et ad illum ibidem introducendam, [illegible] Appellanti spacium trium mensium ad [illegible] usque finem hujus anni, idque responsi ei loco Apostolorum dandum. [illegible]

Anno et d. ut supra.

No. 22.

Ex Actis Consistorij Majoris de 30 Jan. [1]656.

Praelegitur scriptum Collegae Dn. Sterenstrales nudius quartus Mag. Dn. Rectori oblatum. Conclusum: Illud ut indecentis imo injuriosum autori remittendum, eumque monendum ut conclusis satisfaciat, vel ab illis quibus se gravatum putat, fideliter ad modum appellet, minime vero variis querelis totiesque [illegible] tandem molestus esse desinat.

No 5.

Consultatio

Rekning på the Gröningarske ex vacantibus professionib.
pro Anno 1652 åro på distributionibus öfwerblifwne.

præs. 6. Maij Ao. ~~1652~~ 1653.

Specification på the Academik Gemningar, hwilka upp vacantibus professionibus pro Anno 1652. uthi mitt Rectorat inkommyne åro

CREDIT.

	Rll.	sl.	rst.
1. Vti distributione frument. hwilken in Martio 1652, berörandes på Professionem Theolog. Secund. — Rogs — 28: tun. — lest à 60 Rll. / Gerste — 14: tun — lest à 45 Rll. / Haber — 28: tun. 14 Capp. — lest à 24 Rll. } faciunt	124½	—	22
2. Vti Eadem distributione hwarföre på Professionem Oratoriam et Poëseos — Rogs — 32: — Gerste — 16: — Haber — 32: 14. Capp. — faciunt	142¼	—	20.
3. Vti distributione frument. som skedde in Majo Eiusdem Anni, berörandes på Professionem Theol. Secund. — Rogs — 22¾: — Gerste 8¾: — Haber 29: 31. Cap. — fac.	102½	—	—
4. Vti Eadem distrib. bröden Professionem Orat. et Poës. Rogs 26: — Gerste 10: — Haber 34: 8. Cap. — fac.	118.	—	—
5. Item in Eadem distribut. bliffwo öfwriga på Professionem Histor. et Politic. — — — —	101.	—	—
ty wm dessa uppå denna distribution bröden M. Crellius, såsom Quittanz uthwiser.			
6. Vti distribut. frument. hwilken skedde in Septemb. Eiusdem Anni, berörandes på Professionem Orator. et Poës. — Rogs 27: 12½ Cap. Haber 13: 27 Cap. — fac.	82¼	—	—
7. Vti quädam distrib. Monet. Cupr. berörandes på Professionem Theol. Secund. såsom designation uthwiser — 49 Dl. à 40 rst. faciunt — — — — — —	16.	1.	8.
8. Roch in distribut. aliâ Monet. Cupr. som skedde in Septemb. berörandes på samma Profession. Theol. Secund. — 80 Dl. 28 rst. — à 40. — faciunt —	26¾	—	24.
Summa — — — — — — — — — — — —	714.	—	16.

DEBET.

	Rll.	sl.	rst.
1. Ägenbetalt Hr Harald Ägelström, then han sidst Rectorat. Doct. Wördige Academien förestrukte att öfwerskicka till Stockholm till Hr Johan Billwerstierna loco honorarii, såsom igenlöst Academ. Obligation uthwiser sub lit. — — — — — A.	200:	—	—
2. Skiptitt för thesse gemningar att hålpa åhrö interesse, såsom Reverts stumo sub lit. — — B.	8:	—	—
3. Ifftter S.S. Reg. Mayt. thes Nådigste befallning, skiptitt på consensum V.S. Academici, till D. M. T. Hwno Modger pro Anno gratis, Quittanz sub lit. — — C.	200:	—	—
4. Ex Consensu V.S. Academ. skiptitt D. Doctori Ludenio, ifftter han wiles professionem Oratoriam ac Poëseos sustinerat Hafwer. Quittanz stumo sub lit. — — — — D.	133:	1.	8.
5. Ex consensu V.S. Academ. skiptitt M. Petro Lidenio pro viatico, när han sigh Riptle sitt vocerades till professionem Ordinar. Quittanz sub lit. — — — E.	25:	—	—
6. Ägenbetalt the 50. Rll. hwilka sub Rectorat. M. Salom. Matth. Wyländro tilll Academ. behoope, såsom Academ. inlöste Obligation uthwiser sub lit. — — — F.	50:	—	—
7. Wår samma gemningar betalt ¾ åhrö interesse, såsom Datum i Obligat. uthwiser.	7	—	—
8. Ex Consensu V.S. Academ. skiptitt till then afsände Kyrckian in Germania såsom Secretarij Christian. Eberhardo attestation uthwiser sub lit. — — — G.	6:	—	—
9. Ex Consensu V.S. Acad. skiptitt M. Pet. Lidenio pro complendo Quadrante Anni 1651. såsom hans Quittanz uthwiser sub lit. — — — — — — — H.	24:	—	—
10. Skiptitt hans Ohrijtte 6½ Dl. att han sitt bortskom then öfwriga gemsatt som han uthförde uthur Academ. Källare, och Lägg uti Eijska Kyrckian, Quittanz lit. — I.	½	—	—
11. Professor Juris Extraordinarius, Hr Hildandes hans Vocation bröden uthi in Salarium pro dimidio Anno 1650, ifftter han in distributionibus uträtt blifft införd, och likwäl hade S.S. Reg. Mayt. thes Confirmation Quittenz stumo sub lit. — — — — — — — K.	50.	2.	16.
12. Hr Ohrik Hasten skiptitt 10 Dl. att han skulle skicka Citation till Kijl till Hr Ägelström, som uar vatione bonorum Academ. af professorib. citerat	2½	—	—
13. Halfwa Gemningarna för then andra Citation till Kijl Ohr Plantz, till Hr Anderson Kuth, som og tillijka uar citerat in eodem puncto, skiptitt 6½ Dl. — —			
14. För bägge thesse Citationer skiptitt uthi Hr Ohr Rätteus Cantzlyrtt — — — —	1½	—	—
15. Skiptitt uthi Hr Ohr Rätteus Cantzlyrtt pro mandato till Lyckosaren i Hyperborea Samuel Mattzson de relaxando Sequestro emellan Hr Georg Stiernhielm och Academ. Kijl, thes ta Wosköj, angående then ena Hälfften af then öde gård	2:	—	—
16. Hufwudtsmannen, Marten Pörtzeldt, Drancksyldt skiptitt — — — — — — —	2:	—	—
17. Köpt then Hrlt thijcke rödt Wax, till att förseglu Academ. Breffwen medh,	—	—	16.
Hwilket ings og störste Delen med successori una cum Archivo tillskickade, för 6 Dl. —			
18. Köpt Papper till Academ. och skiptitt Secretario, Quittz sub lit. — — — — — L.	1½	—	—
Summa — — — — — — — — — —	2:	—	—
	717	—	16.

Ergo är i denna Rekning ~~tre~~ Rll. öfwerskottz-reratt

~~Dorpat~~. Livon. 20 Decemb. 1652.

Johannes Sternschantz.

Reckning på the Grenningar, Guldkalkar för Capporna pro Ann. 1651. och 1652. åre öfwerblefwne och till Academien öfwerwende.

præsent. 6. Maji An. 1653.

Specification yᵗ the Cappegrumingar, hwilka så i Narven pro Anno 1651. apt Academ. Quästore äro

CREDIT

	Rdl.	ßl.	rst.
Anno 1651. in Julio, lyfftverade Quästor Academ. Sveno Brusæ i Narven Cappegrumingar pro Eodem Anno, halfwa Dalerwtti Rdl. in specie, halfwa Dalen uthi Qwäter, såsom hand här food liggiande Cappe Rekning för samma åhr utwiser.	116	—	—
Grumingarna för the öfriga Cappona pro hoc Anno 1651. hafwer Quästor food sigh, hwilket oc benembte Cappe Rekning utwiser.			
Pro Anno 1652. äro för i dorpt Ex distributionibus behållne Cappegrumingar apt den Dyandmöhl hwilken Claus Hoste förälder, alla uthi Qwäter, rytter inter Dnn. professores blefwo unner Rdl. in specie, åhn såsom Qwäter Dalen.	161¼	—	—
Apt samma Dyandmöhl hafwer Quästor, Sven Brusæ food sigh behållit --- såsom Claus Hostens brefwt och specification yᵗ Dyandmöhls Grumingarna utwiser, så och Quästoris rytt brefwt, hwilka igenfinnas uthi protocoll. Academ.	28	—	—
Hwad unner för Cappona pro Anno 1652. bör lyfftweras, äro inga grumingar thär apt sijt öpnerkomne, uthan the måste förwahras apt Quästore wäller Amptmannen Olopf Holmbeck, uthi den Dyandmöhl, som brefwt för Dalen åhrett i Rest food bönderna, och Claus Hosten inträtt tillståndz, uthan sådan om höstten 1652 apt böndera betalde, och ännu intet till Dalen Datum är förfåld: men när han förfallit, måste oc Cappona thär apt fulla och betahlade blifwa apt den hwilken Dyandmöhlen lyfftwer.			
Alltså hafwer ingh undersökningh pro Ann. 1651. et 1652. inga flere Cappegrumingar moot fogitt, uthan den allenast hwilka för finnas specificerade.			
Summa	305¼	—	—

DEBET

	Rdl.	ßl.	rst.
Uthi Rekningen yᵗ Vacant. profess. öpnerlyfftverade, såsom samma Rekning utwiser	3	—	—
Item uthi Rekningen yᵗ the 50 Rdl. hwilka inforade uthi Rekningen yᵗ Vacant. profess. och öpnerlyfftverade, såsom och samma Rekning utwiser	—	6	20.
Ex Consensu V.S.ft. gifwitt till trogh fattigh Studiosi, Nicolaj Einii begrafning --- såsom specification utwiser --- N. 1. och Ex parte twenne Dalar tutoris Templ. Germ. N 2.	14	—	—
Bygångitt och förtärdt om Sommaren 1651. när Academ. Rhodum visiterades apt D. Dod. Virgin. M. joh. Einii, Secretario Eberhardi, hwilka hade medh sigh tre Academ. Ministrum, Hästar och 3 Gorman, fram och tillbaka. Specification utwiser --- N. 4.	86½	—	—
Effter giordt decretum in Consistorio Academ. när Doctor Wirdijs Elegerades in Rectorem, ings underskrifften och behållit ad sumptus Conwivij Rector. när ingh 1651. Rector blef	16	—	—
Ex Consensu V. S. Academ. om höstes 1651. när pro-Cancellarius Doctor Schlingius första gången sijt anbom, honom Wijn skickadt ---	5¼	—	—
Uthfållit rm defect uthi rm Grumingz Dahl hwilken M. Crell. och M. Holsten. in Novemb. Eiusdem Anni berekmmo apt öpnerskickade grumingar yᵗ samma tijd ---	—	5	18.
Uthi alle the Dahlar hwilka yᵗ samma tijd apt Drällerna utskrifwes inter Studios. defect	—	9	27.
Ex Consensu V.S.ft. in Decemb. 1651. när he Georg. Stiernhielm ifrå Dwenigir sijt öpnerkom till Dorpt, honom Wijn skickadt uthi Academ. Rangen ---	4½	—	—
Ex Consensu V.S.ft. gifwitt till gambla Trijckerskans, D. Michaëlis Dorlitz ändeligh begrafning	8	—	14.
Hans Rasse gifwitt för Balcklar och Gröder till professorum stolar i skyrkiorna såsom hans för food liggiande Zedell uthwiser --- N. 5.	—	11	22
Timbermännerne som förfärdigade Stallerna uthi j. johan. Skyrckian, så och till öfwer Dijck för till Röyt ---	1	—	—
Wyfftit rm defect uthi hela den Grumingz summan, hwilken Anno 1652. in martio uthi Dalen inter Dnn. Professores et Studiosos ---	—	10	29.
Inlöst Academ. Rijckzell, hwilken apt den förriga Drällen war författ food j ochsen	—	—	24.
Pundet ifrå Wrkiätta Biji, hwilken sijt öpnerskom medh alla the andras böndernas supplication, om therap apt den bda land Wrkiätta, gifwitt	—	—	16.
Atskillige brefft apt gijne ifrå den 1. Novemb. 1651. till den 16. Maij 1652. sub meo Rectorat. till Quästorem och Amptman, Postgeldt gifwitt ---	—	3	24
till Claus Hosten åtskillige brefft afgijne 1652. om Dyandmöhlens betalning, Postgeldt	—	—	40.
Gayper att läta trijcka Academ. Leges och intimation till den 1. Maij 1652. ---	—	3	1.
Typographen för arbetett, såsom hans Zedell yᵗ bygger thesse Höster innehr --- N. 6.	2	—	—
Ex Consensu V.S.A. stickadt M. Crellio Wijn le triplici genere, när han förifrå bortreste Studiosi Dannorna utfgaff och igen togs, Drunckgeldt gifwitt ---	¼	—	—
Ex Consens. V.S.ft. gifwitt rm Studioso, Johanni Strellingio, pro viatico ---	—	—	8.
Item Ex Consensu V.S.A. gifwitt Studioso, petro Horn och Zachaeo Stock, pro viatico	4	—	—
Ex Consens. V.S.ft. gifwitt Viduæ olim pastoris Ewingdam pernoviensis, hwilkett Secretarius Eberhard inskrifwit uthi Hemmets Book, såsom hans attestation för food finnes	8	—	—
Ad intercessionem M. Petr. Videnij et Ex Consens. V.S.ft. gifwitt till fond petri Studiosi, begrafning	2	—	—
Academ. Wagn lätt reparera om Sommaren 1652, när Visitatores skulle förreisa till Academ. Rhodum och Stallmakaren thärföre gifwitt ---	2	—	—
Pundet som hostogs Wagnen alt om Ehring, gifwitt ---	3	—	—
Röyt järn för till 1½ lijsto ---	1½	—	—
Röyt Strecke till Wagnen för rs rst. Pundet gifwitt som den stillband, 9 rst. ---	1	—	24.
2 Karler som förde Wagne till Stallmakare, item stillbaka till Pundet, gifwitt ---	—	—	24.
	—	—	18.
Summa Latezis ---	181	—	9

	Rtl.	ßl.	rst.
Summa Laberis præcedentis	191		
Kär hans Reder. lyfferade här i Lovet för claus josten 2000 Rtl. oq Secretarius Eberhard den mostrednade, är af förstrude rm halfa Rosenobell blifwin uthi Summan räknatt för rm Dubbell Ducat, fulkrätt ings inträtt strax Runde observera, uthan rm tijd här efter in distributione. Ergo skada	2	—	—
Till visitation om Sommaren 1652. Här Doct. Wirdijs oq M. Schelenius Academ. Skodzm visiterade, gifwitt	50	—	—
Starosten Andre mods rm Karl oq 2 Gästar, när han Brandmöhls gruninga ifrå claus josten hijt öfwerförde, förtärdt	½	—	—
Dan na gång 10. bönder anklomne mods Klagomåhl, den gifwitt på Wägen till Lückstor Sveno Brisehaffer loos sijs behöllitt ast 1652 ähro Carrygruningar skola.	28	—	—
Ehs decreto V.S.A. skickatt Dn. procancellario, när han om hösten 1652, när han hijt igen: skom ifrå Dwenjir 20 stor Rensk Wijn, göra ca ½ Rtl.	10	—	—
Upfyllt in Septemb. 1652. rm defect i the Gruningar, hwilka Minister Academ. uthi Dorpat inter Dn. professores, såsom hans attestation uthwijsar ... N.7.	4½	—	4
Wijn rm annan säck, den ings förste uthrodnade fattades, skall ings upfyllte, 4 ßl. 27. rst.	1	—	27
Noch klagar för Secretario Eberhard ast Bokhållaren ½ Rijs Gryn, der till Acad. behöfwes Lant rm Studiose, Achatio Samuelis, som till Dwenjir förreste, den ings skall igenskaffa	2½	—	—
Ytter giordt decret, gifwitt Dn. Doct. Ludemo ad sumptus Conviui Rectorat. 1652. den 8. Nov.	2	—	—
Defect i Brandmöhls Gruningarna, hwilka claus josten öfwerskickade ifrå Narva am Sommaren 1652. skall ings strax Eo tempore in Consistorio in publica sessione gl professoribus notificerade. samma gruningar öfwerförde Starosten Andre	16	—	—
Noch öfriga loos wijs sinnes	7	—	—
	—	—	10
Ergo Rommer Summan ige, som i CREDIT sinnes	305¼	—	—

Adm. Reverendi Nobiliss. Consultiss. Excellentissimi et Clarissimi Dñi Collegæ et Fautores p. m. rendi. Recordantur Exc.ª V.ª quod Nob. Consult. et Exc. Dn. Johannes Sternstraße ante annum et quod excurrit, rationes Fisci Academici (cui primum ut Inspector deinde Rector per aliquot annos præfectus fuerat) Venerando Senatui obtulerit hoc loco sub A, ex quo ritu examine B cum dubia nonnulla suborta essent, ad ea Dñs Sternstraße per decretum de die 12 Januarij currentis anni sub C jussus fuit respondere vel supplenda supplere. Hinc primis in literis de die 24 Januarij sub D dilationem petijt et ad in fine Juridica se rescriptum præmisit. Postea tamen in diversis hinc terminis die 24 Martij, die 3. Aprilis et die 3 July per totidem decreta E, F, G, H ipsi præfixis et significatis respondere noluit sed eorum Academicum declinando, megz injurys (de quibus semper protestatus sum et adhuc protestor quam solennissime) lacessendo sub J, K Commissarios tum ab Illustriss. Dño Generali Gubernatore et Comite Dn. Gustavo Horn, sub L, tum à Perillustri Dn. Vicecancellario petijt sub M, N et O, P in quos Venerandus Senatus Academicus consentire non potuit sub Q, R, S, T. Cum vero Dñs Sternstraße quatuor istis decretis Academicis mandato Illustriss. Dñi Generalis Gub. et dubio procul Perillustris Dñi Vicecancellarij Senatui Salennus adduci non potuerit ut ad dubia ista responderet; ex officio, antecedentibus jam admonitionibus verbis ut tandem pro curem dilationes præcedentium annorum, ne per fiscum exhaustum vel salus publica ulterius detrimentum patiatur, vel ipsa electio novi Rectoris retardetur, vel successori meo præter necessitatem omne ingratum imponatur, præsertim cum Dn. Sternstraße in scripto Z resignationem fi am denunciaverit quotidie jam exspectandam; non possum quin sub finem hujus Rectoratus istud negotium dubiorum in rationibus fisci denuo proponam. Tribus igitur jam diebus, nempe in diem 14. 17. et 19 Octobris Venerandum Senatum Academicum hoc fine inter alia convocandum curavi. At plebis hic convocationes molestiam creant, aliaz impedimenta semper obstant quo minus omnes Dñi Assessores in Senatu adesse possint. Hinc quod præsentia denegat schedula hic rogat volutum. Ut autem facilius totius rei fides eo melius cognoscatur, sive felicius refutetur colatur; documenta, quibus dubia rationum innituntur, fisci denuo produco, et quidem Examinis mei sub B pag. 1. in colore notata, quæ huc faciunt in ijs punctis.

Tur de die 10 Martij A. 52. distributio, quæ adjungitur sub V. Deinde alia de die 22 Oct. A. 51. hoc loco sub W. una cum rationibus Dn. d. Wirtig sub X et tandem distributio de die 6 Decembris sub Y Pag. 2. N. 1. qui ponuntur 28. Imperiales nituntur partim relationi Pag. 2. Num. 2. ris in Exam. Z pag. 5. ~~Instructio est sub α cujus vid. artic. 41.~~ Instructio est sub α cujus vid. artic. 41. Distributio sub β. Cappas vero istas in Dn Sternstraly usum conversas esse patet ex propriâ ejus manu sub γ. Pag. 3. Num. 2. defectum illum sibi solutum esse affirmavit Dn. Sternstraße in loco confessionis die 11. July si recte memini. Ad Num. 3. notatur, quod Typographus Secretario Eberhard adhuc debeat 10. volumina charteæ duorum tamen generum in rationibus suis sub δ. Reliqua ex ipsis rationibus Dñi Sternstraly liquent. Pag. 4. qui ponuntur Anno 650 desiderati 356 Imperiales 87 or. aut verius 359 Imp. minus 1. or. cum p. angustiam temporis et alias occupationes in priore computatione minutiæ fere neglexissem; nituntur meâ et clariss. Dn. M. Crelly (ut ad instantiam ipsius Dn. M. Crelly à Ven. Sen. Acad. deputatorum Examinatorum) relatione in pleno Senatu factâ die 20. Aprilis A. 650. cujus copia sub ε, cum quâ conjungenda est Dñi Sternstraly ad singula puncta responsio in Protocollum relata à Christiano Eberhard sub ζ. Attichissem illarissas rationes Dñi Steinstraly firmo 50 examinatas, si eas in archivis reperissem. Dicta autem relationis notula ε pro Anno 48. Num. 1. et 4. item, pro Anno 49. Num 2. 6. 7. et 8. concernunt dem præfectum; sed quia Dñs Sternstraße in apochis suis de die 3. Juny A. 649. et die 13 Martij A. 650. hic sub η productis testatur præfectum omnia plenarie solvisse atqz ille cujus loco tenetur fisco satisfacere. Porro quod Num. 2. pro Anno 648. liber Locationis cujus copia fidei digna sub θ et Protocoll. Visit. de A. 53. sub ι docent reditus illos esse veros, quos etiam Dñs Sternstraßius ab aliis separasse, publice confessus est Præfectus coram deputatis hinc Professoribus in Exam. ζ pag. 10. in fine. Pro Anno 649. Num. 5. solidum illud ego non accepi ut demonstrant apocharum mearum, quas Dñs Sternstraße edi, copia sub κ. in qua nullibi fit numerus 3 Ton 5. cap. Sordei reperio. Num. 7. pro 10. illis tonnis Secalis Dñs Sternstraßium pecuniam accepisse docet Protocoll. Visit. de A. 52. pag. 3. sub λ et propria manus præfecti sub μ. Num. 8. quod attinet Joannes ipse promisum est saltem pro dimidio non pro integro anno teste copia hujus puncti obligationis sub ν. Num 10. pro cappis annon respondere teneatur, consulatur ejus Instructio, cum quæstura ipsi data, hoc loco sub ο Art. 16.

Num. 11. quod avena stō 650. et supra taxam Regiam sit divendita contra assertionem ejus testatur propria ejus manus et assignatio superius producta sub Y. In calce relationis ε 16. isti Imperiales si sunt sumptus itineris Anno 47. susceipti, extra dubitationis aleam sunt positi, et dubij non annumerandi. Sin verō in iter Anno 44. sunt impensi, sic locum habent.

Colligantur jam dubia Examinis B Anno 53. instituti - - - - - - 3mp. 325 ; m. 83.
relationis ε Anno 50. facta - - - - - - 359. — 2x.

prōbus vigore decreti C num. 2. accidunt improbati in Exam. B pag. 3. sumptus itineris - - - 56 ; 60.
num. 3. dubij defectus sacrorum - - - - - 12 ; 101.
num. 5. ⅓ proportionem aprobatis accepti et dispensati - - - 68 ; 1½

Item pecunia tonnarum ℔ Anno 53. refūsa in Utrecht 133. Tō. 13½ oz. Mon. arg. Tal. 149: 19⅗ Rij. Ultrajecti 16: 6½ - - - fac. 99 ; 90

π Bibliothecæ juxta propriam ejus manum sub π debita - - - - - 52 ; —
et Typographi ℔ Leggitimatione et charta - - - - - - 2. 104.

Tandem in distributione exequiæ anni 49. pro Quæstore et Secretario contra rescriptum Regium retinuit - 24 ; 30
et pro Anno 50. proprio motu sibi assignavit duas lastas Secalis à 60. Imp. dispendiis - - 120 ; —
attestante propriâ ejus manu, superius sub Y citata, et Præfecti designatione sub ℘. quamvis deinde in rationibus 6. aliam prætendat causam, cui contradicit Exam. Z pag. 10. in fronte affirmando, quod Dñs Sternstraße pē, eumdem pro illo Secali acceperit. Adde, quod Dñs Sternstraße in rationibes suis pro ao 49. redditis, ultimas 25. tonnas adduxerit: Igitur totum debitum 160. tonnarum erat ex præcedentibus annis solutum, nec opus est ℘, 6 supplemento ex subsequente 50. anno.

Erit ℔ summa omnium dubiorum - - - - 1120 ; 108½

Ea cum satis sit grandis fisco Academiæ debita, maximam partem in allatis documentis certissima, quæ salus publica multum juvare et promoveri, nec item privata unius vel alterius in necessitatis casu subservire posset, de quâ etiam dubio procul Sa Reg. Majti ejusque Rescripti Regij de Anno 48. vel brevi respondere nos tenebimur, Exc.as Vas juramenti ex Cap. 3. §. 7. Constit. Acad. præstiti memores, etiam atq; etiam rogo, ut in hac etiam consultatione justam sententiam definiant nullo habito respectu vel favoris vel odij et atq; propriæ manus subscriptione definiant.

Interea Dñs Sternstraße cum tot decretis parere noluerit, antea vero ad dubia Relationis sub ε respondèrit, vigore decreti de die 12 Januarij sub C supplenda, et in specie quoniam, supplere debebit.

Ex dictis sicut optica nostri ratio postulat, ita in similibus similem me futurum promitto

Exc. V.

O.

21. Oct. A. 54.

M. Joachimus Scheelenius
Acad. p.t. Rector

Magnifice Dn. Rector ℘.

Quandoquidem Nobilis. Dn. Sternstral ad rationes primùm oretenus, nec dein cepis scriptoreg V. S. A. reddendas sese offerat, hoc ei ex superioribus danda indulgendum, certumq; ad id terminum præfigendum censeo, præsertim, quia Dn. D. Item nuperrimè rescripsit, se à Magn. Dn. Cancel. Lazio compulsoriales ad Dn. Sternstral de rationibus reddendis obtinuisse, quibus acceptis et insinuatis termino ipsi potest præfigi: si intra istum terminum non comparuerit, et id, ad quod se ipse obstrinxit, non præstiterit, ad audiendam sententiam citari poterit,

A. Virginio D.

Magnifice Vne Rector, quandoquidem Fiscus Academiæ planè exhaustus est, ac Universitas nostra exinde non parum detrimenti sentit. Ex his autem documentis patet Dn. Sternstralium non parvam summam pecuniæ Fisco Acad. debere. Itaque consilium dico ut Magnificentia Vestra vigore sui juramenti nil quicquam eorum, quæ in solutionem hujus debiti facere possunt intermittat; habebit Vestra Magnificentia ut cæteros Dnos. Professores, ita et me in egregiis rebus Academiæ cum quidem spectantibus indefessum Coadjutorem. Nec dubito quin Dn. Sternstral juxta sua privata promissa ad dubia sit responsurus, et quæ juste debeat Fisco solvturus.

M. Gabriel Elverius

Magnifice Dn. Rector. Quoniam ex Documentis hisce evidentissimis, satis superq; constet, Dn. Joh. Sternstr. summam pecuniarum haud exiguam, Fisco Acad. debere, cumq; toties monitus, ut si quid haberet, quo se ad eandem sive ex toto sive ex parte, solvendam, nō teneri, in scripto (relicti in scripto, hanc sententiam rationes examinatas documentaq; reliqua desiderari demonstratum è, nisi scripto liquidationem in Archivo asservari nequit è;) intra alios atq; alios ipsi præfixos terminos liquidum faceret, hoc vel q nolverit vel q negaverit recusarit: Ideirco ut tandem finis hujus controversiæ fiat, Reip. Academicæ ex conscientia eorum, quorum interest consulatur, Sententiam de, præstando ab eo solutione ferendâ, eumq; ad illam audiendam citandum censeo

Petrus Lidenius
Fac. phil. p.t. Decanus

Magnifice Dn. Rector. Quod reliqui Excellentiss. Dnī Professores et Collegæ plurimum venerandi, quibus tota res plenius cognita est, æquitati consonum duxerunt, id et ego, munere fungente, fieri approbaturus.

Olaus Wormius.

NB. Wthi den gruninga Rekningen yä the grueninger Hülka pro Anno 1648 öfftuer Staten ouero, fridro 16 Rll. ut complerat für Summa in CREDit, Hülka 16 Rll. ings ünderth[illegible] ꝛc in oktalar apt 1650 halfftu ähre Salario pro profess. Juris Extraordin. ty för 4 frett Helfte 2 frett to vigore confirmationis Regiæ böri ings Hefte [illegible] 50 2/3 Rll. the 50 2/3 Rll. äro inforde i Cayer Rekningen pro Anno 1652. Ergo rästera 16 Rll. de ings för [illegible] Esterstrahl

Spile Tappa Rechnung. Pro ANNO 650:

Debet	Rogs	Korn	Hafra
Extra Ord: Kundan			
Kär dan ena Tälle			
Tappan sina Dill Head:			
Brennevins läper	22.	9. 21.	25. 41. 10.
Summa	22.	9. 21.	25. 41. 10.

651: 8 Aug	Credit	Rogs	Korn	Hafra
	Med Klärkunde			
	Summa in Debito, ära			
	Jemningar Dill M: Joh.			
	Streng: Lefwerade 1 Tälli			
	Karven Kär	22.	9. 9.	5. 41. 10.
	Resterär nu på Tälle			
	Tappma Kär		12. 20.	
	Summa	22.	9. 21.	25. 41. 10.

Specification yö Expenserna till gamble Kyrckherr Hans
S. Michaelis Törlitz anckias begrafning.

		Rll.	ll.	öre
1.	För lijk Kistan gifft witt	1:	—	—
2.	pastores beklommitt	1:	—	—
3.	Cantor uwdh Gahlstu Scholan	1:	—	—
4.	4 Klenne Gåijckar som ombodo gifwitt	—	2:	—
5.	Herr Kistro som tillijcka ombad gifwitt	—	1:	—
6.	Dem 2 gånger åta och dricka gifwitt	—	—	20.
7	Klockaren i Marck Kyrckian som ut-			
	gropt och åter igen lade graffwen gifwitt	—	2:	—
8.	till Öll dem gifwitt	—	—	6.
9.	För 2 gånger ringdt i Marck Kyrckian	—	4:	—
10.	Klockorna i Johan. Kyrckian	—	4:	—
	att 2 gånger uwdh dem ringdes			
11.	Klockarelijder i Johan. Kyrckian			
	att the Hafwa 2 gånger ringdt, Huar			
	gång gifwitt dem 5 öre	—	2:	16.
12.	För 8 ärkett uthför joh. Kyrckian			
13.	dem för handklädett gifwitt	—	2:	—
14.	Skrantzijs och Volldaten som dett	—	—	8.
	uthströdde yö gatun gifwitt	—	—	24.
	Summa	8:	—	14.

♀

Anno 1651. den 24. [illegible]: Ihr Excelentz: H. H. Magnifico Rectore, H. Mag: Johannes Ericij Strengnensis ubergeben die datte Rechnung

2 grosse fuchtern Balcken zu [illegible] kirche	—	3 Thr 24:
2 Balcken zu S. Johannes kirche	— —	1 Thr 16
8 [illegible] Bretter a 3 [illegible]	- - - - -	6:
zu [illegible] Lad [illegible] kosten	— — — — —	— : 14:
Summa	—	11 Thr 22:

bitte den H. Mag: Rectore mir damit behulfflich zu sein, [illegible] unsere [illegible], und [illegible] bewustigat [illegible] des H. [illegible] [illegible], Vale: Vale!

S. Excelentz
D. [illegible]
Hans [illegible]

5

Leges Acad. — — 1. Rthlr.

2. Bücher Schreibpap. à 3. ß. 6. ß.

2 — Druckpap. à 10. pf 2. ß. 4 pf

Eine Instruction dazu — 1. Rthlr.

1. Buch Schreibpap. à 3. ß. 3. ß.

1 Buch Druckpap. 5. pf.

41 v

6.

Jnr Distributione Pec: som skedde in Septb: 1652
wti Loppåvingaw sattadess in sacco sub N.
3 ——— 8 Dw.
Item in sacco sub N. 4 ——— 9 Dw
quod testor Ego Magnus
Vestb

7.

Ex Protocollo Reg: Acad: Dorp.
die 23 Julij 1652

Vidua Pastoris quondam Pernaviensis Academia
legavit D. Joachimicis ex fisco depromptos
Christ: Eberhardt

Specification på Expenserna till studiosi Nicolaj Enei begrafning.

		Rll.	öl.	rst.
1.	Cantori och Schalpåjkarna gifvitt	1½:	—	—
2	pastoribus gifvitt	1½:	—	—
3	Tulene Påjkar som omboden, gifvitt	—	2:	—
4	Uhlen Gästrum som ombar, gifvitt	—	1:	—
5	Påjkarna och Gästrum 2 gånger åtitt	—	—	20.
6.	Expenser till Hjska Kjrckian, rpter för Sodd liggiande ipsius Tutoris Grdar	—	17:	8.
7.	Ringarna i Hwenska Kjrckian tre gånger ringdt — à 2 öl.	—	6:	—
8.	gifvitt den till rum klan öfl	—	—	6.
9.	för lijk Kistan gifvitt	1:	—	—
10.	Lårfvitt i Bodln att hwcya öfr döda med, såsom Bodkningen utwijsar	—	10:	—
11.	för graffvln att Klåckaren ingrafwin och åter igenlagdt, gifvitt	—	2:	—
12.	Ultranijs och Dalldalen, som Drtt utströdde på gatun	—	—	22.
	Summa	14:	—	—

Noch annatt mijckett är intrott vå Knatt.

44v

Einem geliebtesligen gutten anwegen Jeder Zeith,
Sues glaubter Hiesen Majestet. Krieg, ob haben auf
Nicht Reichen, dass der Fli. M. ihr Mögen Gnaden
geben, Etwachen sie nun alle Zeit Ihre Ein Flaschter
Mall Zu Lüch. 6 ß. Bekommen also haben sie Ihre Den
Vesligen Stuckhoren 3 mahl geladt ist — 18 ß
Vor die Ihrer Zu Dragen ist sie geben — — 2 ß
auf Salbe ist Vor 03 Sandtuch Ehrgen Schuhe 1 ß
also Bleibt 03 Pistey sein Vale.

C. B. Hintze Hujauen

45v

2-

Meinen schuldigen gruss zuvor. Edler
Hochgelahrter Herr Magnifice. Ewrer
Fahl bitten wir. Ehrs Er D. Jacobus
Hirsch Ihr sammen, solle es auff setzen.
also vor ein ider den Mall Ligt. 2 R
Vor Der Person ist 5 R
also wirt man 2 mall mehrer gründet 4
ehrmelten als ist 3 Mall Ihr Ligt.

Curt 12 R.

Peter Heinemann

46v

3.

Specification was [illegible] ist die
zweite Rate Volatasse ausgelost

2 tuchene Schürtze Schürtz
U. ½ scharlach kappe — — — 1½ Rd
2 seidt brandweins — — — ½ Rd
2 seidt Mantel — — — — ½ Rd wegen

Meine wegen der Klagen Rats
Unterwegens gehabte wie
Baare Rats Entrichtet gehabt — ¼ Rd
Unterwegens spielda geld ausgegeben — ¼ Rd
Vor 3 Bücher papier so ich Ihr
Der Canzelley verehret — — ¾ Rd

3¾ Rll.

C Eberhard

Specification vå the Expenser, sullka in just. och Höjest. 1651. skedde åro vå visitation. när Academ. Skodzen i Ingermanland samma tijd visiterade vå.

	Rll.	öl.	rst.
Hormänren uds 4 Hästar och 2 Wagnar ifrå Dorpt till Höjestritt			
Ut natissa betingade och den zijpsitt hinar Elra 5½ Rll.	XX:	—	—
Noch ren Häst till Kräss Wahnen ifrå Dorpt till Academ. Höjd.	2½	—	16
Betingat samma Hormän tillbaka igen till Dorpt ifrå Academ. Skodzen, sullka och sker töjande, så länge visitation skedde den zijpsitt-	10:	—	—
vå ersan tijst till Ingermanland zijpsitt den 1. Junii Gamla Stijl, Reste-	—	5	—
Röyt vå ersan 3 Lispd. färskt Kött, zijpsitt	1:	—	—
Ett halvt Shär, sherföre zijpsitt	—	2	16
Tvärt Kött och en Munchs Röyt	1:	1:	8
Röyt Twete bröd för	—	—	16
Rogs bröd	—	—	20
Kolekbröd för Hormänren	—	—	18
Ett stop Brandwijn	—	2	—
Ett stop slickt Brandwijn, och rellies vå Wägen att uthzijpas	—	—	28
Wijnätikia Röyt för	—	—	16
14. stop Öl à 3 rst.	—	1:	10
Öl uthi en Lickroll för Hormänren 10 st. à 3 rst.	—	—	30
Franskt Wijn 4 stop	1:	—	—
Franskt Wijn 5 stop	1½	—	—
Mumma 4 stop à 16 rst	—	2	—
Tuckler x tb.		1:	24
Dill och annan Röst för Hormänren vå Wägen		1:	24
Vå hela Wägen alt till Academ. Höjestritt inatisse, så i Krogarna för Öhl för Hormänren, dranckyldt i Herbergen, att Tham öfter Hungare och samo back, så och Hormänren fortarde i Narven så i Framfärd, som och återfärd tillbaka igen, och annutt extra uthzijpsitt	2½	—	—
Reparerat den rena Wagnen i Narven Good spurden, zijpsitt	—	2	—
Hijpsitt en Rijsk Tolck vå Höjestritt, att Han skulde Gudh bönn-	2	—	—
Rijska Gresten, som sker ähr med Karsritt, zijpsitt — Elena sade.	1:	—	—
Summa Lateris	40½	—	2

	Rll.	öl.	rst.
Summa Lateris precedentis	40½	—	2
I Narven zijpsitt uthi Herbergett i 8 Dager för 3 Personer och Häster	14:	—	—
Hijpsitt aldsta Jungfrun i Herbergett	1:	—	—
Gijsan i Hästt zijpsitt	—	11	—
4 Ryssor vå Höjestritt, zijpsitt hinar Elra 1 Ort	1:	—	—
Proviant vå ersan tillbaka ifrå Narven till Dorpt	2:	1.	16
14 stop öhl à 3. rst.	—	1.	10
10 stop öhl uthi en Lickroll för Hormänren, à 3 rst	—	—	30
6 stop Renskt Wijn à 7 ß	2	3:	—
3 stop Franskt Wijn à 3 ß	—	2:	8
Röyt för Hormänren bröd, Hering, och annutt vå Wägen tillbaka ige		1:	30
Hijpsitt vå Wägen tillbaka igen så i Herbergen, så och Krogarna	—	2:	—
Hormänren i Dorpt när ens uthverste zijpsitt 2 Kannor öhl, så och när ens tillbaka Kommo, zijpsitt 2 Kannor öhl	—	—	24
Brandwijn tillbaka vå ersan till Dorpt Röyt	—	3:	24
Hnär och annutt Krijdderij, så i framfärd som återfärd	—	2	16
Secretarius Eberhard vå hela Skuna ersan uthlagdt rytter Får	3		
Good liggiande Specification	3¼	—	—
Åthskillija ors i Narven visiterat, så och öfter Måltijden			
under tijden Wijn lötitt Gälla, ingingitt tillsammans	5:	—	—
Amptmannen vå Inatissa zijpsitt, för thett att Han sitt för	12:	—	—
sina egna Penningar Wijn och annutt Gälla ifrå Narven för Visitatorius			
S. Summarum	86½	—	—

Dorpt d. 4 Aug. 1651.

Hz Stregn.

4

B.

Examen der Rechnungen von den vacirenden Professionen- und Kapponchalderen pro ao 51. und 52.

Demnach Venerandus Senatus Academicus am 7. Juny mir committiret das ich Herrnstraßes Rechnungen von den Chalderen der vacirenden Professionen und Kapponkorns pro ao 51. und 52. zu examiniren: Als referire ich hiemit, was ich weiters zu considerirē und zu decidiren darin befunden.

Erstlich wegen der Vacantien.

Diese Rechnung ist zwaar pro anno 1652. titulivet; aber darüber: was unter seinem (des H. Herrnstraßes) Rectorat eingekommen. Nun ist am 10. Marty anno 1652. da er Rector war und das übrige Korngeld pro anno 1651. distribuirte; pro Theologo secundo eingeführet worden Roggen 16: 15. Chorsten 2: 26. Haber 5: 8. Daher stehen im Credit 51. Rß. $107\frac{3}{8}$ rst.

Eben also sind am 22. Oct. ao 51. in distribution der Korngelder pro Theologo secundo subtrahiret worden 30. ßß à 5. gß sind - 10. Rß.

Und der H. D. Wirdig in seiner übergebnen Rechnung von den Vacantien anno 1651. setzet das er dem H. M. Erici als seinem Successori tradiret habe 24. Rß 7. rst.

diese gedachte drey Posten { 51: Rß $107\frac{3}{8}$ rst / 10: / 24: 7

sind im Credit nicht gesetzt und machen - - - 85 Rß $114\frac{3}{8}$ rst

Im Debet

N° 2. ist unter der Leitung B kein datum gesetzet.

N° 4. laut der Leitung D. hat der H. D. Ludenius nur 130. Rß empfangen, also werden ihr zuviel eingeführet . . . . 3. Rß 40. rst

N° 11. führet der H. Herrnstraße sein Salarium pro Juris professore extraordinario ein à tempore vocationis. Ich weiß aber nicht ob solches in mandato S.ae Reg. Maj.tis oder in decreto Ven.i Sen. Acad. fundiret sey. Dafern das Salarium à tempore introductionis gerechnet werden, so machet es nur vor $\frac{1}{4}$ Jahr, und also zuviele gesetzet - - - $33\frac{1}{3}$ Rß.
weilen er selber ao 50. im Xb in der distribution der Korngelder gar nicht eingeführet, gleichsam als wenn er von ao 50. kein Salarium foderte.

N° 18. stehet der Rentrid L. hat der Secretarius papier empfangen vor 2. Rß.

Was demnach in dieser Rechnung weiters zu probiren nemlich - 85 Rß $114\frac{3}{8}$ rst
3: 40
33: 40
2: —
machet in allen - - - - 124: $72\frac{3}{8}$

Zum andern in der Rechnung von den Kappenhölzern im Credit

1. Die 28. Rℓ welche der Questor Herr Brüß von des Claus Josten Kappen Holtzen einbehalten, sagett er, Das er vor dieselbe wegen des Hr Sternstraßes etwas eingekaufftet habe, were in seiner specification bey der Provint Rechnung pro Anno 1651. nicht eingeführet worden. ~~Sind~~ etc. wie auch dem Examine seiner Rechnung pro ao 51. zu ersehen. Ist dem nun also, so können diese 28. Rℓ. im Debet nicht wieder abgeführet, sondern müssen anderweit bezahlet werden.

2. stehen in dieser Rechnung die Holtzer von Kappenkrug pro anno 49 in 50. welches ihr vigore Instructionis subscripta anno 1650 in Narva verkaufft vor 121. Rℓ 11 ß und hernach loco Salarij annehmen müste. Da hergegen der Hr Sternstraße so viel Kappen Korn wieder zu sich genommen. Ob es cum consensu Ven.di Sen. Acad. geschehen, weis ich nicht. Es müste aber nach Herbsts Kauff

Roggen	— 28 Lpn 24 Kap	à 60. Rℓ	— 71 Rℓ	105 ß
Haberstro	— 20: 25	à 40. Rℓ	— 34:	76¼
Gabbre	— 35: —	à 24. Rℓ	— 35:	—
Zusammen			— 141. Rℓ	61¼ ß
und mit denen sie oben stehenden			— 28. Rℓ	
ist die Summa huius lateris			— 169 Rℓ	61¼ ß

Im Debet

Im Debet

Ob die Expensen Rechnung zu der Visitation ao 51. von 86½ Rℓ. gantzlich könne approbiret werden, stelle ich dem Venerando Senatui Academico heim zu judiciren. Und weil am End solcher Rechnung eingeführet worden 12. Rℓ dem Hoff Jungfern verehret, das er sie für sein eigen Geld wein[ete] von Narwa holen lassen: so erinnere ich nur dieses, das er solchen wein[et] dennoch in Rechnung einführet sub lit. G. in den Beylagen der Visitation ao 52.

wegen der defecten, so auch dieser Kappen Rechnung und fisco aufgefallen worden

nemblich im Nov. ao 51.	für M. Gellium und M. Holsteinium		— 5 Rℓ 18 ß
	für die Stipendiarios	— —	— 9: 27
im Mart. ao 52.	in der gantzen distribution	— —	— 10: 29
im Sept. ao 52	für die Hr Professores	— — —	— 17: —
	noch — — — — —		— 4: 27
		Zusammen	— 48 Rℓ 5 ß

ist zu deliberiren: ob nicht der Zemptman dieselbe zu erstatten pflichtig sey?

Ferner derselbe diesen

1. Den beyden Sohn und Knecht studiosis laut Protocoll sind heuerlinge zu geben 6. Rℓ. hier von den aber eingeführet 8. Rℓ. also sind citra consensum Ven.di S. Acad. ihnen pro rätio gegeben — — — — — — — — 2. Rℓ.

2. Von den 9. Rℓ. (deren 2. im ersten Post versehen, und 7. am letzten gemacht) weil der Claus Josten nichts gestohen, sondern sagett, das alles vollkommen bezahlet, inmassen er auch den, von ihm unterschriebenen Contract zurück bekommen habe, wie auch der Relation der letzten Visitation zu ersehen. sind — — — — — 9. Rℓ.

3. Das der Secretarius Eberhard abermahl ½ Reiß papier gekriegt, wird nirgends mit bewiesen. Und scheinet das er auch nicht bedurfft habe, inmassen in der Rechnung von Vacantien schon eingeführet worden — 2 Rℓ. und ferner zu der Visitation ao 51. vor 3. bucher papier — ¾ Rℓ. vor diss halbe Reiß aber sind gesetzet — 2½ Rℓ.

4. Was dem Achatio Samuelis gelihen, und Hr Sternstraße wieder einzuschicken sich erbotten, sey in dieser Rechnung schuldig abgeführet, und auch dem Fisco genommen worden. sind — 2 Rℓ.

5. Leistung ist nicht vorhanden, ob dem Hr d. Ludens ao 52. den 1. Novembris ad tempus conviv. Rectoratus gesetzet — — 16. Rℓ.

6. Nach übergebener Rechnung sind übrig 10. ß.

Diese 6. Posse huius lateris machen — — — 31½ Rℓ. 10. ß.

Also empfiehlt auch vorgehabtem Examine, daß zu der Hr. Brunsfelds weiterer Probation und zu der Ven.ti Sen. Acad. Decision stehen

pag: 1.	——	124 Rth	72 3/8 rst
pag: 2.	——	169:	61 1/4
pag: 3	——	31:	70
in allen	——	325: Rth	83 5/8

Kommen nu hinzu die in den vorigen Rechnungen an no 50. desideirete - - - - 356: Rth 87 rst. so wird die gantze Summa von den Vacatien und Rappengeldern 682 Rth 50 5/8 rst S.C.C.

Vorgeb. gebe ich als Inspector bonorum Academicorum und deputirter examinator der gedachten Rechnungen nicht Umbgang nehmen können dem Venerando Senatui Academico zur Nachricht anzumelden in Leipzig am 26. Sept. ao 1653.

M. Joachimus Scheleniss.

Ex Protocollo Just. Dor. Acad. Dorpat.
De dato 12 Januarij 65-4.

1. Mag. Hr. Reuter producirt Literas Hr. Stenstrucks sibi
a fisco Commissas, petitq; examinatus atq; Matricula Acade-
mica ornatus, Academiæ præfigit.

2 M. Stenstrucke in dem Examine aufgelegt 8 b 1/2 ad
Articulos, da man worde ihm dem Hr. Professorib;
wegen seiner Profession zu gut gehen.

3 Weg defectus in den Büchern so der Abwesenheit
soll zu beweisen, ob sie dieselbe completiret haben.

4. Examen Articulorum Nob. Hr. Stenstrucks ipsi Sten-
strucio Communicandum est una cum inventis defectibus
ad quos intra 14 dies responderet teneatur, et pro suppleben-
di facultate.

5. Cum ex præmissis annexis libris Constat quibus
dam Hr. Professoribus nonnihil præmiorum ex pro
ventu alicujus Novæ Ordinandi unde gratiæ certi or
in quantitate solennis: præsidi volunt Honorandi Hr.
ut Mag. Hr. Reuter 1. thaler omnium istarum præmiorum
distributione 2 ningulatam allam Collecta atq; ordi
et ut ei gratiose ultra portionem suam accepturo re
stituatur.

Andreas Lindberg
Scr.

D.

53

Salutem &c.

Magnif. Dn. Rector, quod schedulam istam die 19. huius mihi traditam non restituí, causa est, quia vidi in eadem trium Dnn. professorum vota, de horâ M. Elsevirij assignandâ, contra constitutiones, contra consuetudinem in nostro Acad. receptam, imo contra omnem rationem, esse adscripta, et contra me ex composito (: nil aliud colligere possum :) directa; itaq. metuens ne ego istis collectis votis, decretum formaretur, controversiæ aliqua in nostro Collegio exoriretur, voluí principijs abstare, schedulam istam retinere: proinde cum hæc quæstio celeriùs coram decidi possit, rogo ut ad hor. 1. hod. vel Crast. convocentur Dnn. profess. in vestibulum Auditorij; hic retentionis causam sufficienter demonstrabo, et quid constitutiones itaq. Academiæ consuetudo, quæ instar legis est, de horâ prædicto M. Elsevirij assignandâ, statuant, sufficienter ostendam.

Quod alteras literas, sigillo Acad. munitas, et per Ministrum mihi transmissas attinet miror quod t. Majti adhuc non pacem, sed discordias amet, sicuti et intellexi Dn. D. Virgin. virus sub accuratis in me evomere, sed evomet evomet, dente tamen suo virulento me non mordebit: protestor itaq. quam solemnissimè contra ejusmodi turpes insimulationes, et contra Authores, † quos bene novi, veram actionem mihi reservo. Quia vero durante jurídica, quæ tempus non permittit, ut rationes meas Collegio Academico sub discussum in Curiam insinuatas, pervidere possim, ista igitur finitâ, sine ulla elegivesatione, ad omnes illas consignatas vanitates (: quarum vix responsione digna non sunt :) plusquam sufficienter respondebo, prædictas rationes ejusmodi turpi insimulatione carere, ad oculum demonstrabo, et simul curabo, ut nonnulli alij accuratam rationem reddant S. S. R. Mti, vel illi, qui vices S. S. R. Majtis in hac provincia gerit, accepti per multos Annos Salarij, aliq. neglecti officij, sicuti protestatus sum Ann. 1650, cui protestationi adhuc inhæreo, hic videbimus, quis alterum de sede dejiciat, et cujus rationes erunt rationabiliores.

Dat. Dorpat. 24. jan. 1654.

B. V. T. M.

J. Skytte mpr.

Clariss. atq Excellentiss. viro
Dn. M. Joachim. Schelmio,
in Acad. Dorp. professori publ.
et p.t. Rectori magnifico,

Ex protocollo Acad. Dorpat. Die 8 Martij
Anno 1654.

Cum Nobil. Dn. Sternstruck in responsorijs de Die 24 Januarij excipiendo, quod durante Jurisdictionis tempus non permittat ut rationes suas perviderit, promiserit se finita illa responsorum: Finis tantum illi iam instet, quaerit Magnificus Dn. Rector an Dn. Sternstruck hoc nomine domus sit compellandus nec ne.

Concludit Cons. Sen. Acad. finita Jurisdictione statim compellandum esse Dn. Sternstruck, ut tam ad examen suarum rationum quam ad distributionem pecuniarum communium et typographi suches intra Octidium respondeat et quidem in Scripto.

Andreas Finnbergius Secr.

F

55

Ex Protocollo Reg. Acad. Dorpat. de die 20 Martij A. 1654.

1. Repetit Mag. Dn. Rector negotium concernens Nob. Dn. Sternstrahl, referendo Decretum Venerandi Sen: Acad. de 8 Martij ei significatum esse die 11 eiusdem per Serv. qui publice refert expressa.

Tunc Ven. Sen. Concludit Dn. Sternstrahl denuo esse compellandum, ut intra spatium quatuordecim dierum v. ad tertiam Aprilis, ad omnia puncta in Scripto respondeat sub poena Conclusi.

2. Quia Ex Resol. Regia de d. 20 Augusti A. 38. Ven. Sen. Acad. respondere tenetur pro Bibliotheca, Jam v. ex rationibus eiusdem constat Dn. Sternstrahl apud se retinuisse 52 Imperiales pignoris loco, et obligationi ante biennium fere satisfactum est, propterea similiter huius summae solutionem ab eo exigendam esse Concludit.

3. Refert Adm. Rev. Dn. D. Virginius praefectum Brandt sibi retulisse, quod Dno. Sternstrahl ad mandatum Dn. Comitis Oxenbochs solverit restantes pecunias [illegible].

Decrevit Ven. Sen. Acad. Sternstrahlium admonendum esse ut acceptas has pecunias refundat.

4. Nachdemmahlen Ven. Sen. Acad. in Erfahrung gekommen, als habe der H. Sternstrahl eine Vocation von J. K. Mtt ad aliud Officium in Ingermanlandt und zwar sub hac conditione das Er seine Professiones Academicas quitiren, Als begehret Ven. Sen. das Er seine Literas vocatorias Ihnen vorzeigen und genuinam Copiam derselben mitthailen.

Andreas Friedbergius
Secr.

G

Ex Protocollo Fac. Just. Acad. Lipsiensis
de die 3. Aprilis A. 1674.

Ad Dn. Sternstralij Supplicationem de Relationibus à se oblatis, ex præterito mensis Martij insinuatam quidem, sed hodie demum productam, decrevit Senatus Acad. cum juratum à Dn. Sternstralio nihil aliud, quam ut dubia, ex Relationibus à se ipso oblatis, Senatui oborta eximeret, quæ sitam & petitum, hoc unicum nec aliud quidquam, quod eò minus ullas minutias suspiciones sinistras, adhuc intendat Senatus: illud ipsum autem non solum natura sua nunc ipsa sit ut justificent etiam oblata, exquirat; sed & ipse Dn. Sternstral in dicto suo Scripto adhuc altius se offerat hoc nullum ullius dubium subsit, vel præ aliis quid urgeat: non proinde causam illam esse, quare May. Dn. Rector (cui, ut Arithm. Professori, ad Examinandum Rationes illæ jam ante à præcedente May. Dn. Rect. justu Senatus sunt traditæ. Set Dn. D. Virginius rebus consilijs speculantur quemadmodum nec gravamen ullum ad appellandum esse possit illud, ad quod quis se ipsum offert: postus Dn. Sternstral admonetur, ut intra proximas binas septimanas effectus det quod promisit ipse, et Senatus stand repetit idq; in amico scripto: cum in Scripto Rationes sint consignatæ, in Scripto dubia proposita, nec datum omnibus sit, Extempli oretenus præ lata capere satis possint, sed altius meditandi spatium desiderent.

vel pro arbitrio in illo Relationum minus pundo habendis.

f in scripto ista ad Protocollum sint reponenda:

Andreas Fichtnerus
Secr.

H

57

Ex Protocollo Secundæ Instantiæ Academiæ Dorpatensis
de die 3. July A. 54.

Ad literas Nob. et Consulti. Dñi Johannis Sternstraßk die 27. Juny per Bedellum oblatas respondetur hoc modo:

Rector et Venerandus Senatus Academicus non videt, qua ratione Dñ Sternstraßk resolutionem in puncto dubiorum, circa rationes suas occurrentium, urgere vel quod eam saltenus non impetraverit, conqueri possit. Etenim decreta de die 12 Jan. per Secretarium et ministros publicos ipsi insinuata, mentem Ven.ti Senatus Acad. rotunde et abunde explicant nempe quod responsio Dñi Sternstraßk ad dubia rationum saltem in scripto toties requisita fuerit et urgeatur. Contra versiarum adhuc nihil est; nullusq; dictor, multo minus Rector actoris loco haberi potest, dum vel nunc temporis ex officio et vigore juramenti negotium rationum fisci, superioris anno varias ob causas neglectum, ad procurandam utilitatem Academiæ reassumpsit, vel antea jussu totius Consistorij editas rationes fisci cum distributionibus redituum, et portis, aliisq; documentis conferendo, summas quasdam in iis non contentas, tanquam Inspector et Professor Arithmetices ad properium locum revocaverit. Dictam istam resolutionem vel exemptionem dubiorum Rector et Senatus à Dñ Sternstraßk adhuc requirit, et urget juxta præscriptum Constit. Acad. cap. 21. tit. 1. §. 6. 7. et cap. 4. tit. 2. §. 3. memb. 1. et quidem simpliciter et unicè in scripto ut archivis adjungi et contentiones atq; majora mala ex præsentia et verbali responsione metuenda evitari possint. Serio igitur monent Dn. Sternstralium, ut intra octiduum resolutionem suam dubiorum, ex reditibus rationibus fisci ortorum, insinuet in scriptis; insuper pacti atq; concordiæ studeat, in specie vero Rectorem nullis posthac injuriis lacessat sub pœna arbitraria.

30. Juny A. 54.

M. Joachimus Sebelenius p.t. Rector.

Ut Exc.a V.a vota sua asscribere velint, officiosè rogo

plenarie votorq; Consilium
suum adjicit P. Vergius

Consentit M. G. Elverius

Consentit. S. Stanly D.

Ita Dn. Sternstraßk merito
respondendum censeo

P. Lesenius

7

Magnifice Dn. Rector, Admodum Reverend. Nobiliss. Consultissimi, Experientiss. et Clarissimi Dn. Professores, Collegæ honorandi.

Quoniam judicia sunt introducta, ut quisq; præsidium juris sui habeat, jus suum judicio consequatur, et lites terminentur atq; finis controversijs tandem imponatur, quæ priv: vatim componi non possunt: Et Ego contra omnem fidem, contra omne mentem, contra omnem respectum, imo contra omnem consuetudinem in Academiam hanc Gustavianam hactenus introductam, maximis ac gravissimis hoc tempore oneror injurijs, eò, quod D. Doctor Virgin. et D. M. Schelenius (: quem in hac causa Rectorem ego propriæ cujus confessione appellare non possum:) me turpissimis et valdè inhonestis suspicionibus gravare, measq; traditas Rationes quorundam Academicorum reditûm, dolosè et fraudulenter à me esse compositas, asserere non dubitant, quasi pecuniam aliquam fisco subtraxerim, eamq; in proprios et privatos usus converterim, contra quas insimulationes solennissimè protestor; ideo, cùm ejusmodi actiones in jure graves esse dicantur, eò quod de honore et existimatione hominis agatur, cujus non minor quam vitæ ratio habenda, ad judicium et judicem Ordinarium confugere, ab eoq; juris præsidium petere cogor, officiosè rogans, ut tale judicium formetur, judicesq; constituantur, coram quibus hæc ab istis duobus suis prænominatis Professoribus mihi intentata actio, formaliter discepletur atq; decidatur: Contra illos autem duos Exspio, et ut ab hoc judicio eximantur, peto, cùm non solùm sint infensissimi mei hostes, verùm etiam odiosæ hujus controversiæ fautores et actores, quia ego mera litigandi libidine pro more consueto me provocant, omnia sua consilia, omnesq; cogitationes eò dirigentes, ut me in ejusmodi inhonestam suspicionem adducant, quod tamen in æternum non obtinebunt, sed omnia illa, quæ ab ipsis anxiè nocte dieq; contra me excogitantur, in levissimum fumum redigam, et quidem hanc ab ijsdem mihi motam controversiam sic Explicabo, ut non solum omne dubium tollatur, sed insuper toti Academico Collegio Sole clarius constabit, me in omnibus et singulis esse innocentem, atq; duos istos Dn. Professores ego odio, malitiâ Conceptâ, virulento animo ac destinatâ offendendi et injuriandi voluntate, me contra æquitatem atrocissimis dictis hisce injurijs lacessere, respectum Boni Viri tollere, omni studio, omnibusq; viribus annixi, prout in ipso processu judiciario sufficientissimè demonstrabo. Ego ad Rationes meas declarandas nunquam me subtraxi, sed tam in scripto, quam Orali responso, D. Secretario dato, mentem meam exposui, me nimirum finitâ jam dictâ, exactissimè vanitates istas, ex instinctu D. Doct. Virginij à D. M. Schelenio confignatas, refutare velle, sed statim et ante judicij finem denuò compellabar, respondi me esse paratum, atq; ut contra omnem discretionem non gravarer, rogavi: tamen hæc omnia non attendebantur, verùm die 20. hujus in ædibus Virginianis ad instantiam M. Schelenij et ex Consilio Doctoris Virginij, nova convocatio (: me non edictato sed audito:) contra meam personam est instituta, (: cùm tamen hoc passionis Christi tempore omnes actiones in alijs benè constitutis judicijs quiescant:) et tandem decretum factum, ut sub pœna contumacis ad certum diem responderem, quasi maximum periculum esset in mora, et Ego homo essem fugitivus, quod omnia ego justo dolore tan:

quam

quam atrocissimas iniurias ad animum revocet, et adhuc revoco, illatasq; illas iniurias ita vindicabo, ut videant Dn. Judices, et intelligant D. Doct. Virgin. et D. M. Schelenius, Actores, me ab omnibus hisce attentatis liberari, atq; ab illorum accusationibus, ipsa justitia sic flagitante, absolvi debere. Rogo itaq; adhuc, ut isti duo ab hoc judicio, ut Actores, eximantur, et reliqui Dn. professores formaliter procedant, atq; non tantum meas sufficientissimas Exceptiones sive Responsiones, contra consignatas istas vanitates, à me proponendas audiant, sed etiam reconventionis actionem, quæ cum Conventione in Eadem Causa pari passu ambulare debet, quam statim contra meos Actores instituam, suscipiant, Ego æquitate Examinent, et, ne hæ lites maneant immortales, decisivam sententiam secundum jura, rem totam definiant. Ad reliquas istas perstrictiones, à Dn. Doct. Virgin. et M. Schelenio excogitatas, atq; in Edictis Virginianis proximè propositas, simul quoq; sufficientissimè respondebo. Ultimo processum formalem nisi impetravero, ad Superiorem judicem Appellationem intra fatalia interpono, cum proximum decretum in Edictis Virginianis factum, vim habeat definitivæ.

Quod ad illam fictionem attinet, quam proposuit et aciter ventilavit, D. Doct. Virginius, an sim ad aliud officium vocatus? Respond. S. S. Reg. Majtem, ad humillima mea petita, ad aliud honorificum officium me vocasse, ut sim videlicet Lejfer (Hofrichter:) in Engelmanna, quo officio hactenus functus est perillustris et Generosissimus Comes ac Regni Senator, Dn. Johannes Oxenstierna, qui Dn. Comes Ejus officij Salario usq; ad tempus Michaëlis fruitur, et Ego præfixo tempore in Ejus locum quoad hanc officij partem succedo, atq; hic professorio hoc officio, non ad mandatum Regium, sed sponte me abdicabo. Ut autem literæ istæ vocatoriæ Dn. Doctori Virginio exhibeantur, non prius opus esse, cum Ejusdem Confirmatione non indigeant.

B. V.

Datum Dorpat. 25 Martij, 654.

V. R. E. E. C. O. C.

Johannes Skytte.

Per famulum Sternstraly missi insinuat: d. 25. A.
prälis 5. 3. pom.

K

60

Magnifice Dn. Pro Rector, Admodum Reverendi, Nobilissi. Experientissi. et Clarissimi Dn. Professores.

Non solum hactenus in Scriptis, verum etiam per quosdam honestos Viros ac Dominos, resolutionem in puncto istarum Vanitatum à M. Schelenio consignatarum urgi, sed impetrare Eam non potui: ideirco adhuc Eandem urgeo, ut tandem finis Excogitatæ hinc controversiæ imponatur, vanitates prædictæ refutari atq; in nihilum redigi possint, et Reconventionis facto contra prænominatum Authorem locum habere queat. Semper namq; fui et sum paratus ad meas sub discessum in Svecium superiori Anno oblatas Rationes Explicandas, vanitates istas tollendas, modo omnia ordine fiant: quia ipso præsente non comparebo, vel comparebo, cum judex vel arbiter in propria causa esse nequit. Demonstrabo enim ipsum non omnia ex mandato V.S. fecisse, sed multa ex propio cerebro, propria authoritate, extra meas rationes collegisse, et in Scripturem redigisse, simul etiam ipsum convictum esse, Q. Doctorem Virgin. multarum hoc Anno notarum
4 Authorem controversiarum † esse, et in causa fuisse, cur ex voto Magnificus Dn. Pro Cancellarius ad sua insinuata postulata non semper responsum habere potuerit. Ego et in Scriptis, et verbis, mentem meam super istas consignatas vanitates Explicabo, vel in pleno Senatu, vel coram deputatis, modo certum tempus præfigatur, et hæc omnia in absentia M. Schelenij, ad majora mala Evitanda, fieri possint: Aliud responsum si contra omnem spem accepero, beneficia juris pudenq; mihi reservata esse volo.

Dabam Dorpat. 27 Junij 1654.

V. V.

J. Sternstrahl.

L

M

Magnifice Dn. Vicecancellarie,
Superintendens per Livoniam dignissime.

Cum Universi huius partes ad judicia tanquam ad scopum referantur, et per Ea omnis: cuiusq; jus, Verum an falsum, Equum an iniquum sit, probetur, atq; hoc tempore inter me ac quosdam Ex Senatu Academico, mutuis et planè odiosa (: ab ipsis autem excogitata:) quòdam intercedat Controversia, Eò, quod Rationes Academicas sub Rectoratu meo consignatas, atq; superiori Anno sub abitum in Sveciam, Successori meo, Rectori Magnifico, Gratitas, suspectas vellent, et quasi dolosè Easdem esse à me compositas, asserere audeant, prout Vanitates multò à M. Schelenio in Scripto quodam Consignatis, literis ad me transmissis, interpellationes crebrè à Dn. Secretario ipsius ipsius M. Schelenij factis, interlocutum in Edibus Virginianis publicatum, sufficientissimè demonstrant: quib omnia, tanquam atrocissimas iniurias statim ad animum revocavi, et adhuc revoco, atq; processum formalem decerni, die prox: tenit. 25 Martij vocavi, ut sic non solùm meis Exceptiones legitimo modo audirentur, verùm — etiam Actionis Reconventio, quam contra Actores meos instituere proposui, susciperetur, omnia formaliter decideretur, vel Appellatio ad judicem Superiorem deferretur, sed responsum nullum accepi, verùm die 17 huius, mitius quodam Scriptum, loco responsionis, ad Edes meas, Ea horâ quâ professus sum, nescio per quem, est transmissum, in quo superficialiter duntaxat hæc res tractatur, quasi non Essem gravatus, ansam nullam appellandi haberem, et sic implicitè processus formalis, ad quem instituendum sum provocatus, mihi denegatur: Ideo ad Vram Mtem, Magnifice Dn. Vicecancellarie accedo, officiosè vocans; ut, tam vigore instructionis à S.S. Regiæ Mtis concessæ, quàm Rescripti in hac causâ per illustris et Generosissimi Comitis, ac Generalis Gubernatoris, Dni Gustavi Horns, cuius illustrem Generositatem pro Commissarijs deputandis imploravi: V. Mtia, in peculiari quodam instructione potestatem habens Ea omnia agendi, quæ ad Magnificentissimum Dn. Academ. Cancellarium spectant unum de quolibet Facultate Ex Senatu Academico sibi adjungat, judicium hoc modo constituat, in quo V. Mtis Præsidem agat, formaliter procedat: (: remoto M. Schelenio, qui in Examinandis meis Rationibus, omni planè visus est videri carere ratione, prout multis locis, ipso opere, satis superq; [redacted], iniurijs gravissimis ac turpissimis suspicionibus me † animum suum declaravit vexavit, contra quem etiam Reconventionis Actionem instituam, cuius Actor et judex in Eadem Causâ esse nequit:) in quem processum si quidam è Dn. professoribus non consentiant, vocat ut V. Mtis per viam Appellationis, hanc Controversiam ad se devolutam esse velit, Eandem Examinet, Cognoscet, et tandem ne hæ odiosæ lites, Ex odio ac invidia mihi motæ, perpetuentur, dijudicet. Sic intelliget V. Mtis quam anxiè quidam (: absq; ullo tamen fundamento:) nocte dieq; sua Consilia, sinistras Cogitationes contra me in hoc puncto direxerint, quomodo contra omnem respectum, omnem spem, omnemq; Consuetudinem in Regiam hanc Academiam hactenus introductam, me iniurijs gravissimis onerare, meas Rationes turpissimis suspicionibus gravare conati sunt. Hoc meum petitum fulcit in omni jure, ipsius justitiæ administratione, fundatum est, ita locum apud V. Mtem invenire, certò certius spero.

V. Mtem, totamq; V. Mtis familiam Divinæ tutelæ Commendo.

Datum Dorpat.
22 Aprill. 1654.

V. M. O. C.
Johannes Sternstrahl.

Product. 22. Aprilis.

Accepi 26. Aprilis A. 54.

N

64

Salutem et officia paratissima &c.

Magnifice Dn. Vice-Cancellarie, quoniam de Examine alicujus Academici publico, hoc tempore instituendo, † Rector, meum nihil communicavit, sed in hoc, atq; negotijs multis decidendis, sub suo Rectoratu, contra juramentum ab ipso prestitum, me preterijt; (: contra quod omnia solennissimè protestor, atq; suo tempore vindicare animus est:) ideo Examen in meis professionibus instituendum in aliud commodius tempus differre cogor, quod ut V. Magtis venia fiat, peto.

† M. Schelenius, p. t.

Rogo insuper officiosè, ut ad meum priùs scriptum V. Magtis mihi respondere dignetur, ut odiosa ista Controversia, inter quosdam Dn. professores (: ab ipsis dudum excogitata :) et me exorta, vel in pleno Senatu (: M. Schelenio t. Actore et Adversario meo intentissimo ut majores Eruentur lites, Exempto :) sub V. Magtis præsidio decidatur, sic enim et verbis et scriptis sufficientissimè meas justissimas oblatas Rationes declarabo, omnia dubia, si sic nominentur, et non potius sinistrè quædam insimulationes dicantur, ita tollam, ut videant omnes, quantis in hoc puncto oneror iniurijs, atq; gravissimis gravor suspicionibus, quæ omnes omni planè carent fundamento, et tantum eo animo quodam hostili contra me fovebantur: Vel scire possim, an interposito meo Appellationi adhæream, ut sic tandem omnem istam suspicionem deponere, meos Actores ~~et rei~~ Reconventionis Actione ad respondendum compellere possim, quod ipsum fiet, si vel maximè Superi Magistratûs auxilium implorem, et sic simul multa alia revelabo, in quibus unus aut alter officio suo professorio minus dextrè hactenus functus est.

64v

Adhuc V. Mayttiam instanter, et quidem instantissimè rogo, ut hoc meum equissimum petitum locum invenire patiatur, et V. Mayttis in pleno Senatu meas declarationes in scripto concipi: Ordres suscipiat, controversiam hanc mihi motam, ratione officij mei Regij Conjecti instructionis, ut et vigore secundi ab illustrissimo Dn. Generali Gubernatore transmissi rescripti, dirimat ac determinet. Benè valeat Vra Mayttis

V. Mayttis O. C.

Johannes Sternstrahl.

Dorpati Livon.
9 May, 654.

P

66

Magnifice Dn. Rector,

Misit ad me literas has Nobiliß. Dn. Sternstrahl, praeteriti die Saturni. Sed quia ad Magdeburg abeundi tunc in procinctu eram, in quo per triduum sum commoratus, easdem tecum communicare non prius mihi fuerat integrum, quàm hodie. Quia verò aequitati maximè consentaneum est, quod petit Dn. Sternstrahl, Privilegiorum Academiæ, Num. IX. nec non Illustrissimi Dn. Generalis Gubernatoris Rescripti nomine, exortam controversiam discutere et decidere quàm primum conabor. Peto itaq; ut ex singulis facultatibus Professorum unus, ceu Adsessor mihi adjungatur, qui pro suâ conscientiâ et qualitate causæ facturus, quod justum et aequum est. Vel hodie, vel cras Senatus Academici responsum exspecto, ut ad concordiam quantocyùs reducantur, quibus, ceu Collegis, diuturna discordia maximo damno et dedecori est, Vale! Dorpati, VI. Calend. Maji, Anno M. DC. LIV.

Magnif. T.

addictissimus

Zacharias Klingius, D.

Acad. V. Cancellarius

Accepi 26. Apr. S.V. A. 54.

Erlauchter, Hochgebohrner Herr Herr
Ihro Maytt. General Gouverneur
Gnädig Herr;

Dass E. Exc. Hochgeehrte Excell. von unserem Sc. Collegio
schon Vormittags einen Rendez-vous, und ob selbtes viel
gross Controversius macht, importunirt und ihme
Commissarios ersuchet worden, haben wir bey Sc. May.
Procancellario ganz ungern und mit Verwunderung
verstanden: Dieweilen aber gedacht nicht Ihro Exc.
Excell. werde auf derselben unsere Notturft und sey
ob sie dann in Verschrift gemeldet nicht andere Verfell
des von Senatu Academico ihme Sc. Herr Graf Lud
Die Academische Curatur [illegible] Welt
sonders Committirt und Authorisirt worden, darauf
sich Sc. Exc. vorhin schon Ihro Excellenz nach Hofe
seiner Verrichtung Ihro dannalig Sc. May. des
Sc. Ludewig eingeliefert, weil aber dieselbe in Ihro
abwesenheit gnädigen Befehl nicht hat dürfen gethan und be
kommen, ist etwas Verzögerung da Ihro
Sc. May. dann [illegible] Ihro
Excellenz [illegible] Ihro
[illegible] Senatu Academico [illegible]
[illegible] aber [illegible] Relation [illegible]
[illegible] Senatus Academicus Sc. Herr Graf
[illegible] Ihro Excellenz [illegible]
[illegible] Sc. Herr Graf [illegible]
[illegible] Commissarios [illegible]
aber, Hochgebohrner Gnädig Herr General [illegible]
[illegible] Sc. Herr Graf [illegible]
[illegible] Ihro Excellenz [illegible]
[illegible] Academici [illegible]

Rectorat

ſen mit Jungſt die Diesſtell und Lüſtſiegl hüſch dr
Operation der Academiſch Ehre i ſemtl Heude.
Fehlt d Akta vermiſſt Conſt Libri erſorſt
mein Lehrer [illegible] Herrſchaft ſo ſonſt ſind
dubiorum Exemptionen ſo dabey Verlaufen, zu Stewer
gern, ſo ſich derſelb kurz ſo Paſcript ſo mündtlich
beraſchlagt, und ſo wol das Officium der Cleriſey
und die offerirung ſolcher verſamlung hoch ſelbſt
ſolchs erfordert, als bitten wir Unterthänig dieſelbe
wolle dieſe ſchrift i hoh ſo Nachdenklich ergehen
ſyt in Angnedy nicht zu Stewerung, ſondern hie
mehr ihre ſo Churfurſtl zu Unterhaltung, und
die von Senatu aufgeſetzte dubia und Paſcriftlich
Berichte und Nöty beyzul zu Uby gebracht werden, wie
dann mit ſolcher erforderter Belegung nicht zu ſpüren
ſein Cerie ob dan auch unſere Feinde in Friedens
und Feldlegerſt ob Gott wille dieſe auch nicht wenden
ſolle, ſo iſt Stewer, wan ob dem Controverſi
Kompt, Fridrich gnug andere Mediatores dahin zu erfordern
Welche unſere Unterthänigſt gehorſ treu hochfleiſſ
Ab der Billigkeit nicht zu wiederwillen gereichen
thun und dessen gewiſſig verſehen und Jnd abſey
der Gnedigen erbitig Ehren Churfurſtl Gnedigſt der
Churfürſtlichen Hanſtenny Gottes und der gnedig Creatur
Favor und getreulich und Unterthenigſt Gehorſam
hinbleibende Leerzeit

Datum Dorpt
23 Maybet. E. Churfl. Durchleuchtigſt Gnedigſt

Unterthenigſt gehorſamſter

Rector und Profeſ-
ſores der Königl Univ
ſitet Dorpt

Dem Edelmüesten Hochendlygebornem Herrn
H. Gustav Horn, Herrn zu Björneborg
Herrn zu Marienburg Herrn zu Kö-
nigs, Wolle, Ostrola, Lajock und Ob-
litten, Ihrer Königl. Mayt. und Dero Cro-
ne Schwed. Reichs Marschalck und
Gener. Leutenant, wie auch Gener. Gub.
vernevr über Liffland, Unserm gne-
digen Herrn

S

71

Adm. Reverendi Nobilissimi Consultissimi Experientissime Clarissimi atq; Excellentissimi Dni Professores, Collega et Fautores pl. Honorandi.

Recordantur Exc.ae Vae quo pacto Dns Rosenstrahl decretis varijs saltem admonitus fuerit, ut in scripto tum dubia ex rationibus ejus oblatis eximeret, tum de alijs pecuniis communibus rationes redderet. Tantum vero abfuit, ut clausulae juramenti Rectoris et §. 7. tit. 1. cap. 21. Constit. satisfaceret, quin potius effugia anxiè quaerens, exceptiones, contra me praesertim, compilare praesumpserit, dum 23. Marty per duos delegatos injuriosorem quorundam verborum in Ingriâ superiori arkate vel ex sua mente ratiùs jam prolatorum insimulavit, Actoris vices in scripto de die 26. Marty contra omnem rationem mihi obtrudere voluit, ab Illustriss. Gnäli Gubernatore Dn. Comite Gustavo Horn Commissarios (me Rectore repudiato) petijt, et Magn.o Dn. Vicecancellario judicium extraordinarium contra me constituendum persuasit; Nullam procul dubio aliam ob causam, quam quod aegrè ferat, me rationum superiorum notitia instructum omnia ad calculos revocare posse. Ego vero uti certus sum, me nullo modo eum offendisse, ergo nullam controvertendi ansam dedisse, attestantibus decretis proximis: ita mihi gratulor, quod contra me haetenus nihil obtinuerit. Ille tamen acquiescere et pacem colere non vult, sed semper injurias injurijs cumulat, uti scriptum ejus adhuc hodie Magn.o Dn. Vicecancellario oblatum et fisco inclusum testatur. De quibus tamen injurijs gravissimis et molestissimis interpellationibus hoc tempore suscepti examinis, solennissimè protestor. Cumq; ad istud scriptum Magn.us Dn. Vicecancellarius, non contentus priore resolutione, aliam urgeat, uti ex autographo ejus similiter huic incluso plenius videre est. Igitur ut Exc.ae Vae haud gravatim Ejus Magnificentiae respondere, et me gravissimo luctu, occupationibus publicis et curis officij satis fungi, ergo gravatum ab fisco intolerabilibus criminationibus liberare velint etiam atq; etiam rogo

Exc. V.

Observ.

M. Joachimus Scheleninus
p.t. Rector

Dorpati die 9. Maji A. 54.

Magnifice Dn. Rector consultum jubeo ut Magnif. Dn. Vice Cancellario qui jam in proximo itineris est et
hujam ad Illustriss. Generalem tendet, vel scripto vel oretenus de hac controversia informetur, ne in-
posting neglecty rescripti Illustrissimi Generalis, Magnifico Vice Cancellario controversiam hanc edoctus
ea forte in medium consulet, quibus contenti erimus. Gabriel Elvering.

Magnif. Dn. Rector Fautor pl. honorande, Ad quæstum in fine pfantum
literarum contentum, nihil aliud quod respondeam habeo, quam quod to-
ties et ad varios formos responsum est: videl. dejusmodi esse ut de
quorum in ijs occurrere Ven. Senatui Acad. eximendo dubia dem
(tractum est:) in scripto justificet, hic n. nego controversia ulla
nec actio, nec injuria, nec suspicio, quod in literis suis mentio-
nem fecit Dn. Stierenhielm locum inter Ven. Senat. Acad. et
ipsum inveniet, veluti nec Academia quicquam tali (quantum
ego quidem scio:) Dn. Stierenhielm derogatum est. bene val.
idem est cum Cl. Dn. M. Lidenio sentio S. Rhodij.

M. P. Lidenius

Votum quod Excellentiss.mo Dn. Collegam M. Lidenium
proxima hic, me publicis negocijs distracto, consignasse
audio, approbo.

Olaus Hexionius.
Approbo et ego P. Virginius.

Per Magnifice Dn. Vice Cancellarie,

Ad literas Magnif.ae V.ae mihi ~~jam~~ hujus oblatas, quod hactenus
non responderim, aegre, ut spero, Magn.a V.a non feret, cum prius
non potuerim Dnorum Professorum vota propter examen publicum, quo
hac septimanâ districti fuerunt, colligere. Nunc igitur ex mihi com-
municatis tale responsum Venerandi Senatus Academici formo;
videlicet, quod cum Ven.dus Senatus nullam Dno Sternstrahl controver-
siam moverit, vel litem intentârit aut injuriam intulerit: sed saltem ur-
serit, ut rationes suas in scripto justificaret; Hinc adhuc in priori
sententia persistit, et postulat a Dno Sternstrahl ~~juxta tenorem
Constitutionum~~, ut rationes suas mihi tanquam Rectori et reliquis
Dnis Professoribus in scripto justificet, et dubia nobis omnia exi-
mat, quemadmodum se, finitâ Juridicâ, sine tergiversatione factu-
rum pollicitus est literis ad me 24. January datis. Ut igitur
hoc aequissimum est postulatum, ita si Dnus Sternstrahl se ei ac-
commodaverit, fiet, ut neq. controversia, neq. actio vel suspicio
ulla ullum ex ~~inter~~ Venerandum Senatum ~~Academicum et ipsum inveniat~~ locum
veluti nec hactenus quopiam tali modo agitatus est: ~~[illegible]~~
Haec sunt, quae responsionis loco Magn.ae V.ae insinuare volui
quam divinae tutelae officiose commendo Dorpati d. 12. Maji
A. 1654

juxta tenorem constitutionum

Magn.ae V.ae

Observantiss.

M. Joachimus Schelenius
p. t. Rector

	Rogs	Gerste	Haber
Ann. 1652. 10 Mart. distribuuntur in Ann. 1651	226: 19	65: 17	115: 2
item restituuntur eo Ann. 1652 in Ann. 1651	15: —	47: 15	96: —
quia ex Ann. 1651 sub Rectoratu Dn. Doct. Sebast. Wirdijs tantum fument. est translatum: tum in Ann. 1650 et pro eodem Ann. distribut.	Erit Summa 241: 19	113:	211: —
Ex hac Summa accipiunt Studiosi pro Mens. octob. Nov. Decemb.	62: 4	82: 28	155 1/4: —
Ergo remanent	179: 15	30: 4	55 3/4: —
Ad complend. Salar. Dn. Bibliothecar. profess. jur. Extraordin. et Secretar.	5: —	—	—
Tandem remanent pro Dn. profess. et aliis Acad. ministr. distrib.	174: 15	30: 4	55 3/4: —

	Rogs.	Gerste	Haber
D. Doct. Andreas Virgin.	23: 16.	4: 2.	7: 16.
D. Theologus Secundus	16: 15.	2: 28.	5: 8.
D. Doct. Henric. Stein	18: 28.	3: 8.	6: 1.
In Ann. 1651. D. Doct. Laurent. Luden	14: 5.	2: 14.	4: 17.
D. Doct. Sebast. Wirdijs	16: 15.	2: 28.	5: 8
D. M. johannes Strejn	18: 28.	3: 8.	6: 1
D. M. joachim. Schelen	18: 28.	3: 8.	6: 1
D. M. joach. Crellius	18: 28.	3: 8.	6: 1
D. M. Ericus Holsten	18: 28.	3: 8.	6: 1
D. M. Petrus Liden. in Ann. quadrant.	4: 24	0: 26.	1: 17
Typograph.	2: 12	0: 13.	0: 24 1/2
Ministri Academ.	2: 12	0 13	0: 24 1/2
	174: 15:	30: 4.	55: 24.

Ego D. And: Virginius accepi — 23. 16 — 4. 2 — 7. 16
Ego D. Henricus Stein accepi — 18. 28 — 3. 8 — 6. 1
Ego D. Laurentius Ludenius accepi — 14. 5: — 2. 14 — 4: 17.
Ego Sebastianus Wirdijus accepi — 16. 15. — 2. 28 — 5. 8.
Ego M. johannes Erici accepi — 18: 28. — 3: 8. — 6: 1
Ego M. Joachimus Schelenius accepi — 18: 28 — 3: 8 — 6: 1.
Ego M. Joachimus Crellius accepi 18. 28 3. 8 6. 1
salvo interesse quod ex fumento in annum superiorem translato emergit
Ego M. Ericus Holstenius accepi — 18.: 28. 3: 8. — 6. 1.
Ego M. Petrus Lidenius in ann. quad. accep. 4. 24 — 0. 26. — 1. 17

Nos Ministri Academiæ accepimus — 2: 12. — 0: 13 — 0: 24 1/2.

Quod ego testor
Daniel Crellius

Anno 1651. den 22 octob.

Ego ordinarius reditibus 1650. hinc misit Professores 549 Dl. faciunt 1098 @ 40.
Item antea Exposuit pro quibusdam Dnn. professoribus 305:27 @ 40.

Ergo tota summa distribuenda venit 1403:27 @ 40.
Ex hac summa accipiunt Studiosi pro mense Septemb. 1651 466:21 @ 40.

Remanent 937: 6 @ 40.
pro theol. sec. subtrah. 30: - @ 40.

Summa itzt distribuenda inter Dn. profess. et alios Academ. Ministros est 907: 6 @ 40.

907 Dl. 6 Rth. @ 40.

	D. Doct. Andr. Virgin	109:	8.
in Ann. 1651.	D. Doct. Henricus	87:	14½
	D. Doct. Laur. Lüdenius	65:	18.
	Dn. Bibliothecarius	87:	14½.
@ 40. rst.	D. Doct. Sebast. Wirdig	76:	15.
	D. M. Johannes Erici	87:	14½
	Profess. jur. Extra-Ordinar.	43:	23.
	D. M. Joach. Schelenius	87:	14½
	D. M. Joach. Crell.	87:	14½
	D: M. Ericus Holstenius	87:	14½
	D. M. Petr. Liden. in Ann. quadrant.	21:	28.
	D. Secretarius Eberhard	43:	23.
	Typographus	10:	30.
	Ministri Academici	10:	30.
		907:	6.

Ego D. Virginius — — — 109 - 8.

Ego D. Henricus Klein accepi 87 Dl. 14 rst.
Ego D. Lüdenius accepi pro Professione 65 Dl. 18 Rth
pro Bibliothecæ inspectione 87 — 14½ Rth

Ego D. Sebastianus Wirdig accepi 76: 15
Ego M. Joh. Erici accepi 87: 14½ @ 40
Item pro Profess. juris Extraordinarii 43: 23 @ 40.

Ego M. Joachimus Schelenius accepi — 87: 14½ rst.
Ego M. Joach. Crell accep 87: 14½ rst.
Ego M. Ericus Holstenius accepi 87: 14½ rst.
Ego M. Petrus Lüdenius accepi 21 Th. 28 rst.
Ego Christianus Eberhardt . . . 43 — 23.

Nos Ministri Academici accepimus — 10: 30.
Quod testor ego Daniel Hanff.

N 5. 150. 8. 2d.

Rationes Fisci Academici
de A. 51.

Rechnung von der Vacantien de 1651 Jahr

	Rthl	ört.	ßl
In distributione frumenti facta 3 Julii 1651 accepit			
Theologus etc.	83	..	24
Oratoriæ et Poëseos Prof. . . .	95	.	17
Logices et Ethices Professor . . .	95		17
In secunda frumenti distributione facta 23 Aug. ejusdem anni accepit			
Theologus etc.	65	1/4	18
Logices et Ethices	74	1/2	24
Summa	413	1/2	10

	Rthl	örtr	ßl
Specification dieser gelder.			
Hiervon genommen 11 Rthl und zu denen der Quæstore in principio Julii 1651 überreichten geldern gethan, weill sie gemangelt und der Quæstor zu füllen schuldig . .	11		
15 Tonnen roggen in 1650 genommen, weil der roggen geldern wieder eingebracht worden, zu . .	27	1/2	
D. Virginius soll restituiren nach anweisung der distribution . .	21	.	3
Dem H. Johann Volkmaster gezahlet, laut des Kostmeisters Quittung sub lit: A	200		
Dem H. D. Heinrich, Quitung sub lit: B. . . .	50		
Dem H. M. Joh: Christ: Aegyr: sub Lit: C	69		
Einem armen Kranken gegeben lit: D.	1		
Meinem Successori H. M. Joh: Christ: Aegyrenti übergeben . .	24		7
Suma . . .	413	1/2	10

37½

Sebastianus Wirdig D.

Die 21 Rthl. 3 ßl. bin ich D. Virginius nicht schuldig zu restituiren; denn weill Ew. verandus Senat. Acad. dem H. M. Sternstrahl 86 Rthl. wegen der Visitation der Academischen Güter (expensas auf den) so geschehen anno 51. hat gutt gethan, so ist ja billich und recht, das auch mir nun die 21 rthl. wegen selbigen visitation werde gutt gethan, den ich expensas visitationis getragen, und habe dieselbe mit H. Secretario Eberhard allein verrichtet: H. M. Sternstrahl aber hat nichts dabei gethan. Script. dort d. 6 Novembr.

ab And. Virginio D.

cc

Anno 1650, die 6 Decemb. Corpatium misit praefectus Bonorum Academicorum Ex reditibus Ann. 1649 ..... 1472: — ℭ 40. thal. rst.

Antea Exposuit idem praefectus pro quibusdam Dn. professoribus ... 205: 19 ℭ 40.

Ergo tota summa est ... 1677: 19 ℭ 40.

Ex hac summa accipit D. Doct. Ludenius pro Bibliothecariatu .... 200: — ℭ 40.

Ergo remanent .... 1477: 19 ℭ 40.

Item accipiunt Studiosi pro Mense Augusto 1650 ..... 466: 19. ℭ 40.

Ergo remanent inter Dn. profess. et alios Acad. ministros distrib. ... 1011: — ℭ 40

1011 Fl. ℭ 40 rst

Accipiunt

	fl.	rst
Magnif. Dn. Rector, D. Doct. Sebastianus Wirdig	104:	2½
Dn. Doctor Andreas Virginius	148:	21½
Dn. M. Salomon Matthiae	104:	2½
Dn. Doctor Henricus Stein	118:	30.
Dn. Doctor Laurent. Ludenius	89:	6½
Dn. M. Johannes Enei Stregn.	118:	30.
Dn. M. Joachimus Schelenius	118:	30.
Dn. M. Joachimus Crellius	118:	30.
Dn. Secretarius Christian. Eberhardt	59:	15.
Typographus	14:	28.
Ministri Academici	14:	28.

In Ann. 1650 ℭ 40 rst.

Et redit Eadem summa .... 1011: — ℭ 40.

Ego Sebastianus Wirdig D. accepi 104: 2½ à 40

Ego Andreas Virginius accepi 148: 21½ à 40

Ego M. Salomon M. accepi — — — 104 fl. 2½ rst.

Ego D. Henricus Stein accepi — — — 118 fl. 30. rst à 40.

Ego Laurentius Ludenius D. accepi pro Bibliothecariatu 200 fl. à 40. rst
pro stipendium et festivitate Iunii dicte — 89 fl. 6½ rst. à 40 rst.

Ego M. Joh. Enei accepi — — — — — — 118 fl. 30 rst ℭ 40.

Ego M. Joach. Schelenius accepi — — — — 118 fl. 30. rst à 40.

Ego M. Joach. Crellius accepi eadem in hac distributione 118 fl. 30 rst à 40
sed ea nonnulla rebus Dnn. Professoribus exposita deficiunt
& praeterea deest magna pars salarii mei quam rebus
Dnn. Collegae iamdiu partim exparunt ergo ut eadem jam
anno ad aequalitatem redigantur omnia

Ego Christianus Eberhard accepi — — — — 59 fl. 15 rst à 40 rst

fl. Johannes Vogel Typographus — — — — — — 14 fl. 28 fl.

Nos Ministri Academici accepimus — — — — — — 14 — 28.

2

Examen rationum ad 51. 52. 49
Quaestoris et Praefecti pro

pag. 1.

Anno 1653. den 15. Juny sind der Hoch Magnificus Rector (d. Laur. Ludenius) Herr Hr D. Andreas Virginius und M. Joachimus Scalenius, als deputirte vom Senatu Academico, in loco Consistorij Hor. 1. Zusammenkommen, die Rechnungen des Quaestoris Seen Brussen, und des Exemptmans Obrist Kongshofs zu examiniren, da denn diese Ordnung zu halten ist beliebet worden, das

1. Von beyden ihrer Instruction soll gefodert, und mit ihrer administration conferiret werden.

2. Ihre Rechnungen von den Intraden anni 1651. und 1652. sollen abgefodert und examiniret werden.

3. Die sollen auf etliche puncta der, zur vorstehenden Visitation verfertigten, Instruction befraget werden: die übrigen puncta aber welche alhie nicht können geschlichtet werden, sollen bis zur Visitation reserviret werden.

Seen Bruss und Obrist Kongshofs Zugkeit eingefodert, erscheinen. Auf Vorgehen des Hoch Magnifici Rectoris helt ihnen der Hr D. Virginius vor, das sie billig auf ergangene Citation sich alhie gestellet die Rechnungen abzulegen: Und das die, die drey gegenwertige Hoch Professores vom Senatu Academico deputiret seyn solche Rechnungen aufzunehmen. Wegen Dennoch zu befragen auf etliche puncta.

Ad 1.

Sagen beyde, das sie ihre Instruction nicht zur Hand haben.

Der Hr D. Virginius führet an die Ursache zu dieser Frage; Das weil J. K. Mayt. beliebet hat die Aca-

demischen Güter nach erheischender Kriegs Nothdurfft auff etliche wenig Jahre zu verpfänden, wenn dahero die Academia der Brauchten Dienst wenig dessen nicht nöthig hette: Also, ehe dann sie licentiret und mit einem Testimonio exoniret wurden, sey nöthig zu inquiriren, ob sie ihrer Instruction gemäß sich verhalten haben.

Der Pedel zum Exsecretario Hr Christian Eberhard wegen der Instructionen gepfüret, berichtet: Daß Er nach Neuhausen auff die Commission verreiset, und noch in acht Tagen nicht zu Hause kommen werde.

Weil nun die Hrr Deputirte kein Exemplar der Instructionen erlangen können; ist dieser punct ausgesetzt zur Visitation.

Act 11.

Herr Bruns produciret seine Proviant Rechnung pro Anno 1651. neben der Obrist Wachtmeist. Rechnung pro eodem Anno 1651. und der Kapoen Rechnung.

Folgends ist eingegeben der Obrist Wachtmeist Rechnung neben dem Hofer Schultheißen vom Hofe Unatissa pro ao 52. Ingleichen der Brauten Rechnung.

Diese Rechnungen sind dem Hr M. Scheelen tradiret sie privatim erstlich durchzusehen und den anderen Hrrn darauß zu referiren morgen nachmittag umb 1 Uhr. Der Locator aber und Zimptman sollen sich Hor. 2. wieder alhie stellen, und wo die Hrrn etwas verlangten, sollen ihnen die selbe aus den Rechnungen demonstriret werden.

Die 16. Junij

In Obrist Zeughaus Rechnung von Intraden anno 1651.

Im debet No 1. Der Zehenden im Thorsten steht in der Schätzung mehr 30. Rap.
Rx weiß nichts. Zeigt das in der Summa allda gesetzt.

3. Hopfen hält die Schätzung 54. Ett. machen 81. ℔ ℳ.
Wo den defect aufstellen.
Rx weiß nichts. Bezahlet davor einen halben Reichsthaler.
weisen etwa Magnificus zu sich genommen.

Im Credit No 4. Von wem den Kyrieka Decretals 6. Von Thorsten erlassen?
Rx In specification der Decretalien, so ihm vom Sen. Acad.
zugeschickt worden, darauf die beygelegte Copia.
Stehet auf ratification Des Ven. Sen. Academici.

5. Ob nicht Thierfenhusens Bauren den Zehenden gegeben?
Negat.
Ist ausgesetzt zur Visitation

6. Die Decretalien können nicht angenommen werden, weil
sie noch nicht erlassen.
Rx Es stehen nicht allda ein, stehet auf der übergeschickten
specification steht, inmassen viele bezahlet haben.
Jansen von Dudwitz aber sey der Zehenden ganz re
mittiret laut Beylage. Item das Ortfuchs weisse.

7. Es stehen die Leitungen auf die übergeschickte Schalder.
Rx Habe in etlichen Jahren keine Leitungen empfangen.

10. Für wem er die Schrütze übergeschickt?
Rx Habe sie fortübergeschickt, aber weiß nicht wer sie em
pfangen. Sonderlich habe der Hr D. Hein
von Claus Brand ½ Thor Thorstenzeug empfangen.
Also weiset in der Rechnung die Schrütze allen angewachsen:
aber sie haben nicht alle Daten bekommen.

801

4

In Deb Seen brussen Proviant Rechnung pro ao 51.

Im debet

soll nicht stehen die Balantz von ao 50. Den diese Rechnung ist pro anno 1651. auch hat Seen Bruss dasselbe Korn anno 50. schon eingeschrieben, wie es auch ist distribuiret worden. Daher ist die vorgeschriebene Summa falsch.

R[esolution] wirds endern.

Im Credit No 1. Nachdem vom ersten post die Balantz ao 50. abgezogen, findet sich eine differentz, wieviel Claus Josten geliefert. Auch fehlen die Leitungen, Das so viel Geld fur alles Korn geliefert?

R[esolution] weil in der von neuem mundirten Rechnung eine richtige Summ setzen Das an Claus Josten geliefertes Korn ist. Hat keine Leitungen, weil nicht er, sondern Claus Josten selber sie gelesen abgeschickt.

Sieboy erinnert, Das der he Obristwachtmeister in seiner Kappen Rechnung pro ao 50.51. setzet am End derselben, Das an Claus Josten Geld gefolget haben 7. Rth. auf an einem Rosenobel, der zuvorgeliefert, seyn Schaden 2. Rth.

R[esolution] Er habe kein Geld empfangen, also erstatte er nicht vom defect.

2. In seiner beygelegten Specification, ohn Deb die Beschlosser fast theurer angerechnet, kan nicht passiren, Das er ohn Consens Venerandi Sen. Acad. eine Abschrifft vnd Fürding machen lassen, vnd Das er sie so theurer anrechnet.

R[esolution] Die alte Thonne sey zerbrochen gewessen. Auch habe der he General verbotten die Cubische Thonnen zu gebrauchen. Hat bekommet, Das sie so viel Kosten.

3. Vor 3. Rth 18. ßt dM. weil er etzlegen papier, Dinte vnd Sacke abziehen Haben 8. Thon. Im vergangenen Jahr hette er nur 60. ßt dM. vor postgeld bezahlet, vnd werden ihm etzlegen papier, Dinte vnd Sacke Demahls semel

NB.

Hr Kapp[en] Korn ad 51. an Chur Zolle verkauft, macht 189. Rth 109. ß/l.

189 Rth. 109. ß/l

Solches berechnet d. H. M. Erici
Hr er empfing 161¼ Rth.
Zollstur behalten 28
189¼ restirt noch 3/4

die übrigen — 16. Rth. so er an d. H. d. Lud. gesandt, it. 16. zur Reise, sind von den übrigen Kappen ad 51. und der 12 von 20. Kap Chasten von ad 50.

pro semper 3. thun Haber gutt gethan. Also kan man ihm diesmahl nicht mehr als das Postgeld gestehen.

℞ Diss Jahr seyn mehr Briefe als vergangen Jahr abgangen, auch haben die Bauern mehr Zeitungen, als sonst, gebetzigt; etzliche viel Papier aufgangen, wie auch der beygefügten specificatio der Briefe zu ersehen.

In das Ehrenveste Rappen Rechnung Anno 1651.

Im debet Balantz pro anno 650. gestanden allhie nicht her, damit die Jahre und Rechnungen nicht confundiret werden.

℞ weil sie ausstehen. aber so muste die Rappen Rechnung ao 650. auch geändert werden.

Im Credit No 1. Seine Reisekosten können ihm nicht gutt gethan werden.

℞ Er hoffte, das Venerandus Sen. Acad. sie ihm erstatten würde, wie andern.

wird zur Erklärung des Ven.di Sen. Acad. gestellet.

2. Zeitungen kosten, wann die Schilder geliefert.c Zutan der Ehe Strohstrasse sagt in seiner Rappen Rechnung pro anno 1650. und 51. das Heen Bruss ihm geliefert 161¼ Rth. aber die Summa trägt 198. Rth 98. sst.f Dazu soll er bey sich behalten haben 28. Rth. von Clark kosten.

Item in der Rappen Rechnung pro anno 650. ist er Heen Bruss noch schuldig 12: 20. Schesten. laut Ehe Strohstrassen Rappen Rechnung, und machen 26 Rth 36. sst nach Lehrbachs Rauf.

℞ Von Clark kosten haben er sein Rostgeld empfangen, vor nicht die 26. Rth.f Die balantz von Rappen anno 50. stehet er jetzo mit ein.

~~Die Briefe des Clark kosten~~ ~~muss aufgesucht werden.~~ ~~wegen der 26. Rth.~~ ~~Muss refundiret werden~~

Dem Ehrenveste und Amptman seyn ihre Rechnungen sambt den Zinsen zu mundiren gegeben worden, welches auch geschehen.

pro ao 1651.

also/ restiren Rth 37 Rth 68 sst. worauf 16. Rth in die Ehe Magn. Pectorem geliefert. Das übrige muss refundiret werden.

Haben an den Ehe M. Eich etwas aufgekaufft was nicht in der specification stehet. Müssen also refundiret werden, weil für in Rechnung und distribution nicht eingeschrieben.

f ao 51.

In Oloff Ringsons Rechnung f ao 52. ist sein Salarium zu hoch gesetzt auf 25. Rth. 8. M. f Item ist wegen der Restantien zu inquiren.

f Vid. infra ℞ ad art. 22.

Des Clark Brandten Rechnung wegen Wolfenitz hat in seinem Inventario nicht können examiniret werden. Ist ausgesetzt bis zur Visitation.

Weil aber jetzt verrichteten Examine der Rechnungen die Zeit verflossen, also daß es schon über 4. uhr: wurd der Cantor und Amptman auff folgenden Tag Hor. 1. wieder an den Ort beschieden.

Die 17. Junij.

III. Act Instructionis Dn. Visitatorum

Cantor

Art. 16. R. Er habe die 12: 20. Thaler in die Kappenrechnung Anno 1651. mit eingeführet, und ziehe davon 8: 17. vor seine Reisekosten. die übrigen 4: 3. seyn alda auch berechnet. Zeitungen hatte er nicht.

Art. 17. R. Er habe das Geld von Clark Josten nicht empfangen, sonsten könte wol solche mit berechnen. Das Geld sey alhier dem Hr M. Johanni Erici geliefert.

Wegen der Reisekosten wird derselbe sein nöthige Antwort.

Art. 18. R. Er will solche vielle Reichsthaler, die an den Thalern gemangelt, bezahlen.

Kommen also die 11. Rth in den fiscum Academicum, inmaßen sie auch den Vacantien seyn auch gefüllet.

Closter Bergstorff

Ad Art. 9. Rx Er habe den Zehenden gegeben 2. Ihn Roggen. Beruefft sich auff die Schrifftlingk. in welcher (ao 51) auff 2. ℔ ℳ. und 2. Ihn Rogg beym Dorffe Unatitza stehen. Aber von Ehrenst ist nichts gegeben. Der Zehenden anno 52. meinet er sey ihm erlaßen laut Acad. Brieffe.

weil nicht viel Daran gewachsen, sondern nur Stroh und Ehrenst.

Das Land worein er Anno 1651. gesäet wen 1. Ihn wen Stepan von Unatitza sich anmaßet, sey nicht Bauerland. Der Stepan habe auch nach der Zeit nichts gesaedret.

Dieses bleibet zur Visitation, wie auch der 19. punct des Memorials bey der Visitation Anno 1652.

Ad Art. 10. Rx Es sey ein Inventarium aufgerichtet, darvon habe er ein Exemplar, welches er morgen will einliefern; und sie Cronemann haben auch eins. Es sind aber nicht mehr inventiret worden als Closter Gebäwde und Aussaat; item wie stark die Bauren bey vergangenem Zehenden Schnit Ao 52. befunden worden an pferden. Aber von Anzahl der Bauren, von ihren Kindern, Roggen saat und Vermögen an Rind Vieh, Schaffen, Ziegen und Schweine sey im Inventario nichts gedacht.

f. habe der Vogt mit sich genommen.

Damit die Bauren vom Hr Hypothecario nicht ruiniret werden, wird hier sehr nötig angesehen bey nechster Visitation das Inventarium gedachter massen zu supplieren.

830 8

Art. 12. ℞ Zum ertheilten Orde habe er Maltz mahlen lassen, nicht mehr als 30. Thon, welche er dem Loetorio geliefert.

Klagt sey nicht geschehen ~~als nun~~ ~~wie ihm selber [illegible]~~

Klagt beyde bey der Visitation zu inquiriren; auf welche das Abermahls vom Maltz, da von 8. Thonnen Ehrsten 9 Thonnen Maltz zuvor gefallen, dem Erkentnis Venerandi Senatus Acad. heimgestellet.

Art. 13. ℞ Klag seyn drey Kuyen verkaufft, jede vor 3. ℔ 8. ßch. und in Rechnung geführet. Vom neuen Klag sey nichts mehr vorhanden; das alte aber sey theils an Mistel Klat auffs Feld geführet, theils auch dem Vieh untergestreuet.

Art. 20. ℞ Er habe die Kappen ~~an~~ 52 dem Loetorio geliefert, neben den Kappen von Bartkoven Anno 1650. und 51. Der werde sie berechnen, welches auch dem Loetorio zu thun befohlen.

Art. 21. ℞ Etliche haben bezahlet und sind in Rechnung eingeführet; etliche aber haben nicht gantz bezahlet, und sind specificiret in der Restlongelle. Ueber von den neugesetzten und abgebrandten Bauren sey nichts zu hoffen.

Art. 22. R. Ob schon das Emptmond Lohn nur ist 250. ℔ M. Davon die Helffte 125. ℔ Dennoch weil Clarb Krand 100. Rℓ pro Salario Zugesagt seyn, hoffte er auch so viel.

Ist zu Deb Ven. Sen. Acad. decision ausgesetzt.

Art. 23. R. Er habe vorhanden den nechstabgewichenen Winter, nemblich im Anfang anni 1652. und in Deb 51. Jahrs Rechnung führe er seine rein Kosen weeb Vieh und Hunde. Im hergegangenen aber sey dis angewand.

Ist ihm vorgehalten, Dab in der Visitation ao 52. die Rechnung p. ao 50. examiniret worden, und also von derselben, nicht von folgender gerendet werden. Weil er nun sicher gestanden, Dab nichts angewand worb Vieh, und Hunde, weab in die Rechnung gehöret, als kan seine Exception nicht gelten.

Wird zur decision Ven.di Sen. Acad. vorgeben.

Art. 24. R. Er habe bis Anno 1649. die Rapports von allen Intraden, auch vom Baukosen Dem H. M. Johanni Erici allwegen eingeschickt, Von ao 50. 51. 52. habe er sie dem Questori geliefert, [Von ao 49. soll sie der H. M. Erici von den andern Jahren der Questor beybringen.

Art. 25. R. Die Bauren von Lopskowa hetten die alte Mosh Scheune zerbrochen weggeschlagen, Darumb habe er diese neuwe im Hofe mit schen lassen. Wisse nicht Dab sie zu gros, oder so viel importiren solte.

Dieser punct wird zur deliberation V. S. A. ausgesetzt.

848 10.

Art. 26. R Das Gerhard Zeitungen, so ihm gegeben, habe der Hr M. Johannes Erici bey Aufnehmung der Rechnung zu sich genommen.

Er habe die 48. Thonnen Roggen dem Gerhard geliefert, und der Hr M. Johannes Erici habe das Geld davor genommen.

Ist ausgesetzt zur weiteren Inquisition und con-
sideration. Sonderlich ist nöthig, daß obbe Bengtsen sein
Buch producire, damit es mit den Rechnungen conferiret werde
und zu ersehen, wenn oder wieviel fur Gerhard abgenommen.
Weil er sein Buch nicht bey sich hat, wird
dis zur Visitation verschoben.

Art. 27. R Die Bröcker haben ihre Höcker damals
erst gemacht, als die Hrr Visitatores
da gewesen.

Wegen der 49½ Tonnen Roggen sagt er,
daß er sie nicht in Rechnung geführet,
weil der Hr M. Erici sie à part ge-
nommen. Wenn er sie aber geliefert oder verkauft habe, wisse er
nicht. Demonstrirte mit seinem
Buche daß auch den Roggen so viel ge-
fallen, als der Hr M. Erici weniger
die Schillinge an 47. geschrieben.

Copia

Att Amptzverwaltaren öfwer Academie Bodarp uthi Ingermanneland Häll:dt Olof Bengtsson Helmbrack, hafwer efter wichtige afräkningar, fullkommeligen tilgodonjudt, lefwererat och tillstält Alle Academien i dampt all förbemälte godzand räntta och intrader, både i pänningar, Ryanmähl och andra penningen uthi Bodarp falne åhre Ao: 1643, 1644, 1645, 1646, och således alla sina Räkningar för samma åhren inlefwererade tillijka med godzand Räntta, så att Academien, för alla fijra öfverstående åhren, både effter Ehjonder Langderna såsom och Hela åhrens Academie staten betalt, pro Anno 1644, 1645, 1646, 1647, så att för alla Hela åhren Hoos förb:te Amptzverwaltaren, intet åhr blifwit i Rest, uthan alt sammans fullkommeligen lefwererat till Academien, såsom hans inlagda och gilda Quittanser Räkningar wijsa; Wittnar och betyger iag Undertecknare med egen Hand underskrifwen, med Academi Sigill Unatitza den 12 Februarij Ao: 1648.

M. Johannes Erici Stregn.
Acad: p. t. Quäst:

77 Att och förb:te Amptzverwaltar i lijka mätto hafwer uptondradt och fullkommeligen till Academien lefwererat alla 1647 åhrs intrader, både uthi pänningar, Ryanmähl och andra penningen, Hwar med Academi Staten, pro Anno 1648, betalt åhr, så att för förb:te åhr intet åhr blifwit i Rest, uthan wirkligt alt Academien tillstält, will iag och med detta general Quittanz widare och bekräfta.

Datum på Academi Unatitza den 3. Juny Ao 48

M. Johannes Erici Stregn.

85 v

Att kungh: Maij:tt förvaltare öfwer Academiæ Bohus Häll:tt
Olof Bengtsson Bolmbeck hafwer 1648 åhrs intrader, såld
ut uthi förb:te gåd, wijdlijgt upförd uthi alle Academiæ Lähne
wrade, både Spannmåll, penningar och andra partyckler, så att samma
1648 åhrs intrader åhro af honom fulkommeligen Lähnewrade
och intet uthi Rest blifwit, wäll jag för mig honom wijdlijgt
och tillbörligen hafwa qwitterat, och wäll och så för hafwa
inslutit all Hoss hans rådne Spannmåll, som uthi Hoss Kjörna
gården åhr, att och dem samma uthi Hans nijttan Kärtning
på samma Hoss Spannmåll åhr wijdlijgt Lähnewrade.

Datum Warwen den 13 Martij A:o 650.

M:r Johannes Erici Stregn:
prof: pübl:

Att denne Copia åhr wäll jchkan wnd, lijka lydan,
dett wnder skrifwne Originalet, bekiänner
jag Andreas Gresenius,

Skeen Bruhsij

Till Herr Burgmästaren Hl. Herman Herbers leffrerar Krigtz Förwaltere(n) öffwer Academie Godhz, Oloff Bengtsson Holmbeck the 48 tun. Rogh som aff 1650 tagit in, 1649 åhret. item 1649 åhrs Capper 26 tun. 24 Capp. Rogh. 20 tunnor, 24 Capper Korn, 35 tun. Haffra. item 1648 åhrs Balantz, 8 Cap. Rogh. 2 tun. 8 Cap. Korn 59½ tun. Haffra, så att hela summan uthi leffreringen bliffuer 75 tun. Rogh 23 tun. Korn 94½ tun. Haffra.

Datum Narven den 13 Martij 1650.

Johannes Erici Stregn.

Rogh 75 tun. Korn 23 tun. Haffra 94½ tun.

Dieses habe ich zu genüge [illegible]

H. Herbers

874

Ao 47. Rechnung von
Von Pachts Nostenig und Novalien
Forsmeden

	Korn	Haber
	376:17	234: 2	105: 16
	994:10½	655: 24	146: 11

1.0
234 7:10
82

Extrahirat aus Olofs Bengtsons Buch

Räkning uppå den spann:lt som ähr aff Academiæ Gotar forsaldt til Robert Brun 648 om hösten

Debet Rogh	Tr	Cap	Credit Rogh	Tr	Cap
Hösten	1200:	–	648 in Octob. til Herman Herbert leffrerat	192:	–
Noch	480		A°. 649 den 27 Jan. gifvit	243:	–
			Den 2 Marty leffrerat	429:	–
			Den 21 dito gifvit	150:	–
			Den 8 Juny	666:	–
	1680			1680	

Debet Korn		Credit Korn	
Böör lif.	748: –	Til Robert Brun	480: –
		Til Herman Herbert	120
		Noch til dito Herbert	72
		Til Hans Roning	76
	748: –		748:

Hafra

Uthal leffrerat	721: –	Til Robert Brun	721

Till Herman Rogh

M. Joh. Stegn. forsalt	168: Tr	aff 647 åhrs rente tagit Hösten	48: –
		aff Renten	12:
		aff 648 åhrs rente	108: –
	168: –		168

Myster Johan Land

aff Herman Herbert	116: –	leffrerat uppå ryssetiden	36: –
		Groß Herbert	30
		Noch	11
			77
		Groß Herbert	48
	116: –		116: –

Herman Herbert köpt

Hafra	Tr 240:	Hiervid leffrerat til Herbert	91: Ton
		Leffrerat	139
		Rester	10
	240.		240

A° 48 Cappar

	Rog	Korn	Hafra
Bondens rettigheit	31:24	24:5	54: –
Schiffs Capparna	10:	7:11	3:4
	41:24	31:16	57:4

Till Hr Mag. Joh. Stegn. leffrerat

Dises stund icke auff 2 Sidor, sed contrari

	Rog	Korn	Hafra
Behållit efter 647 åhrs Slutne Räkningh	–	78:14	–:17
aff 648 åhrs Rente i sin summa	1136:13	919: ½	1723:31

aff Renta leffrerat	Rog	Korn	Hafra
648 om hösten M. Joh. Stegn. til Robert Brun	480:		
dito til Herman Herbert	108		
Noch til dito Brun som i åhr 1200 uthylles	57:24½		
Efter Assignation til Gabriel Jansen leffrerat	490:22	838:	~~184:26~~
Til Herman Herbert			184:46
Til Johan Schol			204:
Til Casper Rodde	2:		56:27
Formannen			2
til Herman Brun			1249:
til gagn			2
	1135:24½	838:6	1648:11
noch til Robert Brun		146:	
til Herman Herbert			12
Latit göra til gagn		1	4
rester	:20½	159:8½	76:4

aff 648 åhrs	–	490:22
aff 648 åhrs rest.		106:
aff Cap.		41:10
		638:

1136:13	997:14½	1724:16

Räkning upå det korn som på robust knekt wegne till Landtwäring skal lefwereras

Debet

Räkning upå 647. åhrs Spannemåhls Rente

	Rog	Korn	Hafre
Åhr 648 åhrs wänta Rente Spd 156:24 Godtwil	994: 10½	655: 24	1461: 11
A Åhr Gotl. Lagh Contributa	297: 28	198: 24	105: 16
Mortuarij	24: 4		
Clwsaburs	53: 1	35 13	
B åhr förrymbd Bonde Land	1: 16		
	376: 17	234: 2	105: 16.

		Rog	Korn	Hafre
Höfgr. in Hopten och 648. in Decembri				
uteblef	Contributa	84: 29	46: 1.	69: 6
	Mortuaria	98: 4	43: 19	
		183: 1	89: 20	69: 6
	Inkom	790: 24	555: 8	1300: 16
	Resta	528: —	400: —	410: —
		1320	955:	1710:
	Rester	50: 23	27: 11	41: 1

646 åhrs Balantz in M. Joh. Stegn. restituit	72: 29	2: 6	2: — 2: 22

Emotstående Spån d. Leferent zu M. Michael Sarcovius qtr. 75: 3 4: 22

Nro 47 Capporeträkning

Ehsten Tyende Länge	31: 2	20: 10.	45: 21
Hessland Intraden	11: 24½	7: 10	3: 9½

Summa	42: 26½	27: 20	49: 30½

Summa Summarum Capporen

Inkom	422: —	363: 16.	955: 16
resta	654:	413:	273:
resta	64:	53	150:
	1140:	829:	1378

Ad decisa est Negotium Contributa et Mortuarum Rosenstern, quod Collectura Lectionem sua sponte subterscribat.

Magnus Stiernhööök
Ordinarius Collector Andreas Bo

Ex Protocollo Visit. de A. 52. pag. 3.

Wegen der Zehen Thonnen Roggen, so dem He Cameriren übrig geliefert, sagte Obrist Bengtson, Daß der He M. Johannes Erici p.t. Rector Magnificus schon ao 50 alhie verstorben gestrichen mit ihm, und sey also damit Verfahren; Wirde dem He Cameriren möge seine assignirer gereichen, als erfunden; seyn 106. Thon von Gerbers geliefert. der He M. Ericus aber habe ihm befohlen 116. Thon wieder zu liefern, darüber wirdige Assignation auf He Gerbers gestellet habe. Vor solche 10. Thon Rogg habe auf der He M. Ericus das Geld empfangen, und die Assignation sampt der Leistung Zurück genommen, Da er dan die general quittung wegen aller Jahren Anno 48 erlanget, sub dato ejus sub lit. Damit wir aber in diesem punct seine Meinung desto besser fassen und berichten konten, begehrte er solches Zu papier sub lit.

Rechnung

Rtl. Sch.

Noch ist auff Befehl der Herren Magnifici gedrückt und Pappier ausgelegt sehr:

A° 1646. Auff Befehl des Hr. Magnif. M. Gezelij ein Patent vor dem Hr. General und Kriegs-Schatzmeister, Hr. Gabriel Oxenstirern gedruckt, drucker lohn — — — 1.

Noch ein Patent vor dem Hr. General Feldtmarschall Hr. Gustav Horn — 1.

1647. Auff Befehl des Hr. Magnif M. Schelenij ein Patent auff des Hr. Camellarij Acad. Hr. Philippi Schmidings Begräbniß gedruckt — — — 1.

1648 Auff Befehl des Hr. Magnif. D. Virginij, ein Patent vor dem Hr. Praesidenten im Königl. Hoffgerichte, Hr. Gustav Dürker, gedruckt — — — — — 1.

1649. Auff Befehl des Hr. Magnif. D. Loenij ein Patent vor dem Hr. General Major Hr. Erico Stromberk, gedruckt — — — — 1.

Noch ein Patent vor dem Hr. Camellario Acad. Hr. Benedicto Rittern, 1.

2. Bücher gut Schreibpappier dazu à 3. ß thut — — — — — — 48.

1. Buch gemein — — — à 2. ß. — — — — — — 16

vor dem H. Studioso Jonae Rhijander ein Intimation gedruckt — 1.

2. Bücher Schreibpappier dazu à 2. ß. — — — 32.

3. — Druckpappier — à 9. Rst. — — — 27.

1650. Auff Befehl des Hr. Magnif. M. Salomons ein Patent vor dem Hr. General, Graff Magno de la Gardie gedruckt — — — — — 1.

3. Bücher des besten Schreibpappiers dazu à 28. Rst — — — 84

2 — Druckpappier à 9. Rst. — — — — — 18

Secretario Christian Cörsund geliefert 5. Bücher des besten Schreibpappiers à 28. Rst 1. 20.

und 5. Bücher ander gut Schreibpappier à 3. ß. — — — — — 1.

1651. Auff Befehl des Hr. Magnif. D. Clindigs ein Patent vor dem Hr. General, Graff Gustav Horn, Königl. Legaten gedruckt — — — — 1.

4. Bücher des besten Schreibpappiers dazu à 28. Rst. — — — — 112.

1652. Auff Befehl des Hr. Magnif Johannes Strunstrahls die Leges Acad. Studios. 1.

des Programma zu den Leges — — — — 1.

des Pappier hierzu hat Hr. Strunstrahl auff sich zu Zahlen genommen.

1653. und 54. Secretario Friedbergio geliefert 5. Bücher Schreibpappier à 3. ß. — 1.

Summa 17. Rtl. weniger 3. Rst.

Johannes Bergius

Accepi 15. Febr. A. 54.

der Hr M. Erici hat 4.49 den 24 Maji der Academi vorgestreckt 200. Rth in specie auf competirende Interesse à von 100. und sind ihm alle Jahr die Zinsen und Kunftige Academische gelder (exceptis salario) verpfändet, biß daß solche bezahlt sein.

Formula obligationis

Und weil den wohlgemelten Hr M. Joh. Erici auf allen fall versichert seyn muß, als consentiren, bewilligen, und bekennen wir hiermit, daß im fall die gelder zwischen heutigen dato und den 24 Novembris dieses Jahrs nicht richtig wolten erlegt werden, Er alsdan von dato an wohlgemelter Hr M. Johannes Erici so wohl auf denen anjetzo Ihm sich habenden Acad. gelder, als denen, so viel auf Acad. In kunftig (ausser salario Horam abgenommen) einkommen sollen, sich auf denselben so wohl an Capital als Interesse bezahlt machen sollen

Räknings yå Bibliotheck Grenningar in Regia Academ. Dorpat. pro Anno 1679.

DEBET.

	Rll.
Effter Academik Staten Komma Gnart åhr till Bibliotheket	100.

Till Hyra 100 Rll. effterbetalning åre behållne 60 tünner Korn Hülka effter Cronans taxo @ 1½ Rll. tünnan, göra | 90. |
item åre behållne 6½ tün. 6½ Cap. Rogs, göra effter Cronans taxo @ 1½ Rll. | 10. |
| | 100. |

Men nu åhr samma åhrsrett Korn ähr försåldt vm last @ 28 Rll. göra för the skåll the öpperstörste 60 tün. Korn | 70 Rll. |
item vm Dral ast Rogen vm last @ 33 Rll. thär ast the 6½ tün. tegne åre, Hülka således göra | 9: 24½ st. |
| Rll. vst. |
Behållin Summa som här öfverenar | 79: 24½ |

alt thet öfrige år dem min Hülkett Kommer Ex venditione förmelt.

CREDIT.

Thy hyra 79 Rll. 24½ st. Hülka i Debet finnes ogiord: Hülkna Grenningar för Bibliotheket pro Anno 1679 bekomma sål: dro therut richtighet.

	Rll.	vst.
In Decemb. 1651. öfverrade ings till Dn. Bibliothecarium Dn. Doctorem Ludenium	27:	24½
Hwro wij finnes ännu pro pignore för the 50 Rll. Academien förströkte im Aug. 1650. thär yå ingå hafter Acad. obligation	52:	—
Summa Summarum, som står i Debet	79:	24½.

M. Johannes Stregn.
prof. pub.

Dorpat. Liv. 22 Decemb. 1651.

Anno 1654. den 13. January ist dem hr Sternstrahl zugeschickt worden das Examen seiner Rechnungen von den vacirenden Professionen und Kappengeldern p ao 51. und 52. die er dem Ven.do Sen.i Acad.o übergeben den 6. Maji Anno 1653.

In welchem Examine befindlich, das unter dem hr Sternstrahls Rectorat eingekommen

Erstlich wegen der Vacantien

unter dem hr Sternstrahls Rectorat in den fiscum Academicum mehr eingekommen und also laut der Inscription dem hr im credit (welches aber das Debet hernach solte) eingeführet hat, innmassen

1. am 10. Marty anno 1652. da er Rector war, und die übrige Kappengeld im Anno 1651. distribuirte laut eigener Hand sub lit. V und seinem Zettulchen so er bey Liefrung des Geldes allen Profes. davon gegeben, pro Theologo secundo eingeführet worden Roggen 16:15 Ehrsten 2:26 Haber 5:8. Dafür fehlen alda 51. Rth 10 3/16 ßl.

2 Eben also sind von den Kappengeldern, welche der Hempelman am 22 Oct. ao 1651. zuvor aufgezeichnet laut document t aber nach der Rotation Rectoratus erst vom hr Sternstrahl im Nov. laut document W distribuiret worden, laut document sub lit. W pro Theologo secundo vom hr Hempelmann subtrahiret 30. ß Kappengeld à 40. ßl. sind 10. Rth.

3 Und der hr D. Wirthig in seiner übergebenen Rechnung von den Vacantien anni 1651. zeuget mit eigener Hand sub lit X dass er dem hr M. Erici als seinem Successori tradiret habe 24 Rth 7 ßl.

Sein Debet

No 1. ist unter der Leitung B sein datum gesetzet.

No 4. laut der Leitung D hat der hr D. Cudenius nur 130. Rth empfangen also stehen hir zu viel eingeführet 3 Rth 40. ßl.

No 11. ist zwar ein dubium wegen des Salarij, aber solches ist in der decision am gehoben.

No 18. stehet der Zettul L ist der Secretarius papier empfang vor 2 Rth.

Summa lateris 91 Rth 34 3/8 ßl.

Zum andern in der Rechnung von den Kapporngeldern im Credit

1. Die 28 Rth welche der Executor Sven Brüs von des Claes Festen Kapporngeldern einbehalten, sagt er, das er vor dieselbe Ursachen des H. Bromstahls etwas eingekauft habe, was in seiner Specification bey der Proviant Rechnung pro ao 1651 nicht eingeführet worden, wie auch dem Examine seiner Rechnung pro ao 51. zu ersehen. Ist dem nu also so können diese 28 Rth im Debet nicht wieder abgeführet sondern müssen anderweit bezahlet werden. Sind 28. Rth.
2. Die Kapporn von ao 49. sind dem H. Bromstahl namblich erlassen.

Im Debet

1. Wegen der Expensen zur Visitation der Acad. Closter in anno 1651. ist albereit sententiiret am 12. January ao 54 und dem H. Bromstahl darüber des folgenden tages eine copei zugeschicket.
2. Imgleichen ist damals decretiret: H. Bromstahl soll berechnen, das er die eingeführte defecten completiret habe, namblich

im Nov. A. 51. für M. Gellium und M. Holstenium	5. Rth	18 ßl
für die Stipendiaria	9	27
im Martio ao 52. in der gantzen distribution	10	29
im Sept. ao 52. für die H. Professores	17	—
noch	4	27
Zusammen	48 Rth	5 ßl

(Das diese 17. Rthlr. H. Bromstahl an abgeführet der Zedel No 7.)

3. Den beyden Studiosis etc
4. Von den 9 Rth. etc
5. Das der Secr. etc
6. imgleichen vom Drucker empfangen $\frac{1}{2}$ Rth laut seiner Rechnung hat er
7. etwas dem ex meo Examine
8. Leitung
9. Ferner führet der H. Bromstahl ein das Druckers Zettel N. 6. als wenn er ihm für die Leges und Intimation zu drucken ao 52. gegeben habe 2 Rth. aber der Drucker in ~~seiner Rechnung~~ fodert noch solche 2 Rth. laut seiner Rechnung sub

Vor wenn, so dann H. Procancellario Dn. D. Klingio im Herbst ao 51. zum Valedicen von der Acad. gesandt worden wurden hir abgeführet $5\frac{1}{4}$ Rth aber H. Balcerus und H. D. Wirtig bezeugen sub sigillo etc daß der H. D. Wirtig ihm bezahlet mit 6 Rth. laut dem Zedel N. 1. der spec.

Zum Dritten

1. Es ist am 12 January ao 54. decretiret, das weil die Acad. Euter dem Cramman verpfändet und in vorigen Jahren einem oder andern Herrn Professori zu victualien etwas prænumeriret worden, das solch ausgelegt Geld zusammen solte distribuiret werden, damit die salaria ad æqualitatis kämen und keiner zu klag hette; Wie solches geschehen, ist dem Hr Bernstraß solche distribution am 11. Martij Zugeschickt. Darauf zu ersehen
[1] Laut Protocoll sub E et F
Hr Bernstraß zuviel empfangen 68. Rth und refundiren sollen 55½ Rth. in massen

Herbert, laut seines Schreibens, der Academie vom Zwangeld vorgen das Hr Bernstraßs einbehalten oder abgezogen 28. Rth.

Pro Professione Juris Extraordinaria hat er in annum 52. ihm selber zuviel assignirt und distribuiret 18. Rth à 5. ßl sind 6. Rth. 26 ßl.
Laut ~~docum~~ beylage ☉

Der Quæstor Heen Kruß laut seiner specification hat Hrn Bernstraß ausgelegt und allen Hrn Professoren abgezogen 34 Rth 20 ßl

Summa 68 Rth 46 ßl

2. Auch hat der Hr Bernstraß von ao 49. her noch bey sich Bibliothec Gelder 52. Rth laut seiner eigenen Hand sub lit π

π

3. Nach des Hr Bernstraßs ao 50. eingegebener Quæstorat Rechnung bleiben ao 48. übrig noch 24. Rth 54½ ßl. Weil er nun hiervon zu seinem Salario p extraord. Prof. Juris in annum 50. abgezogen 16. Rth. als werden noch übrig seyn 8 Rth 54 ßl.

4. Zu distribution des augmenti pro ao 49. hat der Hr Bernstraß ~~hier sich~~ den Quæstorem und Secretarium mit eingeführet. Dahero das augment nur unter die Professores solte distribuiret werden vermöge J. K. M. gdstgnädigsten Resolution. Beydes machet aber 24¼ Rth.

5. Es hat der Herr Quæstor Heen Kruse weiter in ihrer specification des ausgelieferten Ehstnischen Tributs wegen des Hr Bernstraßs eingeführet ~~geliefert~~ von Jahren anni 52. Hr geliefert ~~Haber~~

	~~Ao 53. 1. Oct. 24~~ Haber	24. Thon
	Noch	1: 8
	Ao 54. 10. Juny	46: —
	9. Aug.	15: —
Laut	~~aber~~ Die distribution sind in allen	86: 8
	kommen ihm nur zu	67: 28
	also weniger hat Hr Bernstraß zu viel geliefert Haber	18: 12

95v

6. Warumb H. Stromstrafft im Januario anni 54. die übrigen Zehngengelder, [illegible] betragend 99 Rth 30 ßt. stehen lassen, und warumb er sie nicht restituiret auf Mandat vom Martij ao 54. damit sie unter alle Professores und Stipendiarios traten distribuiret werden.

7. Hat auf Decret H. Stromstrafft laut eigenhändiger Assignation sub lit. am 13 Martij ao 50. dem Head Amptman Obrist Langhsen anbefohlen Dem H. Herbert zu liefern 2 Last Roggen welche er auf empfangen laut unterschriebener Quittung. Und setzet Zeitar das sie gezogen von ao 1650 in annum 1649. aber weil sie die 2 Last dem Herbert absonderlich assigniret und geliefert worden, da doch im Febr. desselben Jahres und also kurtz zuvor ihm allda Korn von der Acad. war verkaufft und zugeschlagen die Last Roggen zu 60. Rth worden, der H. Stromstrafft aber damahls weder Locator noch Rector war das ihm solte zu assigniren gebühret: Als weil Nen.ty Sen. Acad von ihm informiret seyn, wie es sich damit verhalte

8. Imgleichen, weil die Academia 150. Lst Roggen [illegible] Dem H. Herbert ao 42. schuldig geworden auch ao 44 und 45. entrichtet [illegible] hat erstlich mit 66. Lst laut assignation und Leitung, hernach mit 62. Lst laut des Amptmans Rechnung von [illegible] anni 43. wie auch der H. M. Erici in seiner relatione visitatoria de ao 45 ad 4. 21. Febr mit eigener Hand bezeuget, das Herbert wegen solcher Schuld contentiret worden [illegible] warumb den der H. Stromstrafft dem Amptmann newe assignationes an den Herbert wieder [illegible] gegeben laut des Amptmans Attestation, und ihm liefern lassen 41. Lst von Intraden anni 45. und noch 4 von Intraden ao 47. immaßen zwar kein ander Mittel war, als die Intraden anni 43 wieder zu füllen, als das von Intraden anni 44. mustten 150. Lst mit gelehnet, und eben so aus dem vorhergehenden folgenden Jahre ersetzt worden, aber solches durffte nicht absonderlich assigniret viel weniger auffgeliefert werden, sondern [illegible] nur bey dem andern Korn bleiben, zugleich mit verkaufft, und hernach in den Rechnungen allein aus einem Jahr ins andere transferiret werden. Den Herman Bahr hat mit der Academia contrahiret auf allda 3 Jahr von ao 45. 46. 47. wie kompt es [illegible] das die erstgedachten Hannen Rog[illegible] davon separiret und an Herbert geliefert?

Auff die Verhörung der H. Collegen M. Johannis Sternstrahls Rechnungen, die darauß entstandenen dubien, und darauff von ihm gegebenen Resolutionen und producirten documenten: Erkennet Rector et Senatus Academicus definitive, daß der H. M. Sternstrahl dem Fisco Academico zahlen müsse

Ex Actis Consistorii majoris Academiae Dorpatensis de die 27. Octobris A. 1655.

~~In Sachen des Fisci Academici contra H. M. Johannem Sternstrahl Juris Professorem in puncto debitorum ex rationibus eius erutorum nach fleissiger Erwegung der documenten so auch auff die dubia fundiret als des H. M. Sternstrahls mündlichen und eingegebenen schriftlichen Antwort erkennet Rector und Venerandus Sen. Acad. definitive vor Recht, das der H. M. Johannes Sternstrahl dem Fisco Academiae sol zahlen~~

Auff die Vacantien Rechnung

		Rt	gr
	wegen der Stüle in S. Marien Kirche, postgeld vor Brieffe unter seinem Rectorat und wegen Distributions defect im Martio ao 52. - - - - - - - - -	9 :	49
	immassen Er diese drey poste zuvor schon eingeführet hat in den Rechnungen von Vacantien und Kappengeldern.		
2.	wegen Fenster Außbesserung in Audit. Medio oder Mathem. weil Er ao 50 in seiner Quaestorat Rechnung solches einführt und documentiret.	- 1 :	4

Auff die Rechnung von Kappengeldern

1	Die 28 Rt welche der Quaestor vor ihm außgelegt hat, muß der H. M. Sternstrahl zahlen, weil ein Quaestor dieser Quaestion ihm (H. Sternstrahl) moviret und ein Viertheil Jahr vor des Sel. Quaestoris Ableiben ihm zugeschickt worden, Er aber darauff stil geschwiegen	- 28 :	-
+ 3	wegen des Druckers muß der H. M. Sternstrahl zahlen vor 6. Patent, 2 Intimationes und Leges zu drucken und etwas papier, welche der H. M. Sternstrahl theils in seiner Kappen Rechnung theils Quaestorat Rechnung pro ao 47. Num. 12. und pro ao 48. N. 51. 62. 64. 65. 66. als bezahlet einführet, der Drucker aber noch nicht empfangen sondern auff unterschiedlicher H. Magn. Rectoris zum Zusage vom Ven. Sen. Acad. fodert.	- 10 :	72
4	wegen des weins so ao 1651. im Herbst dem H. Procancellario Dn. D. Zachariae Klingio zum Willkom geschicket immassen nicht Er (M. Sternstrahl) sondern der H. D. Wirtig ihn bezahlet laut seiner Attestation und des H. Balcii quitung.	- 5 :	30

Laut den dabey specificirten Zedeln

~~Summa lateris — 54 : 35~~

+ 2. weil die Reisekosten zur Visitation Anni 1651. auff die beyden Personen allein (den H. D. Virginium außgeschlossen) gar zu hoch kommen; als können ihm nicht mehr den $65\frac{1}{2}$ Rt gut gethan werden; und muß derhalben refundiren - - - - - — 21 :

Laut vorigen decret vom 12 Januarii ao 54.

96v

~~[illegible] 54 Rth 33.~~

Auff andere Acad. Rechnungen

1. Die 28. Rth wegen Sel. Gerbers ~~soll~~ muss der H. M. Sternstahl zahlen, und seinen Regress zur Witwen nehmen, welche attestiret das es liquidirte Schuld sey. - 28 : —

2. Wegen seiner Extraord. Profess. Juris ~~soll~~ muss Er zahlen weil Er sie ~~sich~~ Ihm selber ao 52. ins distributione zu viel aufgefuhret, und uber sein Salarium fixum empfangen laut der Distributionzettel, bekandten Kornkaufs und Zeitungen. — 6 : 26.

3. Wegen der 34. Rth so der Sel. Quaestor laut Specification fur H. M. Sternstahl außgelegt, ~~soll~~ muss Er zahlen, als welche in der Distribution ~~[illegible]~~ uber seiner Quota noch ubrig ~~seyn~~ bleiben. — 21 : 63½

4. Wegen der Bibliotheca ~~soll~~ muss Er zahlen die - - 52 : —
so Er von ao 50. her pro pignore bey sich gehabt, weiln Er selber bekent, es sey ein debitum liquidum, und die darauff geliehene 50. Rth schon ao 52. entrichtet.

5. Die 24¼ Rth welche H. M. Sternstahl ao 50. in distribution des Augmenti pro se tanquam Quaestori et pro Secretario de facto genommen ~~soll~~ muss Er de jure zahlen, immassen das Augment wegen erlittenen Schadens nur den Professoribus gehörete und die andern Bedienten ~~[illegible]~~ ihre gewisse salaria ~~[illegible]~~ völlig ohn abgang sind - - 24 : 30

6. Die 48. Thonnen Roggen so ao 50. ~~auf~~ von Intraden ~~ao 49.~~ seine Assignation dem Gerbers absonderlich geliefert als auff die alte Schuld, welche doch ao 45. laut seiner eigenen Hand bezahlet. ~~soll~~ muss H. M. Sternstahl nach domahligem Gerbers Kauff bezahlen mit - - - 120 : —
immassen sie wegen solcher absonderung in keine Distribution gekommen.

laut gemeldter Assignation und des Amptmans Rechnung de ao 49.

7. Die 41. und 48. Thonnen Roggen von Intraden anni 45. und 47. ~~soll~~ muss Er (H. M. Sternstahl) gleichmessig nach domahligem Verkauff und Marcktgang zahlen mit — 115 : 88.
weiln sie gewiss gefallen, vom M. Sternstahl a part assigniret auf die schon bezahlte Schuld, und in keine Rechnung oder Distribution gekommen

besage des Amptmans Attestation

Auff seine Quaestur Rechnungen ~~Summa - - 422 : 7~~

Pro ao 47.

N. 5. Weil der H. Exquaestor ao 50. sich alles erbothen die Kappen von ao 47 in speie zu berechnen solche aber der decision vom 21. Apr. ai currentis zu folge nicht produciret, muss er sie bezahlen mit — 15 : 96

~~Zu Herrn Lectoris Rechnungen.~~

Pro ao 48.

N° 1 ~~Obligen~~ Das Korn so dem Pastori Hr Magno Horck ihr Consens des Ven.di Sen. Acad. geliefert muß Er zahlen laut des decreti vom 21. Apr. dieses Jahres, weil es in rem judicatam ergangen, und Er den Empt. man gecitiret hat. — 17 : 60

Pro ao 49.

2 Die 59 ℔ 15½ ℔ Vlb. M. welche der Empt man Ex. traordinar zugegeben der Hr Exp^tor Bornhöften nennet, muß Er (H. Nienstadt) dem Fiscо zahlen umb voriger Ursachen willen und hat Er in seiner Rechnung für dasselbe Jahr die Emaligen Bornhöften von 148 ℔ 22. ℔ abs[on]derlich ihm eingeschrieben. Solche 59 ℔ 15½ ℔ Vlb. M. machen — — — — — 39 : 76½

7. Die 10. Ihn Roggen so dem Hr Ihrstrom ao 49. ubtm contract geliefert, muß der H. Nienstadt bezahlen mit nach damaligem verkauft, weilen der Empt man in seiner Rechnung p. von Intraden anni 49. albereit für Interesse wegen der gelieferten 100. Ihn Roggen eingeführet hat 12. Ihn Roggen, und ao 52. bey der Visitation ausgesaget, doch der Hr Exp^tor ihm nicht auf 106. sondern auf 116. Ihn eine assignation gegeben, vor die 10. Ihn das Ersatz empfangen, der Zeitung darauf zurück genommen und den Empt man in genere gecitiret: der Hr Exp^tor aber der Herbert ihm dem decret vom 21 Apr. zu Folge nicht beygebracht hat. — 13 : 90

Laut Protocoll. — Des Herbert special

11. Wegen der 59. Ihn Haber muß der Hr H. Nienstadt ihr über den Ertrag Tax ~~Pretium~~ von Herbert empfangene 59. Reichsörtlein bezahlen; sie ihm aber den gedachten Haber laut des Empt mans Rechnung ao 49. in Balanz geblieben, und ao 50. im Martio erstlich dem Herbert nach geschlossenem Kauf (die Last à 24. Rth) assigniret und geliefert worden, vermöge des Hr M. Nienstadts eigener Hand und Herbert Zeitung. nicht à 18. sondern — 14 : 96.

Ist demnach die Summa Summarum — — ~~523 : 60~~

welche Hr M. Nienstadt ~~vermöge dieses decrets~~ sag, dan rthlr V. R. ao.

~~523 : 60~~

21 : —

544 : 60

Die übrigen Puncta der moverten Dubiorum sind theils erlassen, theils zur weiteren Conferentz ausgesetzt wie folget:

Wegen der Vacantien Rechnung ~~im debet~~:

Num. 4. und 18. begehrt Ven.^{dus} Sen. Acad. Das der H. M. Sternstraße die am 19. Juny producirte Zeitungen so wol das Vol. H. D. Ludewig weitweren wegen der 3⅓ Rth als das H. Executorium Eberhards wegen der 2 Rth vor papier restituire, damit sie den Actis beygelegt werden können.

Wegen der Raysegeldern Rechnung ~~im debet~~ Im Credit

~~N. 1. Ob wol die Reise Kosten allzu hoch gerechnet, dem~~ ~~noch bösset für Ven.^{dus} Sen. Acad. conveniret restituende~~ ~~zu hiemit passiren.~~

Im debet

N. 2. Ob wol H. M. Sternstraße nicht erwiesen, das er den defect von 31. ß 5 pf den H. Professoribus und Stipendiarys supplirt habe, weniger auch dem Decreto vom 12 January a^o 54 zu folge thun sollen: Jedoch werden ihm auch dieselben erlassen ~~und die vorgedia restitue~~ ~~enda gratis~~.

N. 5. und 7. Die Zeitungen von H. Eberhard auf 2½ Rth vor papier sind vom H. D. Ludewig auff die 16 Rth ~~pf~~ der H. M. Sternstraße restituiren den Archiven.

Wegen anderer Acad. Rechnungen.

~~N. 2. Die Zinsgelder vor die 52. Rth so M. Sternstraße seit a^o 49. pro pignore bey sich gehabt, werden ihm erlassen.~~

N. 5. die 18 Thonnen Gaber werden zu weiterer Conferentz ausgesetzt, bis der H. M. Sternstraße eine besondere Specification seiner Studiosorum, von welche er den Gaben empfangen, mit ihnen produire.

N. 6. die 99¾ Rth. werden ausgesetzt bis auff das Magnificum hiesiges D. Cancellary Ankunfft, weilen nicht allein die Professores, sondern auch die Studiosi daran participiren. Eben solche eine Beschaffenheit solle auch haben mit den 3 Rth 54 ß so er ihm N. 3. auff sein Salarium pro Extraordinaria Professione seines selber auffgeführet.

Wegen der Exulatorat Rechnung p a^o 47.

N. 1. Bleibet noch bey vorigem Abschiede vom 21. Aug. 52. Das nemblich der H. Exulator entweder mit den Schedulis distributionum und Special-Rechnungen ~~muß~~ probiren, oder diese von den H. Participanten zuvor müssen sey decretiret, oder es bezahlen.

N. 3. ~~muß~~ er probiren, das er die Rth von Lehen so 15. ß empfangen.

Pro a^o 49.

N. 6. weil H. Sternstraße die Schedulas distributionum und Special-Rechnungen bey sich hat, als ~~muß~~ er probiren, das die Baltz nichts sey in vorige Rechnungen mit einzurechnet.

Beschließlich weil H. M. Sternstraße im Credit seiner Casse Rechnung p a^o 1647. saget das das Salarium tunc absentis Professoris Politices et Historiarum sey dem Fisco und Acad. Chalcedonen appliciret worden laut Rechnung: Als soll er ingleichen solche das Collegy Juris Rechnung produciren.

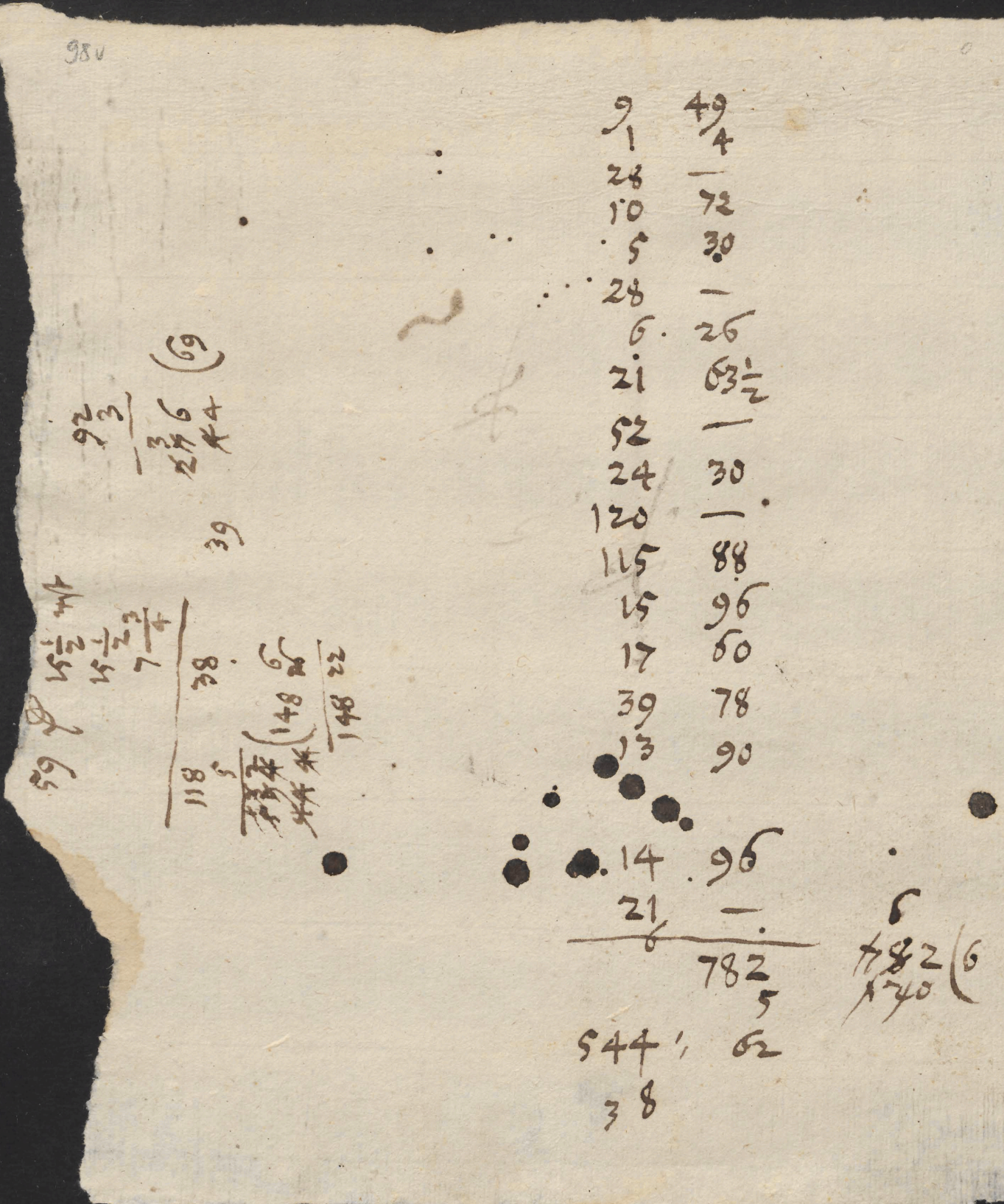
Im Credit.
N. 3. Die 24. Rth wegen H. D. Ludewigs verdienten zu unterschiedlichen Reisen ausgesetzt
Im debet

N. 2. Die Raysegelder von Intrada a^o 49. Betragend 141. Rth sind ihm zwar gelassen doch mit condition weil er aber die condition nicht erfüllet, so muß er sie wieder Cellig bezahlen. Inmittelst er sie aber noch erfüllen wird, so wird auch Ven. Sen. Acad. hey denen denen Decret verbleiben.

Theil (welcher dem Buch Archiv und der Kirche gegeben und theils zur Archive genommen)

perpetuus edilis portorsan und

98v



NB. Herr Jurist empfang ex xv 52

In dato Ihr Excellenz Rechnung dubia

	Thlr	Sgr
Laut meinem Examine anher	682	50 5/6
Laut Decret vom 30ten Novembris ao 51.	56	60
vom Defect in Cassen	12	101
Item soll refundiren laut Secretoris Rechnung etc	68	1 1/2
Ist der Bibliothec schuldig	52	—
Hat die restirende Hauptsumme ao 53. eingeschickt	99	90
In distributione excessus ao 49 Secretario	24	—
wegen Typographi Rechnung Legib. intim. et pap.	2	104
	1000	407 1/2 1/3
~~Defect in Cleve Zoll gelder wohin gesendet~~	~~9~~	~~38~~
	9	47

restituat Ihro Excellenz ihr votum ao 50. editas.
et porro cum fisco conferri possint.
Typ.

(Die dass in den subsi-
dien Thalern so viel
assignirt nicht an-
genommen)

166

Deo. in. [illegible]

Zu Michael. 6 Rth 12 ßl.
Quasimo 34 " 24
Herbst 28 " 21½
68 21½

In se Bornstedt Rechnung dubia
Laut meinem Examine 682:
Laut Secret uber die Reisekosten . . 56:
wegen defecten in Cästen . . 12:
Item sol refundiren laut Collatoris Rechnung . . 68:
Ist der Bibliothec schuldig . . 52:
Hat die ubrig Schulengelder p ao 53. eingehoben mit 100:

97:

uber Typographi Rechnung 1843
Distributione excessus ao 46 p Collat et Secretario 24. Rth

1013

100 v D. 8. Maji an 54

Citati Johannes Layander
Zacharias Bexelius
Josias Fougdenius
Magnus Stenbäck
Botvidus Petri
retulerunt capita feditionis.

2. Bergius an recipiendo &
et ad subjecturâ admittendo?

3. An expectanda responsio reverendi ad proff. Theol. et Poeseos
M. Emerici Olavi Enemarci?

Ex Protocollo Visitat. de Ao 53. pag. 51. 101

Ad artic. 29.

In dem wir das Closter Bergstorff Buch, nach dem 24. Articul unserer Instruction mit seinen Rechnungen conferirten vrfahen wir darauß Roggen gefallen vorgen, mit der H. M. Johannes Ehrn damals [illegible] Anno 47. gehalten. Dan in derselben Rechnung ppa 647. alß Spannmahls Rente

	Roggen	Gersten	Haßen
Credit setzt alß: Pfarrt	183 : 1	49 : 20	69 : 10
Schen	790 : 24	555 : 8	1300 : 16
Korf	526 : –	400 : –	410 : –
	1320:	955 : –	1710 :
Resten	50 : 23	27 : 11	41 : 1

[illegible] erstehet aber auß diesen Roggen 1370 : 23 die [illegible] der [illegible] die Gersten [illegible] Haßen, darumb wird der ander Rechnung die Gerste, der dritte den Haßen. Und sind alsdo Intraden Anni 47. laut der Rechnung dieser Rechnung. Aber Closter Bergstorff hat mir der Academie Corrector 1321 : 7 Roggen 889 : 30 Gersten und Haßen 1566 : 27 welche von der vorigen Summa abgezogen werden alßo

	Roggen	Gersten	Haßen
	1370 : 23	982 : 11	1751 : 1
	1321 : 7	889 : 30	1566 : 27
geben die Differentz	49 : 16	92 : 13	184 : 6

Wir Rector Decani und Professores der Königlich Academia zu Dörpt bekennen in Kraft dieses, daß der Wohledler Gestrenge Herr und Manssohn Herr Haral Igelström Assistentz-Rats der Livländischen Status, Unsere freundliche Bitte in Unterm gesetztem dato in Unserer Academia Gehorsam und angelegentes Case vorgestrandt und gebühret Zwey Hundert Ducaten, welche 200 Ducaten Wir, vom Unterm gesetztes dato Über ein halb Jahr mit der gebührlich interessen als jährlichen 6 P cento dem Wohlgemelten Herr Assistentz-Rats oder gutbrevey Innhabern dieses aus Unserer Academia fisco ohne Weiters Rechtliche Zuhaltung, fest angelobet und versprochen. Sonder argelist und gefährde. Zu Urkund dieß haben Wir die so Obligation mit Unser Academia grösser Insigel und gebräuchlicher Subscription bestärket und bekräftiget. Actum Dörpt d 20 Sept. 1651.

Ist bezahlet und an Hr Mårtz 1652 der Academie restituiret worden

Rector Decani et Professores
ad: Dorpaten:

A

Vnderschreuen dato, Lesen wegs Erbarmen vest Magnificus
Rector Mag.r Johannes Erici, für dr m dd. fürstlichen Hundert
Ducaten Zill sam &c. dessen Mgnes, Lehnsmann &c. vf
sein ag Gelt sich Interesse dicta &c. Freiella Jenen
sein nachs Liebden liegen reuenda pützenden, vz Zinsen für gots
Erbarmens Datum
20 &c. in sterie

Harald Ingesmann

B

105

Jagh Underteknadt bekänner och hermedh witterligit giör, migh hafwa igenom een fullmechtig uthi dorpt bekommidt af Academien och Rectore der sammastädes, Etthundradt ducater, på Sahl. Mag: Johan Thuns wegnar, som honom Nå-digst af S:l K: M:tt wår allernådigste drotning förundt ähr, hwilka 100 ducater iagh hermedh tillbörlig quit-terar. Dat: Riga den 5 Juny Anno 164[illegible].

Claß [illegible].

C

Serenissima & Potentissima Princeps ac Domina
DN. CHRISTINA Dei Gratiâ, Svecorum, Gothorum Vandalo-
rúmq; Regina, & Princeps Hæreditaria &c. Domina & Regi-
na nostra Clementissima: cùm die 8. Novembris, Anno 1648.
vacationem â Professione Oratoriæ & Poëseos, Clementissimè mihi
concessit: Novus autem Dn. Professor, qui mihi succederet, sta-
tim non adesset; Ego, (Magnifico Dn. Rectore & Venerando
Senatú Academico id concedentibús) hactenús exercitijs in
illis Dictabús Professionibús occurrentibus, pro virili præfui.
Et cùm Mense Septembri, Anno 1652. apud honorandos Dn.
Professores officiosè instarem, ût cùm jam in quintum Annum
Professionibús illis præfuíssem; ex æquo & bono stipendium illis
laboribús annexum, mihi concederent; Quod Magnificentissimi
& Perillustris Dn. Benedicti Schytten, S. Cancellarij Academici, Domi-
ni nostri Gratiosissimi, impetrato consensú. Magnificus pro
tempore Rector, Nobilissimus & Consultissimus Vir, Dn JOHANNES
Stirnstrahl, P.P. & Judicij Aulici Dörpatensis Assessor dignissimus,
Collega meus Venerandus; pro professionibús illis Oratoriæ &
Poëseos, quibûs in quintum Annum perfunctús, die 20. Septem-
Anno 1652 ——— 58. Ducatos: & die 23. Septem-
mense eodem, in monetâ æprea — 14. Rthl. Juler superaddiderit: id, datis
his literis reversalibus, sive quitantiâ hac, grato animo consi-
teor: Et Magnifico Dn. Rectori, totiq; Venerando senatui Aca-
demico pro hisce quinquaginta octo Ducatis, & quatuordecim
Imperialibus in monetâ cúpreâ, gratias ego verbis, & animis
habeo: ac quovis tempore & loco, demereri annitar. Quod
propriâ manu hac meâ contestor, ego

Laurentius Ludenius, Ph. & V. J. D.
Profess. Juris P. & Reg. Acad.
Bibliothec.

Dat. Dorpati
die 25. Septemb.
Anno 1652.

1060

D.

Jag Undertecknadder Lofwär härmed witterligt och till godt wägo förtäjgä som RDher uthi Magnificis Dn. Rectoris Ewerdt. et Consilÿj Dn. M. Johannis Steigerij sin mig gifwe Viatico uthi Amplissimo Senat. Acad. assignerader rundt. till wisso wand ogen Hand Skrifftens. och ändanskrifft

Dorpat den 3 Jún.
A. 1652.

Joh. Petræus Lindenius

I

Reckning på 50 Rdl. Guldh i denna Reckning
finnas inne hos Rectorat. D:r Salom. Matth. till
Academ. behoff influtne, såsom foob liggande
obligation. utwisar till Egidii Academ.

Rekenings på 50. Rll. Hwilka den 12. Aug. 1650. sub Rectorat. M. Salom. Matth. till Academ. Bokh. ingåntes, såsom Obligation på 50. Rll. uthwisar.

Anno 1650. den 12 Augusti, ingåntes till Academ. Bokh. .... 50. Rll. såsom Obligation samma Dato gifwen, och subscriptione Magnif. Rectoris confirmerat, uthwisar, hwilka 50 Rll. således åro uthlyfte, såsom in altero latere förmäles. /.

	Rll.	Öl.	rst.
Ex consensu V. S. Acad. skickat Johan Herstens 4. stor. Dyanskwijn att han in absentia Secretarij, som war till Swerige förrest, åtskilliga Academiske breff conciperade och stälte om hösten huius Anni. Ere åtskilliga gånger åro på samma tijd och strax här effter, afskickade Academ. breff till Stockholm, till Hr Academ. Cancellarium, så och Hr Johan Hillphersthierna, Postgeldt gifwitt	1½	—	—
Köpt af Rasen till Academ. Bokh. en Tålpt Dagbröder, gifwitt	2:	—	—
Reckningen på samma Dagbröder som för hoos liggandes.			
2 Dolldater, hwilka these bröder indrogo i Academien, gifwitt	—	—	12.
In Octob. en bunt breff ifrå Narven Komjne, Postgeldt	—	—	16.
Item samma tijd en bunt breff tillbaka skickat af Academien köpt 2 lispd. för att låta göra Tvaller för Postgeldt	—	—	16.
Academ. Källarfönstren på Slottet, gifwitt	—	6:	—
Smeden som giorde och tillslog samma Tvaller, gifwitt	—	3:	6.
Köpt 3 skiftar att låta igenslå Academ. Källardörar in ifrå Gästgårdh	—	—	20.
Een Timberman, som wid bröder samma dörar igenslog, gifwitt	—	—	18.
Klarr. Rättaren gifwitt, att han lätt uthdraga och [illegible] lödt Johan, och en Tenna ovanligheet ifrån samma Källare Wed 4 Skarlar i [illegible] 6 Dagar lätitt göra these Källare ... och uthdraga Ekwerck och stenar på Slottet, gifwitt huar dags 16 st	2:	—	6.
gifwitt den 3 Klamor öhl	3:	—	—
Wed 2 Gistar lätitt samma Ekwerck sedan af Slottet bortföra	—	—	18.
lätitt göra en Ny Bänck, så och reparera the gamble in Auditorio majori, gifwitt Timbermannen	1:	—	12.
Köpt till alla these Bänckiur Scrifskar för	1:	—	6.
Effter V. S. Acad. giorda decret, gifwitt Doct. Wirdig ad sumptus convivij Rector. nemligen 5 Rll. af mig Skickade, och 11 Rll. af Magnif. Rect. M. Salomone, hwilken och en dwal af these 50 Rll. foos sig hade, att uthgifwa till Acad. Bokh.	—	—	30.
	16:	—	—
Summa Latens	32:	—	—

Specification på den Tälpst bröder
Gulda i denna Rekning finnas förte.

1. till den Nya bänken in Auditorio giord --- 6. st.
2 till de professorum bänkar i Matsb
Rörelsen ingångne - - - - 4. st.
3. Lätitt igenslå Källardörarna
i Academ. Gårdst, thär till tagne 2: st.

Summa - - - - 12 st.

Gulda göra rr Tälpst.

	fl	xr
Zum Leinenkrey Hause ausgetragen		
2. Tonnen Kalck — — —	2	.
10. Fuder Lehm à 6. xr. — —	1	28.
3. Fuder Sand à 4. — —	—	12.
vor Kasst — — —	—	6.
grosse Kalckstein eintragen helffen — —	—	6.
4. Tage den Kalckschlägen à 24. xr. —	1	24.
den 2 Meyern restlich — —	3.	
Heraus aus den Kammerhorsten zu Bessern, gegeben — —	—	24.
Handlangen — — —		8.
— — — —	10.	12.

Summa [redacted].

Johann Hogrel

1104

N. 1.

Im Druckerey hause bessern lassen den grossen, vnd Kamer Ofen sein,
Stub, vnd Kamerstuben, im grossen Keller Thür vnd fenster stöcke,
das Küchen Eisen Kolben oder Feuerspritze auch das grosse Loch
auf der Stuben, Item zu Stralsund aufgegangen

Summa 2. Rtl. 11½ ß.

Johann Lange

	Rdr	ß	rst
Summa Laten[s] p[rae]cedentis	32	—	—
Den 7 Novemb. Eiusdem Anno rem Bunt brefft ifrå Narven, Postgeldt	—	—	16.
Den 11. Eiusdem rem bunt brefft tillbaka igen, Postgeldt	—	—	16.
Den 25 Novemb. rtt brefft till Stockholm till Hr Acad. Cancellar, Postgeldt	½	—	—
Den 23 Decemb. Noch rtt brefft till Hr Acadel. Cancellarin de vacantib[us] professionib. så och tillika rtt till Hr Johan Tillfäuerstierna, Postgeldt	—	3:	—
Den 6 jan. 1651. brefft till Hr Cancellarium, i Hielkrott nominerador professores till vacantes professiones, Postgeldt	½	—	—
Den 25. jan. Eiusdem, Noch rtt brefft till Hr Cancell.: i Hielkrott swarador på Hrtt brefvett, som M. Crelius i Stockholm gifvit uti ast Hr Cancell. Hr M. joh. Enei rpter Magnif. Rect. disposition, m Hsnil. förreste till Rann:	½	—	—
Den wrdg Acadel. Rekningar att lopprera Hr Cammerer, Norman gifvit	I:	1:	—
tagitt wrdg fijs å stor. Brunsk Wijn och 4 st. mjöd	½	I	16.
Den 7 Maij afskickadro ast V. S. Acadel. rem Expreß Post, Brefver Dalroski, till Narven, om Hrans ägtens förfaring, till Justorem, Jonam gifvitt, sijnen Secretarius Eberhard Jonam tillika betingade	3½	—	6.
Till Typographus Hus att reparera gifvitt rpter Typographi Får Jacob lig:	5:	1:	8.
lätitt sorja Acadelien wrrn till Mutatione Rector. gifvitt giande Dollar	—	—	9.
lätitt göra om Wintere 1651. Rännorna på Hadrett rena och störa	—	—	12.
lätitt utj Kaster, gifvitt 2 Dolldater	—	—	24.
Kört 2 lass Wrrd, och lätitt skiöra in Consist. Acadel. om Wintere 1651.	—	—	24.
Den 29 Mart. 1651. brefft till Hr Kyrko Klattmestaren till Wenge, i Hielkrott swaradro på Hans Hollus brefft Academien tillkommit, Postgeldt	½	—	—
Den Decemb. 1650 brefft astgijne till Brunsman och Jubstorem, Postgeldt	—	1:	—
lätitt reparera fönstren uti Pedellorum Cammar i Academien gifvitt	½	—	13.
Timbermannen som giorde professorum Bänckar i Manns Skiorkan Hielkar thär på arbetade 4 dagar, Den gifvitt för arbetet och öfle	1	1	24.
Smeden som giorde Jångjärnen till dörarna och den fast Slogs, gifvitt	—	3:	8.
Kört järn till samma Jångjärn, så och Spijkar thär till för	—	1:	8.
Jost Klåckmästare, som borströk stolarna under wrdg Prå Färga	—	1:	—
Matthijs Klöckare som rem dagh Saly Timbermannen att anstå gal:			
ler Wärckett Bak på stolarna gifvitt	—	—	20
Disskijren som giorde ast gammalt Wärcke 6 Dörar för stolarna	—	6:	—
Summa	50:	6.	20.

Ergo i denna Rekning öfter lopprerade 6 Rdr. 20 rst.

111v

N. 2.

Wir Rector et Professores Academiæ Dorpatensis Vr.
künden vnd bezeugen hiemit kräfftiglich, nach dem vnser
lieber Collega Herr M. Johannes Erici Stregnensis zu dieser
Academiæ bestem im dato auffgenommen vnd anderweit entlehnet
funffzig Rthl in specie, welche er am basen Gelde gelieffert,
als verobligieren wir vns hiemit vnd kraefft dieses, daß solche
funffzig Rthl in specie wolgemeltem HE M. Johanni
Erici Stregnensis vnfeilbaer aus diesen mitteln der Acade-
mischen Gefellen, doch ohne abgang vnserer salarij richtig verab-
folget werden sollen, vnd zwar mit den Competirenden Non-
ten, als acht pro 100, vnd theil der wolgemelter HE M.
Johannes Erici auff allen fall versichert sein muß, als con-
sentiren vnd bewilligen wir hiemit, daß er die bey sich habende
Academische Gelder also vorgenommen sie haben mögen, solange
zum Unterpfande behalten soll, bis der specificirte 50 Rthl
mit ihren Monten richtig verlegt werden, worin vns kein
Christ noch weltlig Recht oder ding Beneficium juris schützen
soll. Urkundlig dieser obligation consensu Venerandi Se-
natus Academici mit dem Academischen Insiegel vnd
gewöhnlicher Subscription bekräfftiget. Actum Dorpt
den 16 Augusti [illegible] 1650.

M. Salomon Mahtzä
p. t. Rector

Joh. Rudbeckius Ao 1652
den 3 Jenner.

F

Restituta Sac Obligatio
Ao 1650 die 3 Julij

Ex Prot: Reg: Acad: Dorpat
die 24 Maij, 652

Sen: Acad: ad pias canas sive restaura-
tionem Templi Königsbergensis G. Im-
perialis legavit.

Petro Horn et Zacharia Kors G. Imp:
suppeditavit.

Gri: Ehr:?

Sed dedicuit:
Det Eorum 4. Rll-
quot etiam accepit
Ego communi decre-
to, Johan. Crellingius

G.

Jag undertecknadher bekänner mig jag att
vara skyldig Hr Johan Reinstrahle till hans
Supplikerande som förstod: Nadzantig
Anno 1652 salario, att tiden Hemingen tugo
fyra Rdr Rdr Venerand: Scholæ
Academicæ beliefvan till gode nöje betala
mit hustru Hrilka 24 Rdr här med
i tidig macht gjuterad Dorpat den 9
Octob. A. 1652

Jacobus Ludwig
p. p.

Magnif. p.t. Rector

H

H.

Dass Weiss der Herr Magnificus M. Johannes Ericii [illegible]
abkürtzung der Academ[ie] an der Teutschen Kirch belegenes
gebäuw gehabt haben [illegible] Schulleute behausung ist Heinrich
Höst Ao 3 Julij

Jagh undertecknen bekenner för mitt, mig af the Gröninger, Hülka
aff vacant. professionib. pro Ann. 1652. till thesum Academ. Faldne
åro, hafwa bekommitt in Salarium pro profession. juris Extraordina:
rii in Ann. 1650 - - - - 50 Rdl. 2 öl. 16 vst.
Hwilket mig för mitt will quittera hafwa.

Actum Dorpat. 20 Novemb. 1652.

Johannes Sternsträhl.

the öfrige 16 Rdl. som mig för thett
Halfwa åhrett tillhöra, äro införde
och afskrifwade uthi Academ. Rekning
pro Ann. 1648. uthi the Gröninger, Hülka
vå samma åhr öfwer staden inoro, den
ingh stille berörma, och migh Gröninger
för afskrifne sood — ig in depósito
aff Hülka ingh thesse 16 Rdl. bekom:
mit hafwer. Vid. Cit. Rat. pro Ann. 1648.

118 v

p. 9. 1. Sela titulen skrifvas.

p 6. §. 6. ~~Och de något sig förbrutne mot de förgripelse~~
Och de brått och förgripelser mot Kongens höga
rättigheter, förstås H. Kongl. Majst. eget underskrift

p. 7. § 7. Under ~~Senaten~~ Academisk stiftelsen hörande och de
andre förande brottslige, som hälla de ~~brottslige, som~~ under Academien
~~äro~~ belägne plägo, som äro, förningsbrott, fäl-
tesst, relegation och förvisande ifrån Academien: i fäl-
len är tvegrefsande, ~~den man som lid en usch lida~~,
som ock finder något förningsbr, ~~den andra mera blij~~,
~~och åtwarij som finder sig äro aldeles afskilder~~
~~eller förlad~~: den man lid en usch lid, och något förklara-
lig; den andra atwerdelig, och atwarig.)

p. 13. §. 4. 4. Det åligger, som alrahelst de som för Kongl. Lif Gomma,
eller offentlige i Academien, andre underwisa, måge
rättad, och till sydne fällas, emot något straffwärdigt
i dessa stycken eller lärdomen sinnad, som och de-
sa förbrytare hörd Lärowärn angifwa.

NB för jurisdiction den brutal domsagu.